

07

AUSGABE

175

DEZEMBER 2025

JANUAR 2026

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Geehrter Jubilar

Multimediales Denkmal und Ausstellung
für Erhard Weigel zum 400. Geburtstag



Folgt uns auf
INSTAGRAM!

ANZEIGE



shop.jenaer-baeder.de

Weihnachten lieber abtauchen?

Egal ob Wellness, Sauna, Fitness oder Badespaß im Erlebnisbad – mit einem Gutschein der Jenaer Bäder geht alles! Perfekt für jeden Anlass und jeden Geschmack. Erhalte Deinen ganz persönlichen Wertgutschein direkt an den Kassen im GalaxSea, im Schwimmparadies und im Kundencenter – oder bestelle bequem online unter shop.jenaer-baeder.de!



Hält länger, als man feiern kann:

Unser Top-Preis bis 2029.



**Exakt48: Energie mit
einzigartiger Preisgarantie**

Jetzt wechseln & abfeiern!

Holen Sie sich jetzt unseren Top-Strom- oder Gasstarif mit bis zu 4 Jahren Preisgarantie und profitieren Sie zusätzlich von weiteren Vorteilen. Immer mit dabei: starker Service und sichere Versorgung – für unbeschwerte Feierlaune bis 2029. Für Kunden und alle, die es werden wollen.

Mehr: stadtwerke-jena.de/exakt48

Das Angebot gilt, solange die Aktion nicht eingestellt wird und Produkte verfügbar sind.



 **stadtwerke**
energie jena-pößneck
STADTWERKE JENA GRUPPE

| INHALT |

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

herzlichen Glückwunsch! Und Applaus! Einigen muss man dabei sogar sagen: wieder einmal. Als unlängst beim APPLAUS-Award 2025 die sieben Preise für Thüringens Livemusik-Szene bekanntgegeben wurden, schnitten die Thüringer Clubs und Spielstätten, die sich in aller Regelmäßigkeit um ein ausgefeiltes und abwechslungsreichen Live-Musikprogramm bemühen, wieder einmal bestens ab. Über eine Lobpreisung freuen durften sich so etwa die Betreiber vom Klub der »Engelsburg« in Erfurt sowie die des Erfurter Clubs »Kalif Storch«. Dabei sprudelte es 10.000 Euro für »Beste kleine Spielstätten und Konzertreihen« – was auch an das Alte Wannenbad in der Geraer Häßelburg ging, die Siebenhitze in Greiz und die Jenaer Reihe »Altes erhalten, Neues gestalten«. Das Jenaer MVZ Wagner schließlich wurde als »Beste Livemusikspielstätte« geehrt. Das wirkt ja nun tatsächlich schon wie ein vorzeitiges Weihnachtsgeschenk. Und da kann man mit den Betreibern der Spielstätten und Empfängern der APPLAUS-Preise nur gemeinsam in die Hände klatschen und sich auf all die schöne Live-Musik freuen, die uns dann vielleicht auch 2026 wieder an den Thüringer Spielstätten geboten werden kann.

Ebenso freuen wir uns auf die bevorstehende, hoffentlich besinnliche Adventszeit. Der Jenaer Weihnachtsmarkt steht mit Veröffentlichung dieser Ausgabe des Stadtmagazin 07 schon voll im Rennen und lädt zum stimmungsvollen Adventsbummel ein. Lichterglanz verbreitet sich natürlich auch in vielen anderen Städten Thüringens – in Weimar, Gotha und Meiningen, in Erfurt gleich mehrfach, auch in Eisenach und sogar auf der Wartburg. Einiges davon stellen wir im vorliegenden Magazin vor und locken an diese und jene traumhafte Stelle im schönen Thüringen, mit und ohne Schlittschuhbahn. Die gibt es wieder in der Eiswelt Jena vor dem Ernst-Abbe-Sportfeld, vor dem Theater in Weimar, auf dem Erfurter Petersberg, und mitten in der Stadt von Meiningen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr,

Ihr Stadtmagazin 07



Vor 100 Jahren brachte Walter Dexel in Jena erstmals Richtungswegweiser zum Leuchten 20



Verzauberte Märchen am Kamin	4
Zum 400. Geburtstag Erhard Weigels	5
Ein Kultfilm als Vorlage	6
Bildhafte Erinnerungen	7
»Beflügelt« ins neue Konzertjahr	8
Mein liebstes Ding – Alpakas	10
Unnützes Wissen	11
Antike »ArchitekTOUREN« durch Jena	14
Adventszeit ist Kultürchenzeit!	15
Satirisch-furioser Tanz	17
Der zweifache Hiroyuki Masuyama	18
Mit der Neugier eines Forschers	19



Zwischen Sopranos und Weihnachtsflucht	22
Johanna Schopenhauer im Mittelpunkt	26
Neues am DNT Weimar	29
Neues fürs Heimkino	30
Literaturtipps	31
Wir fragen, ihr antwortet	46

Kalender

Kulturkalender Winter 2025 / 2026	32
Filmempfehlungen Schillerhof	24

Verzauberte Märchen am Kamin

An den kommenden Adventswochenenden lohnt sich wieder ein Glashausbesuch im Paradies. Denn an zwei aufeinanderfolgenden Samstagen im Dezember laden der Lesezeichen e.V. und der Glashaus e.V. Jung und Alt zu »Märchen am Kamin« ein – mit Geschichten am prasselnden Feuer, Kinderpunsch, Spekulation und Lebkuchen.

Am 6. Dezember kommt das Theater Kokon mit »Ferdinand der Stier« ins Glashaus. Während seine Artgenossen kämpfen und sich messen, träumt Ferdinand lieber unter seiner Korkeiche und schnuppert an Blumen. Doch ein Missverständnis führt ihn mitten in die Stierkampfarena von Madrid – und dort nimmt die Geschichte eine überraschend friedvolle Wendung. Anna Fülle spielt die poetische Fabel nach dem berühmten Buch von Munro Leaf.

Am 13. Dezember wiederum erfreut das Figurentheater Weimar Groß und Klein mit einer Aufführung der Klassikergeschichte »Dornrös-

chen«. In einem kleinen Tischtheater erwacht das Märchen der Brüder Grimm zu neuem Leben – mit guten Feen, einer bösen Fee und einem mutigen Prinzen, der natürlich zur rechten Zeit am rechten Ort ist. Henning Hacke führt hier Regie und spielt mit feinsten Handwerkskunst zwischen Wünschen und Verwünschen.

RAS

➔ Märchen im Advent am Kamin

06.12.2025: »Ferdinand der Stier«
Puppenspiel des Theaters Kokon mit Anna Fülle

13.12.2025: »Dornröschen«
Figurentheater Weimar mit Henning Hacke

Glashaus im Paradies, Jena

Beginn jeweils um 16 Uhr

Mehr Infos unter:

www.glashaus-paradies.de
www lesezeichen-ev.de

Märchen im Advent am Kamin

Grafik: Studio Mirzuro



KOMM TANZEN!

führbar
TANZKURSE, EVENTS, LOCATION

tanzen-jena.de



| AKTION | ANZEIGE

Türchen warten

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER bringt Licht und Begegnung nach Lobeda.

Im Dezember weisen wieder große leuchtende Zahlen an Fenstern und Türen in Lobeda auf den **Lebendigen Adventskalender** hin. Hinter den jeweiligen »Türchen« warten musikalische Beiträge, Theaterstücke, Mit-Mach-Angebote, Naschereien und Überraschungen auf kleine und große Gäste. Zu den besonderen Höhepunkten zählen mehrere Weihnachtsmärkte sowie das Stadtteilstadt »Lasst Lobeda leuchten!« am 10. Dezem-

ber rund um KuBuS und WestSide. Den Auftakt am 1. Dezember in der Galerie Lobeda-West bestreiten Schülerinnen und Schüler der Musik- und Kunstschule mit Klarinettenklängen unter der Leitung von Antje Taubert.

➔ **Der Kalender mit allen Türchen und Aktionen ist abrufbar unter:**
www.jenalobeda.de

| JENA |

Zu Ehren des Jubilars

LEBEN UND WIRKEN DES JENAER GELEHRTEN ERHARD WEIGEL wird anlässlich seines 400. Geburtstags nicht nur mit einer umfassenden Ausstellung, sondern auch mit der »Errichtung« eines einzigartigen multimedialen Denkmals gewürdigt.

In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts gehörte **Erhard Weigel** (1625-1699) zweifelsohne zu den bedeutendsten in Jena wirkenden Persönlichkeiten. Als Mathematiker, Astronom, Philosoph, Pädagoge, Kalenderreformer und Erfinder machte er sich weit über die Grenzen der Stadt hinaus einen Namen. Aus Anlass seines 400. Geburtstages widmet das Stadtmuseum Jena Weigel und seinem umfassenden Schaffen und Wirken aktuell eine eigene Ausstellung – mit der Zielstellung, den bemerkenswerten Jenaer Gelehrten im öffentlichen Gedächtnis wieder stärker präsent werden zu lassen. Denn auch wenn sein Name durchaus noch Bekanntheit genießt, sind die von Weigel erbrachten zahlreichen wissenschaftlichen Leistungen, seine visionären Denkansätze und originellen Erfindungen, vor allem aber auch seine pädagogischen Konzepte selbst heute kaum noch bekannt. Nützliche Hilfestellung

finden die Ausstellungsbesucher hierbei bei einem kleinen Automaten, wie er durchaus auch Weigels Imagination hätte entspringen sein können. Der sogenannte »Popularisator« führt wie eine Art Reisebegleiter durch die Ausstellung und versteht es dabei leichthin, im Gespräch mit fiktiven und historischen Zeitgenossen das facettenreiche Leben und Wirken Erhard Weigels lebendig und allgemeinverständlich vor Augen zu führen.

Leben und Wirken des großen Jenaer Gelehrten zu würdigen hat sich auch der **Botho-Graef-Kunstpreis** für zeitgenössische bildende Kunst in diesem Jahr zum Ziel gesetzt und den Entwurf eines multimedial gestalteten Denkmals für Erhard Weigel im Format einer 360°-Filmproduktion für Planetarien ausgelobt. Unter insgesamt sieben Wettbewerbsfinalisten mit internationaler Beteiligung wurde schließlich die Arbeit des Künstlerduos **Alexandra Wolf** und **Sergey Prokopyev** zum Gewinnerentwurf erklärt. Vorgelegt hatten beide den Entwurf für einen animierten FullDome-Film, der – so das Urteil der Kunstpreis-Jury, »mit großer visueller Kraft, außergewöhnlich modernem und differenziertem Stil sowie immersiver Erzählweise und Dramaturgie überzeugt«. Einen Tag vor Erhard Weigels Geburtstag erfährt das mittlerweile fertiggestellte, gut 15-minütige multimediale Denkmal als fertige Show am 15. Dezember seine feierliche Uraufführung im Zeiss-Planetarium Jena.



ERHARD WEIGEL – Öl auf Leinwand von Christian Richter, 1655

Vorab können alle Besucher der Ausstellung im Stadtmuseum auch die anderen Finalisten-Entwürfe des Botho-Graef-Kunstpreises 2025 betrachten. Diese werden vor Ort in einer eigens vom Zeiss-Planetarium zur Verfügung gestellten mobilen Ganzkuppel präsentiert – die Erhard Weigel, den Erfinder begehbarer Globen, sicher auch sofort begeistert hätte. **MEI**



BLICK IN DIE AUSSTELLUNG »Wissenschaft zum Wohle aller!«

➤ **Uraufführung: »Erhard Weigel. Visionär zwischen Wissenschaft und Wunder – Ein animierter FullDome-Film zu seinem 400. Geburtstag«**

**15.12.2025, 18 Uhr,
Zeiss-Planetarium Jena**

Eintritt frei

➤ **Ausstellung: »Wissenschaft zum Wohle aller! – Erhard Weigel zum 400. Geburtstag«**

inkl. Ganzkuppel-Projektion der Botho-Graef-Kunstpreis-Finalisten 2025 noch bis 15.02.2026, Stadtmuseum Jena
www.stadtmuseum-jena.de

STARKE

MÖBELTRANSPORTE

**Wir sind
die Starken**



0365-548540
moebeltransporte.com



| THEATERHAUS JENA |

AUSGEHEND VOM FRANZÖSISCHEN FILM ›LA HAINE – DER HASS‹, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiert, begibt sich das Theaterhaus Jena in der ersten Premiere des Jahres 2026 auf eine Spurensuche nach Lobeda. Wie sieht das Leben dort aus? Welche vorherrschenden Probleme gibt es? Wer ist Freund, wer ist Feind? Und wird Lobeda außerhalb seiner eigenen Peripherie überhaupt wahrgenommen?



Ein Kultfilm als Vorlage

›La Haine‹ ist ein französischer Film aus dem Jahr 1995 und zeigt 24 Stunden im Leben der drei Jugendlichen Vinz, Saïd und Hubert in den Vororten von Paris. Ihr Alltag ist geprägt von Diskriminierung, Perspektivlosigkeit, Drogen und Gewalt. Aufgrund seiner eindringlichen und schonungslosen Erzählweise sowie seiner Schwarz-Weiß-Ästhetik und seines Hip-Hop-Soundtracks wurde der Film schnell zu einer Art Kult bei Jugendlichen in den Vorstädten und erhielt zugleich viel Lob von Kritikern im Feuilleton. »Wir schauen in unserer Inszenierung ›Hass/Mίσος/Urä‹ genau 30 Jahre später, in einem anderen Land und in einer anderen Situation, erneut auf einige der Themen, die im Film behandelt werden«, erklärt Regisseur Daniele Szeredy. »Unser Stück dreht sich um marginalisierte Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer wirtschaftlichen Lage an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden. Die Umgebung des Films waren die Vorstädte von Paris. Wir als ein Theater in der Stadt Jena verlagern unsere Peripherie hingegen nach Lobeda.«

Paris und Jena – das mag zunächst wie eine ungleiche Gegenüberstellung erscheinen. Paris zählt mit seinem angeschlossenen Großraum rund 12 Millionen Menschen, während das kleine Jena gerade so den Großstadtstatus erreicht. Doch auch im beschaulichen Thüringen existieren reale Probleme in den Randzonen fernab der belebten Innenstadt.

ZWEI KOOPERATIONEN

Für die Inszenierung kooperierte das Theaterhaus mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena, hier speziell mit dem Masterstudiengang ›Professionelles Schreiben‹. Die Studierenden übernahmen die Recherche vor Ort und schrieben anschließend in den Seminaren Szenen und Skizzen, die in die Probenfassung übertragen wurden. Diese wird in zwei weitere Sprachen übersetzt, nämlich Griechisch und Rumänisch, denn das sind neben dem Deutschen die Sprachen, die auf der Bühne gesprochen werden – daher auch der Titel: »Hass/Mίσος/Urä«.

»In einer ersten Recherchephase sprachen die Studierenden mit Einwohnerinnen und Einwohnern aus Lobeda und ließen die Gespräche in ihre Texte einfließen. In einer weiteren Analyse wurden die Gespräche fortgesetzt, diesmal jedoch mit Akteurinnen und Akteuren des Stadtbildes in Lobeda: mit ›Emils Ecke‹, dem Studentenclub mit Beratungsangebot für alle, mit der Stadtteilgewerkschaft und auch mit der Polizei. Wir wollten herausfinden, wie es in Jenas einwohnerstärkstem Stadtteil wirklich aussieht, welche Probleme und Sorgen es gibt und dabei so viele Perspektiven wie möglich hören«, so Daniele Szeredy.

Weiterhin ist die Inszenierung auch Teil eines erneuten Theateraustauschs, denn in dieser Spielzeit kooperiert das Theaterhaus Jena mit der griechischen Theatercompany Spectrum AMKE. Parallel zum Stück in Jena entsteht

im Theatro Technis in Athen die Inszenierung ›24 hours in a world that doesn't belong to us‹. Auch hier wird thematisch vom Film ›La Haine‹ ausgegangen – und es wird spannend sein zu sehen, wie in Griechenland an die Themen herangegangen wird. Anfang April wird die griechische Produktion am Theaterhaus gezeigt, Ende Mai geht die Jenaer Produktion auf Reise nach Athen. Daniele Szeredy hat dazu noch weitere freudige Nachrichten: »Zusätzlich haben wir vor Kurzem für unsere Inszenierung die Zusage für eine Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes erhalten. Darüber freuen wir uns wirklich sehr.«

REISE DURCH JENA

Und wie wird das Stück aussehen? »Auf der Bühne treffen sich drei junge Menschen – und wir begleiten diese durch den Tag«, so der Regisseur in einem Ausblick. »Sie begeben sich auf eine Reise an bekannte Orte in Jena. Das Ganze wird, wie die Filmvorlage auch, übrigens sehr musikalisch.« Dafür arbeitet das Theaterhaus mit Simon Schwan alias Sorbas zusammen. Der in Essen geborene und aufgewachsene Musiker und Schauspieler orientiert sich dabei vollkommen am Rap, der tonangebenden Musik der Hochhaussiedlungen in ganz Europa – genau, wie es auch im Film ›La Haine‹ zu hören ist.

MST

➔ **Hass/Mίσος/Urä: Premiere am 29.01.2026 um 20 Uhr am Theaterhaus Jena.**

Infos, Programm und Tickets unter:
www.theaterhaus-jena.de



Bildhafte Erinnerungen

KEIN JAHRESWECHSEL OHNE EINEN NEUEN WAND-KALENDER mit historischen Straßen- und Alltagsaufnahmen Jenas aus dem Bildarchiv des Fotografen Jürgen Hohmuth.

Längst sind sie zu einem in wahrsten Sinn des Wortes gern betrachteten Kulturgut geworden: die Jena-Wandkalender mit Motiven aus der Sammlung des Fotografen Jürgen Hohmuth. Auch für das Jahr 2026 hat der Jenaer Gestalter Peter Mühlfriedel eine gelungene Auswahl eindrucksvoller Straßen- und Alltagsmotive aus den 1980er Jahren zu Kalendermotive erkoren. Dies lassen das Jena der Vorwendezeit mal charmant-nostalgisch, mal ganz in seiner ungeschönten Tristesse aufleben.

Auf jeder der zwölf Kalenderseiten finden sich großformatige s/w-Fotografien, die den Geist der Zeit im Bilde erfassen: zum einen das mitunter doch schon recht ergraute Antlitz der Saalestadt wenige Jahre vor der Wende, zum anderen aber auch verschiedenste Facetten aus dem Alltag Jenaer Einwohner im städtischen Treiben. Der Berliner

Fotograf Jürgen Hohmuth hatte die Bilder seinerzeit im Rahmen eines »kommunalen Praktikums« während seiner Zeit an der Weimarer Hochschule für Bauwesen und Architektur in den Jahren 1988 bis 1990 gemacht.

Damaliges Ziel war es festzuhalten, wie die Saalestadt funktioniert und sich der Alltag der Jenaer gestaltet. Heute sind diese Aufnahmen natürlich ein visueller Schatz – eben, weil sie eben wirklich dokumentarisch und nicht, wie viele andere Aufnahmen dieser Zeit, entweder nur mit persönlichem Hintergrund fotografiert oder ganz gezielt als Kunstfotos gemacht wurden. Darüber hinaus vermögen sie natürlich auch, bei jedem Betrachter, der das damalige Jena seinerzeit erlebt hat, ganz ureigene Erinnerungen zu erwecken. Und zu guter Letzt vermögen sie uns nun als Kalendermotiv anschau-

lich vor Augen zu führen, wie umfassend sich die Stadt an allen Ecken seit dem Fall der Mauer vor mehr als drei Jahrzehnten verändert hat ...

MEI

➔ Der Kalender »Jena in den 80er Jahren« kann in allen Jenaer Buchläden und in der Jena Tourist-Information erworben werden.



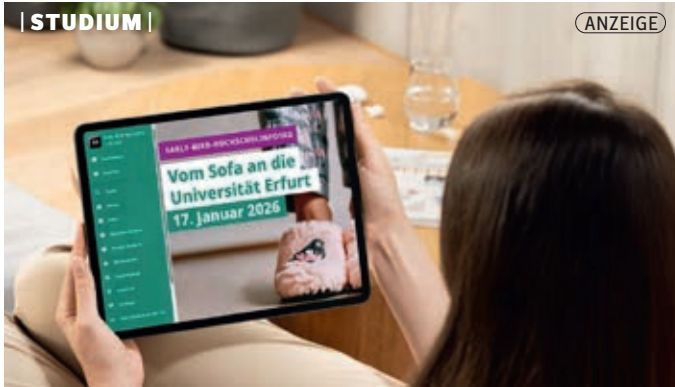
**THEATER
ALTENBURG
GERA**

RHYTHM IS A DANCER

Schauspiel mit Ballett von Manuel Kressin und Katerina Vlasova
Uraufführung

Ab FR 9. JAN 2026 · Großes Haus Gera

Foto: Ronny Ristek



Der frühe Vogel...

UNIVERSITÄT ERFURT
lädt zum **Early-Bird-Hochschulinfotag** ein.

Für alle, die mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten und sich möglichst frühzeitig für ein Studium entscheiden möchten, bietet die Universität Erfurt am Samstag, 17. Januar 2026, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr erstmals einen **Early-Bird-Hochschulinfotag** an. Alles digital – so geht das Ganze auch bequem vom Sofa aus.

Neben Vorträgen zu den einzelnen Studiengängen gibt es Informationen zu Studienvoraussetzungen und -aufbau, zu Karrierechancen, aber auch zur Studienfinanzierung und zum Wohnen in der Hochschulstadt Erfurt. In Live-Sessions geben die Studienberatung und Studierende Einblicke aus erster Hand und beantworten Fragen rund ums Studium.

➔ **Infos:** www.uni-erfurt.de/go/online-Infotag

| THEATER |

ANZEIGE

Die wahre Geschichte neu erzählt

ARND VOGEL als Don Röschen

| KONZERT |

Eine flüchtige Idee

DER TRAFÖ STARTET »BEFLÜGELT« ins neue Konzertjahr.

Einst war **Winged Wheel** lediglich ein Projekt, das in der Quarantäne in den USA entstand. Inzwischen hat sich dem Kollektiv auch Steve Shelley angeschlossen, der schon für Sonic Youth das Schlagwerk bearbeitete. »Wie kam es überhaupt zu dieser Band?« Das ist die Frage, die Winged Wheel am häufigsten gestellt wird. »Das geflügelte Rad« ist ein kreativ und geografisch verstreutes Kollektiv, das sich irgendwie zusammengefunden hat, um an Dynamik, Intensität und Masse zu verschmelzen und zu etwas zu werden, das größer ist als die Summe seiner Teile. Aus ursprünglich vier Köpfen um Cory Plump, Fred Thomas, Whitney Johnson und Matthew J Rolin, ist inzwischen ein Sextett geworden, das um Lonnie Slack und keinem geringeren als Steve Shelley ergänzt wurde. Aus halbstündigen Jams wurden dreiminütige Rager. Fragmente wurden bis



Foto: Puschten

ins Unendliche geloopt, was an die Spleißästhetik der Krautrockpioniere Can und Faust erinnert.

SHA

➔ **Winged Wheel**

15.01.2026, 20 Uhr, Trafo
www.10000volt.de

VVK: Jenaer Bücherstube am Johannistor & via TixforGigs

NEUES PROGRAMM in der **Kurz&Kleinkunsthöhne** in Kapellendorf.

Pünktlich zur Weihnachtszeit warten wir mit einem echten Märchenklassiker auf: »Dornröschen«. Allerdings haben wir knallhart recherchiert und erzählen nun die Wahrheit hinter dem Märchen. Sprachforschern zufolge hat sich nämlich nur durch Dialektfärbung ein überflüssiges »R« in den Namen geschlichen – der eigentliche Hauptakteur des Märchens heißt »Don Röschen«. Er ist der König, der Chef, der King! Er regiert ein Land, in dem die Rosen blühen, in dem es weit mehr als zwölf goldene Teller gibt und in dem immer neue Probleme mit überraschenden Methoden gelöst werden.

Sehen Sie Arnd Vogel, Gabriele Reinecker und Stefan Töpelmann in einer turbulenten Kostümschlacht, die den Akteuren wirklich alles abverlangt.

Kurz&Kleinkunstbühne
KUNSTBÜHNE

➔ **Kurz&Kleinkunstbühne präsentiert:**
»Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«
Ab 04.12.2025 in der Kurz&Kleinkunstbühne in Kapellendorf
Weitere Infos und Spielplan unter:
www.kurz-und-kleinkunst.de
Kartenreservierungen unter: 01715294908
oder per Mail:
info@kurz-und-kleinkunst.de

| MOBILITÄT |

ANZEIGE

Advents- und Winterzauber mit der Erfurter Bahn erleben



Die kalte Jahreszeit lädt zu besonderen Ausflügen ein: Ob stimmungsvolle Weihnachtsmärkte oder Winterwanderungen durch verschneite Landschaften – die Region in Mittelthüringen bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Advents- und Winterzeit aktiv zu erleben.

Mit der **Erfurter Bahn** erreichen Ausflügler in der Vorweihnachtszeit die Highlights der Region unkompliziert mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom historischen Weihnachtsmarkt in Jena, dem Saalfelder Weihnachts-

markt mit Eislaufbahn oder dem Geraer Märchenmarkt bis zu kleinen Adventsmärkten in den Städten und kleineren Gemeinden in der Region. Die Erfurter Bahn bringt ihre Fahrgäste in der Vorweihnachtszeit direkt zu den Orten, an denen Winterfreude, Glühwein und festliche Atmosphären warten.

Auch Winterwanderungen lassen sich ideal mit dem Zug erreichen. Erleben Sie die Natur bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Winterlandschaften oder einer längeren Winterwanderung rund um Jena oder Kahla. Wer die Routen vorher planen möchte, findet auf dem Komoot-Kanal der Erfurter Bahn detaillierte Karten mit Streckeninformationen, Einkehrmöglichkeiten und Hinweisen zu den Sehenswürdigkeiten entlang des Weges.

Nutzen Sie für Ihre Reise die Tickets des VMT. Mit dem VMT-Hopper-Ticket oder der VMT-Gruppentageskarte sind Familien oder Gruppen in Zug, Bus und Straßenbahn flexibel

und preisgünstig mit einem Ticket unterwegs. Einsteigen, losfahren und die winterliche Region entdecken – vom Weihnachtsmarktbesuch bis zur Winterwanderung ist alles direkt erreichbar.

Hier geht es zum Komoot-Kanal der Erfurter Bahn:



Kontakt:

Kundencenter
Kulmbacher Straße 25
07318 Saalfeld (Saale)

Service-Telefon: 0361 74207 250
kundencenter@erfurter-bahn.de



➔ **Tickets & weitere Ausflugstipps:**
erfurter-bahn.de

EHRlich BROTHERS
DIAMONDS
DIE BESTEN ILLUSIONEN
AUS 10 JAHREN TOUR

RESSMANN
RTL
antenne

16.+17.+18.01.26 ERFURT MESSE

ZUSATZ-SHOWS

NICO STANK
merkete selber live
MARKIERE EINE PERSON, DIE MIT ZUR 2. TOUR KOMMT!
NICOSTANK

27.03.26 ERFURT ALTE OPER

TICKETS UNTER WWW.S-PROMOTION.DE
sowie an allen bekannten VVK-Stellen TICKETHOTLINE 06073 722-740

Jenaer Philharmonie
JENAKULTUR.

Schostakowitsch
»Leningrader Sinfonie«

ARTIST IN RESIDENCE
Robert Seidel, Lichtkunst

DO. 15.01.2026 / FR. 16.01.2026
19:30 Uhr / Volkshaus Jena
www.jenaer-philharmonie.de

Unterstützt durch:
JENOPTIK
MORE LIGHT

© Robert Seidel

| MEIN LIEBSTES DING |

Viel Gelassenheit und dickes Fell

FOTOGENE TIERE: die Alpakas aus Tröbsdorf

SIE GEHÖREN ZU DEN WOHL FOTOGENSTEN TIEREN ÜBERHAUPT: ALPAKAS.

Wanderungen mit den flauschigen Tieren aus Südamerika erfreuen sich seit ein paar Jahren immer größerer Beliebtheit. Wie man dazu kommt, sich Alpakas zu halten, was man dabei alles beachten muss und viel Interessantes mehr über die Vierbeiner verrät uns Jenny Grosser von den Landlebe-Alpakas in Tröbsdorf bei Weimar.

»Alpakas stammen aus den hohen Anden Südamerikas, insbesondere aus dem langen Andenstreifen von Chile, Bolivien und Peru. Sie gehören zur Familie der Kamele, sind eng verwandt mit den hier bei uns eher unbekannten Vikunjas, dafür aber ziemlich weit entfernt vom deutlich größeren Lama. Den beiden eine unmittelbare Verwandtschaft zu unterstellen, ist ein weit verbreiteter Irrtum«, erzählt eine gut gelaunte Jenny Grosser unmittelbar nach unserer Begrüßung – und man merkt es sofort: Hier ist jemand mit Leidenschaft bei der Sache! »Das Fell zählt zu den hochwertigsten Naturfasern der Welt. Ein Alpaka liefert bis zu vier Kilo Wolle. Wir machen herrlich warme Schuheinlagen daraus. Gerade jetzt im Winter eine prima Sache!«

Die ersten Alpakas kamen 1844 nach England, die wenigen Tiere waren lange Zeit nur in Zoos zu sehen. Ihre jetzige, großflächige Verbreitung ist noch relativ jung und begann erst ab 1984, als die Länder Südamerikas, in denen Alpakas beheimatet sind, ihren Schatz – denn als solchen betrachten sie die Tiere – auch anderen Ländern zum Züchten überließen. Heute sind die Bestände in Europa so weit angewachsen, dass keine Tiere mehr importiert werden müssen.

VIEL PLATZ WIRD BENÖTIGT

Alpakas lassen sich natürlich nicht einfach so im Garten halten. Für eine artgerechte Unterbringung braucht es vor allem eins: Platz! »Als ausgeprägte Herdentiere benötigen sie zudem unbedingt Gesellschaft. Es gibt einen Richtwert: Ein Alpaka braucht 1.200 m² zum Wohlfühlen, jedes weitere dann zusätzliche 200 m². Das ist für unsere Tiere locker gegeben.« Insgesamt 3 1/2 Hektar auf der Hauptwiese plus 10 weitere Hektar, verteilt auf die umliegenden Weiden, stehen den Alpakas in Tröbsdorf zur Verfügung.

Doch wie ist Jenny Grosser überhaupt auf die Idee gekommen, eine Alpakafarm zu eröffnen? »Angefangen hat es durch meine damalige Arbeit als Erzieherin im Kindergarten. Wir haben mit den Kindern, kurz bevor diese uns Richtung Schule verlassen haben, immer einen Wandertag unternommen. Dafür waren wir auch einmal mit Alpakas unterwegs. Und diese haben sich beim Picknick einfach zu den Kindern gelegt. Es kehrte eine Ruhe und Gelassenheit ein, das war unglaublich. Seitdem sind mir die Tiere nicht mehr aus dem Kopf gegangen. Und irgendwann habe ich dem Landbesitzer meine Idee einer Alpakafarm vorgeschlagen – das war nun vor mittlerweile 11 Jahren!«

Das WWW der Liebhaberin:

Wer: Jenny Grosser

Was: Alpakas

Seit wann: seit 11 Jahren

Wo: Tröbsdorf bei Weimar

ENTSPANNT TIERE

Die beruhigende Wirkung der Alpakas fasziniert Jenny Grosser bis heute. »Wenn unsere Gäste mit den Alpakas unterwegs sind, dann herrscht immer eine ganz besondere Stimmung. Alle fahren herunter, das Stresslevel sinkt direkt gegen null. Deshalb gehen auch Menschen mit besonderem Therapiebedarf mit Alpakas spazieren – einfach, um einmal abschalten zu können. Dahingehend können die Tiere mit ihrem ruhigen Wesen unterstützen.«

Wer an der Farm vorbeiläuft, sieht die Herde aktuell getrennt: Die Hengste stehen alleine, die Stuten dafür mit dem Nachwuchs zusammen. Der Grund: das Fortpflanzungsverhalten. »Die Tragezeit einer schwangeren Stute beträgt elfeinhalb Monate. In großen Herden in freier Wildbahn ist das kein Problem, da ist – lapidar gesagt – die Auswahl groß. Aber bei uns kommen die Hengste nicht zum Zug. Das würde in ständigen Kämpfen um die Stute resultieren. Und diese hätten wiederum nur damit zu tun, vor den Hengsten davonzulaufen.«

Das älteste Alpaka der Herde ist Oberstute Vizviri, stolze 23 Jahre ist sie schon alt. »Wir sind froh, dass sie noch da ist. Sie leitet nach wie vor die Stuten-Herde mit all ihrer Erfahrung ganz hervorragend an und stellt sich jeder

Gefahr in den Weg. Sie ist mehrfache Mutter und wir haben viele ihrer Crias – so nennt man neugeborene Alpakas – durchbekommen.« Das ist gar nicht so leicht, denn nach einer Geburt gehen Alpakas nicht zimperlich vor. »Wenn ein Cria eine halbe Stunde nach der Geburt nicht steht, wird es verstoßen. In den Höhenlagen der Anden wird es schnell dunkel und kalt, die Herde muss weiterziehen, um zu überleben. Da wird auf neugeborene Tiere keine Rücksicht genommen. Diesen Instinkt haben sich die Alpakas auch bei uns erhalten. Wendet sich die Mutterstute einmal ab, ist es kaum möglich, ein Cria noch zu retten.«

INTERESSANTES UND WISSENSWERTES

Alpakas haben ein paar ungewöhnliche Eigenarten. Zum Beispiel feste Kotplätze, sowohl auf der Weide als auch im Stall. »Der Nachwuchs beginnt schon nach zwei Tagen, diese Plätze anzunehmen. Das ist wie bei uns Menschen – was die Kinder von den Eltern sehen, wird übernommen. Für mich ist diese Eigenschaft ein großer Zeitgewinn, ich muss nicht die ganze Weide nach Mist absuchen und auch der Stall ist schnell gereinigt.«

Apropos Stall: Alpakas sind Tiere, die eigentlich nur draußen leben. Doch sie gewöhnen sich ziemlich schnell an eine Unterkunft. »Sie bräuchten die Hütte eigentlich nicht, ihr Fell ist dick genug. Aber sobald es regnet, stürmen sie rein. Den Luxus eines Daches gönnen sie sich«, lacht Jenny Grosser.

Zu guter Letzt gilt es noch eine Frage zu beantworten, an der sich viele Geister scheiden. Können Alpakas spucken? Ja, sie können! Darin sind sie aber, ganz im Gegensatz zu den forschenden Lamas, ziemlich zurückhaltend. »Das machen die Tiere nur, wenn sie in der Rangordnung etwas klarstellen müssen. So wird die Sache schnell geklärt. Nachtragend sind sie jedenfalls nicht.«

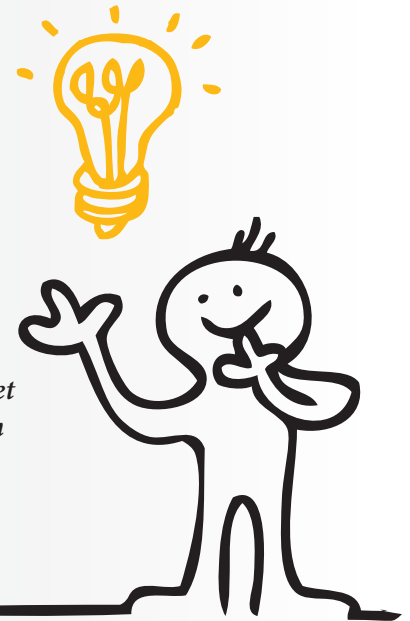
Nun steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Zu diesem Anlass bekommen Haustiere gerne auch einmal ein besonderes Leckerli. Wie sieht es da bei den Alpakas aus? »Da gibt es leider nichts«, sagt die Tierhalterin. »Alpakas haben seit Jahrhunderten nichts anderes gefressen als Heu und Gras. Im Andenstreifen ist alles karg. Auch ein Apfel ist deshalb schon zuviel des Guten. Der Zucker führt zu schlimmen Verdauungsproblemen.« Schmunzelnd ergänzt sie zum Schluss: »Ich muss mir zu Weihnachten wohl etwas anderes für meine Tiere einfallen lassen.«

MST

➔ Wer auch einmal mit den knuffigen Alpakas einen Spaziergang machen möchte, findet unter www.landliebe-alpakas.de alle weiteren Informationen. Jenny Grosser und ihre Tiere sind auch unter [@landliebealpakas](https://www.instagram.com/landliebealpakas) bei Instagram oder unter www.facebook.com/landliebealpaka aktiv.

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?



NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1880 Freilebende Elefanten schlafen nur zwei Stunden pro Tag.

1881 Der Verlust des eignen Smartphones löst fast genauso viel Stress aus wie eine akute Terrorbedrohung.

1882 Das häufigste Wort in Heavy Metal Songs ist »Burn«.

1883 Wer als Jugendlicher stark Akne hatte, wird später weniger unter Hautalterungen leiden als jemand mit reiner Haut.

1884 Ein Golfball kann von einer Dampfwalze nicht geplättet werden.

1885 Die »Alsterwasser-Radler-Grenze« verläuft nördlich von Osnabrück und westlich von Magdeburg.

1886 Ein Marienkäfer verspeist pro Tag bis zu 100 Blattläuse, Milben und Wanzen.

1887 Die Nichten von Daisy Duck heißen »Dicky, Dacky und Ducky«.

1888 Der verstorbene italienische Schauspieler Carlo Pedersoli, bekannt als Bud Spencer, hat ein Jagdgewehr mit drei Läufen sowie ein Türschloss erfunden.

1889 Das erste Wort des Jahres war 1971 »aufmüpfig«.

1890 Die Kartoffel ist das erste Gemüse, das erfolgreich im Weltall angebaut wurde.

1891 Wenn wir in fremden Betten schlecht schlafen, ist die linke Hirnhälfte schuld. Sie bleibt in der ungewohnten Umgebung wacher als die rechte, um aufzupassen.

1892 »Digital« bedeutet »in Ziffern darstellbar«.

1893 In der Schweiz gibt es in einigen Mietwohnungen Regeln, die das Spülen der Toilette nach 22 Uhr verbieten.

1894 Im Gesicht kann man keine Gänsehaut bekommen.

| ARBEITSMARKT |

Neue Karrierewege in der Stadt des Lichts

DAS PORTAL »WORK-IN-JENA« bündelt Jenaer Stellenanzeigen und Berufs-Infos.

Jena gehört zu den lebendigsten Hightech-Standorten in Deutschland – vor allem, wenn's um Optik & Photonik, Medizintechnik oder die Digitalbranche geht. Wer nach einem neuen Job oder einer frischen Perspektive sucht, findet auf der Website **work-in-jena.de** alles, was man wissen muss. Das Jobportal trägt automatisch die neuesten Stellenangebote aus Jena zusammen. Die Suche kann dann ganz individuell mit verschiedenen Filtern gestaltet werden und stellt die Jobangebote übersichtlich dar – vom kleinen Start-Up über den klassischen Mittelständler bis hin zum globalen Konzern.

Egal ob Job, Ausbildung, Praktikum oder Nebenjob fürs Studium: work-in-jena bündelt alle Angebote und unterstützt so bei der Suche nach dem eigenen beruflichen Weg. Mit der »JobMail« – einer individuellen Mailing-Liste – kommen auf Wunsch außerdem passende Angebote direkt ins E-Mail-Postfach. Zusätzlich gibt's Infos rund ums Arbeiten und Leben in Jena. Damit man neben der beruflichen Heimat auch gleich den neuen Lebensmittelpunkt entdeckt.

➔ work-in-jena.de

work in
jena.de

(ANZEIGE)

Dein neuer Job von
Handwerk bis Hightech.

work-in-jena.de



CAVALLUNA
PASSION FOR HORSES

**TOR ZUR
ANDERSWELT**

**17. - 19.04.26 Erfurt
Messe Erfurt**

www.cavalluna.com

Logos: Cavalluna, horses, Cavallo, OTZ, TLZ

AUSSTELLUNG

Eine Immersive Reise

DIE »TITANIC«-BLOCK- BUSTER-AUSSTELLUNG kommt nach Leipzig!

Seit wenigen Tagen hat der agra Messepark Leipzig seine Tore geöffnet für die bewegende Inszenierung der Geschichte des wahrscheinlich berühmtesten Passagierschiffs aller Zeiten. Die Ausstellung »Titanic: Eine Immersive Reise« beleuchtet auf noch nie zuvor gesehene Art und Weise das seinerzeit größte Passagierschiff, seinen dramatischen Untergang und die damit verwobenen menschlichen Schicksale. Die Besucher tauchen dabei ein in eine faszinierende Welt, in der modernste Technologie auf Geschichte trifft: Das einzigartige Ausstellungskonzept vereint

atemberaubende 360-Grad-Projektionen mit detailgetreuen Raumnachbildungen, präsentiert über 300 sorgfältig kuratierte Artefakte und lässt den Betrachter dank virtueller Realität die Vergangenheit hautnah erleben. Diese innovative Verschmelzung von digitaler Immersion und greifbarer Historie schafft ein unvergessliches Erlebnis, das die Grenzen traditioneller Museumsbesuche sprengt und Geschichte auf völlig neue Art erlebbar macht.

➔ **Titanic: Eine Immersive
Reise**
Leipzig, agra Messepark
Nur für kurze Zeit!

www.titanic-experience.com

| GARTEN |

Halten Gärtnerinnen und Gärtner Winterschlaf?

BOOCK GARTENKULTUR HÄLT DIE ANTWORT AUF DIESE FRAGE NATÜRLICH PARAT – ebenso Bonusgeschenke für alle Kunden beim Kauf von Gutscheinkarten.

In der GartenBaumschule **Boock Gartenkultur** wird es im Winter ruhiger. Doch an Winterschlaf ist nicht zu denken. Im Dezember werden alle Pflanzen so versorgt, dass sie den Winter gut überstehen. Und das sind viele! Ein Teil davon bleibt gut geschützt im Verkauf, denn gepflanzt werden kann auch im Winter. Voraussetzung ist lediglich, dass Boden und Wetter frostfrei sind.

Für Kunden liegt im Advent der Fokus auf Weihnachtsbäumen und Schmuckreisig aus der Region, ungespritzt und mit kurzen Transportwegen. Außerdem wird eine feine Auswahl an praktischen und schönen Weihnachtsgeschenken

angeboten. Für das Einwintern des Gartens gibt es Materialien und Tipps. Blumenzwiebeln, Steckzwiebeln und winterliche Bepflanzungen können nach Herzenslust ausgesucht werden.

Im Januar, nach einer kurzen Pause zum Abschluss des Jahres, dreht sich bei Boock Gartenkultur alles um die Konzeption der Pflanzenkulturen für das neue Jahr, die Vorbereitung der nächsten Gartensaison und Planungen für das Jahr. Auch die gute Versorgung der Pflanzenbestände muss ständig gewährleistet sein.

Für die Kunden sind nun Saatgut und Aussaatzubehör, Gartengeräte, Vogelfutter und Vogel-

häuschen, Gartenplanungen und Gehölzschnitt im Garten interessant. Immergrüne sollten nun gut kontrolliert und bei Bedarf gewässert werden. Je nach Witterungsverlauf könnten erste vorbeugende Pflanzenschutzmaßnahmen wichtig sein.

In dieser von Einkehr, Beobachten und Pläne schmieden geprägten Zeit ist ein Gartengutschein das perfekte Geschenk. Deshalb gibt es im Dezember und Januar beim Kauf eines Gutscheins von Boock Gartenkultur ein Bonusgeschenk dazu. So macht das Verschenken doppelt Freude. Beim Gutschein-

kauf online oder vor Ort einfach den Code: **Winter07** angeben.

BOOCK 
GARTENKULTUR

➔ **Boock Gartenkultur**
Stadtrödaer Straße 60,
07747 Jena

Dezember: Mo-Fr 9-17 Uhr,
Sa 9-14 Uhr

Januar: Mo-Fr 9-16 Uhr

Tel. 03641-35050

www.boock-gartenkultur.de





DAS KORKMODELL DES KOLOSSEUMS
aus der Werkstatt des römischen Korkschnitzers
Luigi Carotti, um 1850

Antike »ArchitekTOUREN« durch Jena

REIZVOLLE UND LEHRREICHE AUSSTELLUNG
präsentiert an drei Standorten der Innen-
stadt historische Modelle antiker Bauten
aus dem Lindenau-Museum Altenburg.

Ohne Reisestress- und großes Urlaubsbudget auf die Spuren antiker Bauwerke zu gehen, ist derzeit an drei thematisch verbunden Stationen in der Jenaer Innenstadt möglich. Zu verdanken ist dieser Rundgang durch die miniaturisierte Architekturwelt der Antike dem Lehrstuhl für Klassische Archäologie der Universität Jena, dem derzeit in Sanierung befindlichen Lindenau-Museum Altenburg und, allen voran, dessen Namensgeber, dem Staatsmann und Kunstmäzen August Bernhard von Lindenau (1779-1854). Dieser war nach einer Kunstreise durch Italien 1843/44 auf Einkaufstour gegangen und hatte von der Idee beseelt, seine Landsleute im heimatischen Herzogtum an den Kunstschatzen und Formen der Antike teilhaben zu lassen, eine große, seit 1848 öffentliche Sammlung zusammengetragen – zu Genuss und Erbauung, vor allem aber der Jugend in

der angeschlossenen Kunstschule zur Anschauung. Dort seinerzeit besonders gefragt, um die klassische Bauweise der Griechen und Römer zu vermitteln, und im Fokus der Jenaer Ausstellung: die in Bezug auf Ursprung, Material, Größe, Genauigkeit, Farbe und Verwendung überaus heterogene Sammlung von Modellen antiker Bauten, die jetzt erstmals in ihrer Komplexität in Jena gezeigt wird. So erwarten den Besucher etwa in den Antikensammlungen Modelle antiker Tempelbauten aus Kork, die durch ihre matt-samtige und poröse Oberfläche höchsten Anschauungswert bieten, besonders das imposante Modell des Kolosseums aus der Werkstatt von Luigi Carotti in Rom. Obwohl überwiegend in der »ewigen Stadt« gekauft, stammen bei Weitem nicht alle der Korkschnitzereien aus der »ewigen Stadt«, etliche sogar via Ex- und Reimport über die Alpen von dem

zum Phelloplastiker umgeschulten Erfurter Konditor Carl May.

Die über einen Meter großen Terrakotta-Modelle antiker Säulen im Universitätshauptgebäude wurden sogar in einer Tonwarenfabrik nur sieben Kilometer vor Altenburg produziert und boten angehenden Architekten für ihre Entwürfe klassizistischer Gebäude beste Schulung. Als didaktisches Lehrmittel diente auch ein miniaturisierter Nachbau des im Original etwa neun Meter hohen Lysikrates-Monuments in Athen, der im Zentrum der Präsentation in der Uni-Bibliothek steht. Ergänzt wird das Modell des um 335/334 v. Chr. entstandenen Rundbaus aus Beständen der Universität: ein historisches Foto des Denkmals aus der Al-Phons Stübel-Sammlung und Zeichnungen und Gipsabgüsse des Frieses, auf dem sich eine mythologische Metamorphose von Männern in Delfine vollzieht. Im Vergleich mit zweidimensionalen Abbildungen der Bauwerke wird immer wieder die plastische Erlebbarkeit und das breite funktionale Spektrum der Modelle greifbar. Thematisch vielfältige »Samstagsführungen« begleiten die Ausstellung. **AKL**

➔ **ArchitekTOUREN.**
Historische Modelle antiker Bauten
aus dem Lindenau-Museum Altenburg
noch bis 14.02.2026

➔ **Institut für Altertumswissenschaften**
Fürstengraben 25
Do 10-13 Uhr | Fr/Sa 13-18 Uhr

➔ **UHG | Ausstellungskabinett**
Fürstengraben 1
Mo-Sa 10-18 Uhr

➔ **ThULB**
Bibliotheksplatz 2
Mo-Sa 10-18 Uhr

Schließzeit: 22.12.2025-04.01.2026

**[www.gw.uni-jena.de/8515/
klassische-archaeologie](http://www.gw.uni-jena.de/8515/klassische-archaeologie)**

Foto: Nicole Neger



Premiere: 29. Januar 2026

Hass/Mișog/Ură

nach dem Film von Mathieu Kassovitz

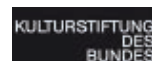
Premiere: 29.01.2026

Regie: Daniele Szerezy

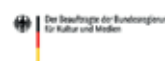
auf Deutsch, Rumänisch und Griechisch –
mit deutschen Übertiteln · Altersempfehlung: ab 16 Jahre
theaterhaus-jena.de

Theaterraustausch Jena-Athen in Kooperation mit Spectrum AMKE
und Theatro Technis Kooperation mit dem Masterstudiengang
»Professionelles Schreiben« der FSU Jena

Gefördert durch:



Gefördert von:



| AKTION |

ANZEIGE

Ideenwettbewerb

STADTLAB-PROJEKTMANAGERIN GRIT SACHSE präsentiert einen der Pokale für den StadtLab Ideenwettbewerb 2025

STADTLAB PRÄMIERT vier kreative Konzepte für die Ratszeise.

Gold für die »Werkschau Thüringen«, Silber für »VIVANTIA« und Bronze für »Spielend begegnen« – diese Ideen wurden beim diesjährigen **StadtLab Ideenwettbewerb** ausgezeichnet. Der Wettbewerb drehte sich in diesem Jahr um die Jenaer Ratszeise. Das StadtLab Jena hatte aufgerufen, zukunftsorientierte Visionen für eine mögliche Nutzung zu entwickeln. Die eingereichten Konzepte waren vielfältig: Vom Spiele-Treff über einen Galerieraum für lokale Kunst, von der außergewöhnlichen

Ferienwohnung bis zur Gaming-Ecke, von der Architektur-Ausstellung bis zum neuen Ort für Sport in der Innenstadt. Aus insgesamt mehr als 20 kreativen Konzepten und schlussendlich zwölf Finalisten hatte eine Jury mit Fachleuten aus Stadt, Unternehmen und Gründungsszene die drei gelungensten Ideen ausgewählt. Den Publikumspreis erhielt das Projekt »Sports Tech Factory«. Alle Preisträgerinnen und Preisträger erhalten außerdem die Möglichkeit, ihre Projekte im StadtLab am Markt im nächsten Jahr auszuprobieren.

➔ Mehr dazu: stadtlab-jena.de

Foto: Karoline Krampitz

Seliger's Lichterpark

29.11.25-30.12.25

täglich 16 - 20 Uhr

(24.12.2025 geschlossen)



tgl. Weihnachtshütten geöffnet

Glühwein gratis
Beim Kauf eines Weihnachtsbaumes erhalten Sie ein Wunschgetränk gratis!
(nur erhältlich in der Lichterzeit zwischen 16 und 20 Uhr)

SCAN ME

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jenaer Straße 36, Ortseingang Münchenbernsdorf
www.seligers-weihnachtsbaeume.de

| AKTION |

VOM 1. BIS 24. DEZEMBER WIRD DIE RATSZEISE ZUR BÜHNE und überrascht jeden Tag mit einem neuen kulturellen Akt.

Adventszeit ist Kultürchenzeit!

Eingebettet in den Rahmen einer Feier des Königs erwartet die Gäste ein buntes Programm - von musikalischen Beiträgen über Theater und Tanz bis hin zur Zauberei. Doch auch in der schillernden Zeit des Königs Friedrich scheint sich der Unmut des Volkes breitzumachen, denn in den Ränken des Königs kommen Gerüchte von Revolutionären auf. Sacre bleu! Seid also dabei, wenn die Geschichte sich über die Wochen entwickelt und immer mehr Lügen und Intrigen aufgedeckt werden.



Das **Kultürchen** ist der kulturelle Adventskalender der Freien Bühne Jena. Jeden Abend im Dezember öffnet sich ein bis zweimal der Vorhang für spannende Überraschungs-Acts und bringt ab 20 Uhr ein neues Highlight, dass die Weihnachtszeit versüßt. Nur am 24.12. geht es schon um 15 Uhr los!

MST

➔ **Kultürchen**
01.-24.12.2025, Ratszeise,
Markt 1

Besondere Geschenkideen & regionale Produkte.

Einzigartig, zauberhaft, nur bei uns in der Jena Tourist-Information – entdecken Sie die handgefertigte Jenaer Weihnachtskugel!

Jena Tourist-Information
Markt 16 · 07743 Jena
T: 03641-498050
tourist-info@jena.de · visit-jena.de

■ JENA LICHTSTADT.



EIN HALBES JAHR STOREMORE IN JENA – WIR SAGEN DANKE!



Eine Geschichte über Platz, Begegnungen und Ankommen.

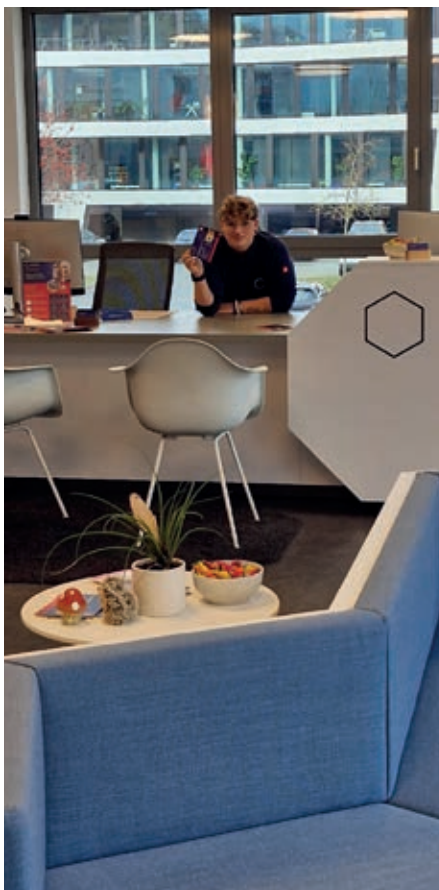
Kaum zu glauben, dass unsere Türen erst seit einem halben Jahr geöffnet sind – denn Jena fühlt sich längst nicht mehr wie ein neuer Standort an, sondern wie ein Ort, der uns willkommen heißen hat. Wir durften viele von Ihnen kennenlernen, haben Ihre Geschichten gehört – vom Start-up, das spontan zusätzlichen Raum brauchte, bis hin zu Familien, die einfach ein wenig Luft in den eigenen vier Wänden schaffen wollten.

Dieses Vertrauen bedeutet uns viel. Es bestätigt, warum wir tun, was wir tun: Menschen Platz geben – für Neues, für Veränderung, für das Wesentliche. Mit unseren modernen, hellen und sicheren Lagerboxen, ohne Kautions, ohne Mindestmietdauer und mit 24/7-Zugang per App, möchten wir Ihnen das Leben ein Stück leichter machen. Einfach, flexibel und transparent.

Weil wir Teil der Stadt sein möchten, engagieren wir uns in diesem Jahr als Kultursponsor des 1. Jenaer Lichtergartens im Botanischen Garten (05.-21. Dezember) – ein Projekt, das uns besonders am Herzen liegt. Am 07. und 10. Dezember können Sie dort auch unser Team persönlich treffen.

Und natürlich freuen wir uns jederzeit über Besuch in unserem store in der Göschwitzer Straße 70. Katja, Scarlett, Nadia und Lukas stehen Ihnen dort mit Rat, Herz und Humor zur Seite – bei Fragen zu Boxgrößen, Einlagerung oder unseren praktischen Produkten für Umzug und Lagerbedarf.

Der Store ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr geöffnet, das Lager selbstverständlich rund um die Uhr.



Zum Jahresende möchten wir einfach Danke sagen: für Begegnungen, Gespräche, Vertrauen und all die kleinen Momente, die uns zeigen, dass Jena ein guter Ort für storemore ist. Wir wünschen Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit und einen zuversichtlichen Start in ein gesundes Jahr 2026 – und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr begleiten zu dürfen. Möge Ihr Zuhause ein Ort bleiben, an dem Sie sich wohlfühlen – wir kümmern uns um alles, was dafür Platz machen muss. Auf viele weitere gemeinsame Schritte in Jena.

 **storemore**
das hotel der dinge

➔ **storemore Jena**
Göschwitzer Straße 70
07745 Jena
Tel.: 03641-2429088
E-Mail: jena@storemore.com
Web: www.storemore.com
Öffnungszeiten Lager:
24 Stunden / 7 Tage die Woche
Öffnungszeiten Büro:
Mo-Fr: 09-18 Uhr | Sa: 09-16 Uhr

| EVENT |



Foto: Mens Zoo; Grafik: Wortlaut Kulturbüro

CLAUS VON WAGNER

Satirisch-furioser Tanz

CLAUS VON WAGNER PRÄSENTIERT MIT »PROJEKT EQUILIBRIUM« eine gleichsam unterhaltsame wie auch verstörende Bestandsaufnahme unserer Zeit.

Wissen Sie noch, als wir die Demokratie für so selbstverständlich gehalten haben, dass »seine Stimme abgeben« hieß: nach der Wahl vier Jahre lang zu schweigen?! Die Zeiten sind vorbei. Die Demokratie steht unter Druck, irgendwas ist aus der Balance geraten. Die politische Welt in Bewegung. Da kann einem schon mal schwindelig werden. Wir stehen zwar fest auf dem Boden des Grundgesetzes, aber irgendwie hat sich das schon mal stabiler angefühlt.

»Projekt Equilibrium« ist ein Programm über die Suche nach dem Gleichgewicht in einer Welt aus den Fugen – ein satirisch-furioser Tanz am Rande der Apokalypse. Claus von Wagners neues

tes Programm kreuzt die Tradition amerikanischer Stand-Up-Comedy mit Themen, die eigentlich verdammt noch mal nicht lustig sind und Worte wie Schuldenbremse, Sondervermögen, Klimakrise, Erbschaftsteuerreform oder Ungleichheit sind plötzlich merkwürdig unterhaltsam! Keine Ahnung wie er das macht, aber eines steht fest: »Projekt Equilibrium« verspricht ein richtig guter

Abend zu werden. Nicht weniger – manchmal sogar ein bisschen mehr.

FLB

➔ **Claus von Wagner:**
»Projekt Equilibrium«
01.02.2026, 20 Uhr,
Erfurt, Zentralheize



| PLANETARIUM |

(ANZEIGE)



Dezember im Zeiss-Planetarium Jena

LETZTER MONAT vor dem Umbau.

Letzte Chance im Dezember: Das Zeiss-Planetarium Jena ist nur noch bis 31.12.2025 geöffnet. Ab Januar 2026 schließt das Haus für Umbau und Modernisierungsarbeiten. Die Wiedereröffnung ist für Mitte 2026 zum 100-jährigen Jubiläum geplant.

Im Dezember stehen weiterhin beliebte Programme auf dem Spielplan – von Kinder- und Familienformaten bis zu Musik- und Wissensshows. Wer die Kuppel noch einmal live erleben möchte, sollte sich jetzt Tickets sichern (online und an der Kasse).

Das Zeiss-Planetarium Jena dankt seinen Gästen für viele gemeinsame Sternstunden, Vertrauen und Zugewandtheit. Möge die Advents- und Weihnachtszeit für alle friedlich sein und hell erstrahlen.

Nach der Bauzeit erwarten Besucher:innen Zeiss-Projektoren

und ein Audio-System der nächsten Generation, eine überarbeitete Kuppel und neu gestaltete Außenbereiche. Damit der Blick in den Himmel auch künftig berührt.



➔ **Zeiss-Planetarium Jena**
Am Planetarium 5,
07743 Jena

E-Mail: order@planetarium-jena.de, Tel.: 03641-885488

www.planetarium-jena.de

PORTAS®
GANZ SCHÖN RENOVIERT.

- TÜREN
- TREPPEN
- FENSTER
- KÜCHEN



seegers.portas.de

N. Seegers | Langenberger Str. 40 | 07552 Gera

☎ 0365 - 420 82 82

| AUSSTELLUNG |

Der zweifache Hiroyuki Masuyama

AM 6. DEZEMBER STARTET AN DEN STÄDTISCHEN MUSEEN JENA EIN GANZ BESONDERES AUSSTELLUNGSPROGRAMM: Kunstsammlung und Romantikerhaus widmen sich mit je einer Ausstellung dem Werk des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama und geben Einblicke in dessen umfangreiches und eindringliches Schaffen.

BILDER, DIE GERADEZU MAGISCH IN DEN AUSSTELLUNGSRAUM LEUCHTEN

Unter dem Titel »Der Wanderer« widmet sich das **Romantikerhaus** in seiner neuen Wechselausstellung **Hiroyuki Masuyamas** in Anlehnung an die Arbeiten des Malers Caspar David Friedrich entstandenen Light boxes. Hierbei handelt es sich um Leuchtkästen, deren Innenseite mit unzähligen LEDs besetzt ist. Diese strahlen auf eine Plexiglasscheibe, die das eigentliche Bild trägt – und welches so eindrucksvoll illuminiert geradezu magisch in den Ausstellungsraum leuchtet. Auch wenn

die Arbeiten Masuyamas auf den ersten Blick wie fotografische Kopien der Gemälde Friedrichs erscheinen, so handelt es sich bei diesen doch um eigenständige, mehr noch höchst tief sinnige Kunstwerke. Wie eine Collage sind sie aus hunderten Fotos zusammengesetzt und weisen im Vergleich mit ihren Vorbildern hintersinnige Veränderungen auf.

Mit seinen Light boxes setzt sich Masuyama ebenfalls mit seiner eigenen Persönlichkeit und dem großen Themenkomplex der Zeit auseinander. Wer bin ich und wie kann ich mich vor einem Kunstwerk selbst erfahren? Wie hat sich



HIROYUKI MASUYAMA: »Die Lebensstufen« nach Caspar David Friedrich 1835

die Welt seit der Lebenszeit von Caspar David Friedrichs verändert? Durch solche Fragen laden die Leuchtkästen Masuyamas nicht nur zum Staunen und Genießen ein, sondern auch zu einer spannenden Reise in Vergangenheit, Gegenwart und zu sich selbst.

FLB

»Friedrich hätte geklatscht«

Im Gespräch mit Max Pommer, dem Leiter des Romantikerhauses Jena, über die beiden Ausstellungen des japanischen Künstlers Hiroyuki Masuyama

Ab Dezember gibt es in Jena gleich zwei Ausstellungen mit Werken von Hiroyuki Masuyama zu sehen, wie kam es dazu?

MAX POMMER: Das ist wirklich eine einmalige Sache und hat mit unseren Museen in Jena zu tun. Masuyamas Werk ist derart spannend und vielseitig, dass ein Museum gar nicht ausreicht, um einen Überblick zu geben. Glücklicherweise hat sich Masuyama tiefgreifend mit den Werken von Caspar David Friedrich auseinandergesetzt und seine Light boxes nach Caspar David Friedrich geschaffen. Diese Arbeiten passen natürlich wunderbar in das Romantikerhaus. Die Kunstsammlung Jena gibt in ihrer Ausstellung parallel dazu einen Einblick in das restliche Schaffen Masuyamas.

Was macht den Besuch der Ausstellungen besonders empfehlenswert?

POMMER: Masuyamas Arbeiten sind ganz

besonders einnehmend. Ihre Ästhetik begeistert auf den ersten Blick: Nicht nur die Light boxes im Romantikerhaus, die wie zauberhafte Fenster in eine fremde Welt erscheinen, sondern auch die spannenden Arbeiten in der Kunstsammlung. Dort wird z. B. die Arbeit »0« ausgestellt – eine fast drei Meter große Holzkugel, in die man hineingehen kann. Schließt man die Tür, sieht man den exakt wiedergegebenen Sternenhimmel. Masuyama hat dafür 30.000 Löcher in die Kugel gebohrt und Lichtleitkabel führen das Licht von außen ins Innere der Kugel. Eine wahnsinnig immersive Erfahrung.

Gibt es sonst noch ein Highlight?

POMMER: Ja! Masuyama hat extra für Jena eine neue Version seiner Arbeit »Der Wanderer über dem Nebelmeer« erstellt. Dafür haben wir zusammen den Jenzig bestiegen und der Künstler hat einen Einwohner Jenas in der Pose des berühmten Friedrich-Gemäldes fotografiert. Das Ergebnis ist wirklich verblüffend – Friedrich hätte geklatscht. Aber Vorsicht: Bei Masuyamas Bildern handelt es sich nicht um Kopien. Seine »Friedrich-Bilder« sind aus 500



MAX POMMER



HIROYUKI MASUYAMA: »Der Wanderer über dem Nebelmeer« nach Caspar David Friedrich 1818, No. 2

Detailfotos zusammengefügt und Resultate eines aufwendigen Arbeits- und Denkprozesses.

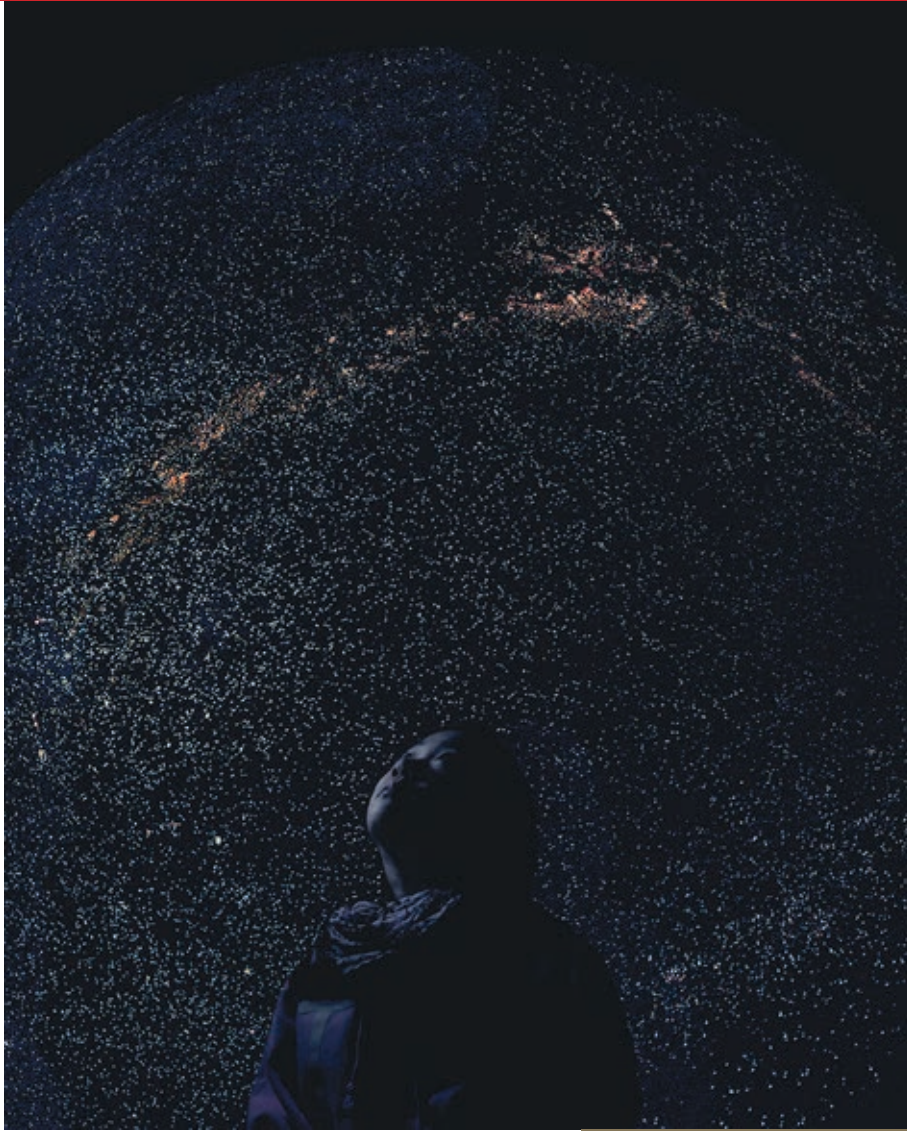
Vielen Dank für die Einblicke.
Interview: Florian Görmär

» Hiroyuki Masuyama: »Der Wanderer – Light boxes nach Caspar David Friedrich«

06.12.2025–08.03.2026,
Romantikerhaus Jena

Di–So, 10 bis 17 Uhr

www.romantikerhaus-jena.de



HIROYUKI MASUYAMA: »0«, 2010

| AUSSTELLUNG |

Mit der Neugier eines Forschers

IN DER NEUEN AUSSTELLUNG DER KUNSTSAMMLUNG JENA spürt der japanische Künstler Hiroyuki Masuyama feinfühlig den Veränderungen nach, die uns im Kleinen und im Großen umgeben.

Der Sternenhimmel fasziniert uns von jeher. Der Blick in die Tiefe des Weltalls, das voller Geheimnisse und Möglichkeiten ist, motiviert die Menschheit seit vielen Jahrhunderten, die in ihm verborgenen Phänomene zu enträtseln. Gleichzeitig ist der Anblick, den wir vom Sternenhimmel haben, ein Blick in die Vergangenheit – mehr noch, ist das über uns liegende Himmelsgewölbe, welches uns eigentlich wie eine unveränderliche Konstante erscheint, immerfort in Veränderung, verschieben sich die Sterne, die wir am Nachthimmel sehen, kontinuierlich. Schon Heraklit wusste, dass man nicht zweimal in denselben Fluss steigen kann.

Auch der Künstler **Hiroyuki Masuyama** ist fasziniert vom Prinzip der Veränderlichkeit,

das sich gleichermaßen im Großen wie im Kleinen offenbart. In seinen Werken geht er mit der unablässigen Neugier eines Forschers voran, wenn er sich dem Weltall mit ebenso großer Leidenschaft widmet wie sonst einem profanen Rasenstück, das er vor seiner Haustür findet.

Erste Bekanntheit erlangte der gebürtige Japaner mit Leuchtkästen, in denen er Gemälde von Caspar David Friedrich aus Hunderten von Fotografien zusammensetzt und sich damit dessen Bilder erschließt. Während diese eindrucksvollen Arbeiten parallel im Romantikerhaus Jena gezeigt werden, konzentriert sich die **Kunstsammlung** in ihrer Ausstellung von Arbeiten Hiroyuki Masuyamas aktuell auf

Werke, deren verbindendes Element der Begriff der Veränderlichkeit ist. Herzstück der Ausstellung ist eine begehbare Kugel von drei Metern Durchmesser, in deren Innerem sich der gesamte Sternenhimmel – illuminiert durch ca. 30.000 Lichtleiterkabel – für all diejenigen offenbart, die den »Mut« aufbringen, sich hinzubegeben.

Die Ausstellung in der Kunstsammlung findet vor dem Hintergrund des 400. Geburtstages des bedeutenden Astronomen Erhard Weigel statt, dessen Erfindungen seine Zeitgenossen nicht weniger in Erstaunen gebracht haben als die Objekte von Masuyama heute. Auch Weigel war fasziniert vom Weltraum und schuf u. a. begehbare Riesengloben, die heute als Vorläufer von Planetarien gelten. Darüber hinaus verbindet beide Männer ein grenzüberschreitender Denkansatz. Denn während Weigel als Mathematiker, Astronom, Pädagoge, Erfinder und Philosoph in Erscheinung getreten ist, spürt Masuyama mit Hilfe verschiedener Medien wie Fotografie, Objektkunst, Malerei und Zeichnung der Kunstgeschichte ebenso nach wie Veränderungen in der Gesellschaft oder unserer Umwelt. Letztere ist es, der Masuyama seine leiseren Arbeiten widmet, wenn er etwa das Wachsen und Vergehen einer Inkalilie veranschaulicht, indem er die einzelnen Phasen auf Transparentpapier nachzeichnet, anschließend ausschneidet und so arrangiert, dass ein zartes und zugleich überaus fragiles Memento mori entsteht.

Der Ausstellungstitel **»Freundschaft mit Außerirdischen schließen«** schließlich darf als eine Metapher für eine Möglichkeit, auf das Unbekannte zu reagieren, verstanden werden: Was, wenn die Veränderung, der man sich ohnehin nicht entziehen kann, etwas Gutes mit sich bringt? Ist, daraus hervorgehend, die grundsätzliche Akzeptanz des Wandels vielleicht sogar die einzig vernünftige Lösung überhaupt? Zumindest in dieser Ausstellung darf man sich rückhaltlos und ohne Bedenken dem stetigem Werden hinzugeben und gern auch »Freundschaft mit Außerirdischen schließen«.

FLB

➔ **Hiroyuki Masuyama: »Freundschaft mit Außerirdischen schließen«**
Fotos, Objekte, Installationen
06.12.2025 – 08.03.2026,
Kunstsammlung Jena

www.kunstsammlung-jena.de

Der Kauf eines Tickets für die Ausstellung in der Kunstsammlung ermöglicht den Besuch der Ausstellung **»Hiroyuki Masuyama. Der Wanderer – Light boxes nach Caspar David Friedrich«** im Romantikerhaus am selben Tag zum ermäßigten Preis – oder umgekehrt.

| HISTORIE |



NACHTAUFNAHME des im Herbst 1925 auf einem alten Gaskandelaber installierten Richtungswegweisers am Spittelplatz

AUS ALT MACH NEU: Vor 100 Jahren hauchte der Jenaer Maler, Typograf und Formgestalter Walter Dixel in Kooperation mit dem städtischen Gaswerk ausrangierten Straßenlaternen in Gestalt von modern gestalteten, beleuchteten Reklameschildern und Richtungspfeilen für den Straßenverkehr neues Leben ein.

Lichtkunst trifft Reklame und Verkehr

Diese Neuerung konnte in dem nicht mehr kleinen, aber noch immer nicht wirklich großstädtischen Jena des Jahres 1925 mit seinen reichlich 50.000 Einwohnern nicht lange verborgen bleiben: »Auf dem Spittelplatz«, so vermeldete Ende Oktober die örtliche Presse, »hat jetzt außer dem Tag- auch ein Nacht-Wegweiser Aufstellung gefunden. Die drei gläsernen Arme mit der Aufschrift »Saalbahnhof, Dornburg und Weimar, Kahla sind auf einen gewöhnlichen Gaskandelaber angebracht und werden bei eintretender Dunkelheit »innerlich illuminiert««. Sukzessive kamen diese sogenannten

»Richtungslaternen« an mehreren Verkehrsknotenpunkten der Stadt zum Einsatz, bewährten sich und wurden an anderen Stellen, wie dem damals zentralen Verkehrsumschlagplatz der Stadt, um so schmerzlicher vermisst: »Warum erhalten wir nicht mehr von dieser guten Sorte? Zum Beispiel am Holzmarkt, wohl der Hauptverkehrsstelle, zeigen immer noch die alten Holztafeln den raschen Fahrzeugen nur zu notdürftig den Weg«, drängelte etwa im August 1926 das »Jenaer Volksblatt« im Namen seiner Leser auf Abhilfe und wurde schließlich erhört: Ab Anfang Dezember 1926 sorgte auch

auf der vielbefahrenen Verkehrsinsel, an der Straßenbahn-, Auto- und Fußgängerwege sich kreuzten, eine »Richtungsweiser-Anlage« für klarere und vor allem in der Dunkelheit besser erkennbare Verhältnisse.

VORREITER SPÄTERER VERKEHRSLEITSYSTEME

Für die Entwicklung dieser verkehrstechnischen Novität war das fertigungspraktische Know-how des städtischen Gas- und Wasserwerks und die künstlerische Expertise des in Jena lebenden Malers, Typografen und Formgestalters Walter Dixel zusammengefloßen. Dixel, der seinerzeit auch Geschäftsführer des Jenaer Kunstvereins war, hatte dessen Ausstellungsprogramm vermehrt um Bereiche der angewandten Kunst wie Architektur, Möbeldesign sowie Gebrauchs- und Werbegrafik erweitert und mit der rein typografischen Gestaltung dessen Reklamearbeiten aufhorchen lassen. Von einer derart reduzierten Gestaltungslinie ließ er sich in der Folge auch bei den Entwürfen seiner »Richtungslaternen« leiten, die im Interesse klarer und eindeutig lesbarer Verkehrszeichen auf grafische Nachvollziehbarkeit und schnelle visuelle Erfassbarkeit setzten. Das kommunale Unternehmen sorgte dann in seinen technischen Werkstätten für die praktische Umsetzung und fügte die Metallgestelle aus geometrische Grundformen mit Flächen aus farbigem Überfangglas zu neuen Leuchtoobjekten zusammen. In einem letzten Schritt wurden darin mittels unverwischbar eingblasener Schrift die jeweilige Wegrichtung kenntlich gemacht.

Im Unterschied zu den bisher gebräuchlichen Richtungsschildern, die abgesehen von ihrer »unschönen Form« und ihrer oft ungenügend leserlichen Schrift, meist schlecht, bei Dunkelheit so gut wie gar nicht zu erkennen waren, wusste das Jenaer Gaswerk die Vorteile seiner »beleuchteten Wegweiser« wortreich ins rechte Licht zu rücken: »Die von uns konstruierten Laternen sind weithin sichtbar, nicht nur bei Tage, auch erst recht bei Nacht infolge ihrer wirksamen Beleuchtung. Sie geben Passanten und Fuhrwerk schnell und sicher die Richtung an, haben eine sehr schöne Form und zieren das Straßenbild.« Selbst die öffentlichen Verkehrsbeamten, versprach ein Werbetext, dürften »durch unsere Einrichtung entlastet werden.« Doch das waren der Pluspunkte bei Weitem noch nicht genug: »Sie sind so konstruiert, daß sie in sich drehbar sind, also leicht in die jeweils gewünschte Richtung eingestellt werden können; sie können auch charakteristisch für jede Stadt und jeden Zweck ausgeführt werden, zum Beispiel in den jeweiligen Stadtfarben und nach besonderen Entwürfen.« Mit diesem Gedanken hatte im Übrigen nahezu zeitgleich bereits ein Kolumnist einer Jenaer Zeitung gespielt, als er über die schwere Auffindbarkeit Jenas »guter Stube« für Touristen philosophierte: »Wie wär's, wenn so schöne Wegweiserlaternen an passenden Stellen angebracht würden? Wie wär's mit einigen so schmucken Dingen mit

der Aufschrift: »Zum Marktplatz«. Die Laternen natürlich in den Stadtfarben von Jena gehalten: Blau-Gelb-Weiß.«

DEXELS LEUCHTREKLAME ALS JENAER MARKENZEICHEN

Ursprünglich zusammengefounden hatten Künstler und städtischer Gasversorger allerdings in einer anderen, wenn auch eng verwandten Angelegenheit – und dies – so könnte man nicht zu Unrecht behaupten – ein Stück weit aus der Not geboren. Denn während das Jenaer Gaswerk 1925 mit an die 800 Gaslaternen nach wie vor der »Platzhirsch« in Sachen Jenaer Innen- und Straßenbeleuchtung war, machte ihm der Strom aus dem 1902 gegründeten Elektrizitätswerk doch auch auf diesem Gebiet vermehrt Kundschaft streitig. Die Zahl der Glühlampen in Jena hatte sich bis 1924 binnen zehn Jahren auf knapp 60.000 verdoppelt, die Zahl der Stromkunden sollte bis 1926 auf über 9.000 steigen. Der Direktor des Städtischen Gas- und Wasserwerks, Joseph Gülich, hatte sich deshalb Anfang der 1920er Jahre an Dixel mit der Idee gewendet, die vielen inzwischen unbenutzt in der Stadt herumstehenden Gaskandelaber und Gaslaternenarme an den Hausfassaden nutzbringend für Werbezwecke



»NACH KÜNSTLERISCHEN ENTWÜRFEN«: In Zeitungsanzeigen offerierte das Jenaer Gas- und Wasserwerk die von Walter Dixel gestaltete Leuchtreklame

einzusetzen. In großen Zeitungsanzeigen bot das Gaswerk »Herstellung und Verpachtung von Reklamelaternen und Reklame-Lichtsäulen nach künstlerischen Entwürfen und in erstklassiger Ausführung« an – durchaus mit Erfolg: Die »Jenaer Reklamelampen« stießen nicht nur im Jenaer Geschäftsleben, sondern auch überregional auf überwiegend positive Resonanz und wurden zu so etwas wie einem Jenaer Markenzeichen. Eine erste, nach Dixels Designentwürfen gefertigte Lichtreklame wurde noch im Jahr 1924 am Gewerkschaftshaus »Zum Löwen« am Johannisplatz angebracht. Auch die Flora-Drogerie in der Loebderstraße, die Frommannsche Buchhandlung in der



BELEUCHTBARER RICHTUNGSWEGWEISER am Holzmarkt, Anfang 1931

Johannisstraße und die Jenaer Druckereifiliale der Berliner PEUVAG am Lutherplatz setzten auf das neue Werbemittel. Zudem wurden u. a. am Holzmarkt und an der Lachenbrücke gasbetriebene Reklamelichtsäulen mit auswechselbaren Feldern und Reflektoren aufgestellt.

Bei der Gestaltung der Reklamelaternen fokussierte Dixel auf den Einsatz von vorzugsweise geometrischen Formen und auf wenige Primärfarben. Unter Verzicht auf alle Extravaganzen, Expressionismen und bildliche Darstellungen standen Klarheit, Knappheit und Übersichtlichkeit im Vordergrund. Die seiner Kunst inhärenten, konstruktivistischen Gestaltungsprinzipien brachte Dixel nun auch im dreidimensionalen Raum seiner Lichtreklame zur Geltung: »Jede Lampe«, analysierte seinerzeit der renommierte Berliner Kunst- und Architekturkritiker Adolf Behne, »ist als Körper ein bestimmtes logisches, spannungsreiches Gebilde, das sich dem Raume einbaut. Die Schrift steht einfach und klar. Die Farbe ist nicht im Sinne wilder Buntheit verwendet, sondern mit Geschick nach ihren räumlichen Werten eingesetzt. [...] Die Stadt Jena kann mit großer Befriedigung auf diese Lampen blicken, die zum Besten gehören, was moderne Reklame heute leistet.«

GEDANKLICHER VATER DES HALTESTELLEN-H

Aufgrund seiner Jenaer Expertise auf dem Gebiet der Typografie-basierten Lichtreklame wurde Walter Dixel vom Frankfurter Stadtbaurat Ernst May in die Main-Metropole und dort im Zuge des Stadtplanungsprogramm »Neues Frankfurt« in das Team der Bauberatungsstelle geholt. Mittels einer von ihm ausgearbeiteten städtischen Reklameordnung sollte die Masse heterogener Außenwerbung eingeeht werden und sich in ein ruhiges, geschlossenes Straßensbild einfügen. Als Künstler und Reklamegestalter bot sich damit auch Dixel selbst ein breites Betätigungsfeld: Wie schon in Jena entwarf er Lichtreklame für Häuserfronten, aber auch Reklame-Uhren, Telefonzellen und Haltestel-

lensäulen und band diese Arbeit in seine Überlegungen zur Schaffung von symbolbasierten Orientierungssystemen für den öffentlichen Raum ein. Als richtungsweisend gelten seine 1928 gefertigten Entwürfe für beleuchtete Straßenbahnhaltestellen-Säulen, die er mit einem überdimensionalen, weithin sichtbaren »H« krönte und damit einen noch heutigen gültigen Zeichen-Standard setzte.

DEXEL-UHR VORERST IM DEPOT

Seit 1997 wurde am ehemaligen Servicebüro der Jenaer Stadtwerke in der Grietgasse an die moderne Leuchtreklame und die Richtungslaternen des Avantgarde-Künstlers Walter Dixel erinnert. Ein vertikales Lichtband an der Fassade, das im Sinne einer Kilowattstunden-Skala den durchschnittlichen Jenaer Stromverbrauch je Einwohner und Jahr anzeigte sowie eine große Reklame- und Wegweiser-Uhr vor dem Gebäude hatten bewusst Anleihen an der Formensprache Dixels genommen. Mit dem 2023 erfolgten Umzug des Kundenzentrums in die Saalstraße verschwand die einstige Hommage an den bekannten, eng mit Jena verbundenen Künstler und Werbegestalter aus dem Innenstadtbild. Ob sich zumindest für die leuchtende Dixel-Uhr in Zukunft ein neuer Standort in der »Lichtstadt« findet, ist vorerst offen. Für das »schmucke Ding« wär's zu hoffen – und für die Erinnerung an Walter Dixel auch. **AKL**



HOMMAGE AN WALTER DEXEL: Reklameuhr- und Richtungsweiser vor dem ehemaligen Stadtwerke-Kundenzentrum in der Grietgasse, Entwurf von Kristian Philler

| INTERVIEW |

THORSTEN NAGELSCHMIDT, BUCHAUTOR UND SÄNGER VON MUFF POTTER, HASST WEIHNACHTEN. Vor dem Fest der Liebe geflüchtet, sitzt er in einem Hotel auf Gran Canaria und schaut alle sieben Staffeln der »Sopranos« – acht Stunden am Tag, elf Tage am Stück. Aus dieser Erfahrung heraus entstand sein autobiografischer Roman »Nur für Mitglieder«. Diesen gibt es jetzt auch auf Platte: Gemeinsam mit dem Musiker Lambert hat er das Buch vertont und bringt es mit ihm auf die Konzertbühnen.

Zwischen Sopranos und Weihnachtsflucht



LAMBERT & THORSTEN NAGELSCHMIDT

Thorsten Nagelschmidt, Weihnachten steht vor der Tür. Wie geht es Ihnen?

THORSTEN NAGELSCHMIDT: (lacht) Wenn ich jetzt behaupten würde, dass ich ein ganz großer Weihnachtsfreund bin und mich wahnsinnig auf das Fest freue, dann würde mir das nach dem Buch wohl sowieso niemand mehr glauben.

Zumindest haben wir ja jetzt die passende Zeit, um mit Buch und Album auf Tour zu gehen.

NAGELSCHMIDT: Das stimmt. Es wird eine Menge an Weihnachtsmärkten geben, die wir auf dieser Tour zu sehen bekommen. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich unser Programm in Erfurt, das im letzten Drittel der Tour stattfindet, an die Weihnachtserfahrungen aus den vorangegangenen Städten anpassen wird. Lambert und ich sind ja nur zu zweit auf der Bühne, wir haben also alle Freiheiten, den Abend hier und da umzugestalten.

Kommen wir einmal zu Ihrem aktuellen Buch. Wie viel Autobiografisches steckt denn wirklich drin?

NAGELSCHMIDT: Vieles. Einiges ist offensichtlich: mein Name, der Name meiner Band oder mein Heimatort. Aber es ist ein Roman. Ich bin Schriftsteller und erzähle eine Geschichte. Eigentlich sollte das Buch ein Essay werden, eine Selbstbeobachtung über jemanden, der in einem Hotel auf Gran Canaria in kurzer Zeit alle Staffeln der »Sopranos« schaut. Aber beim Schreiben des Textes hat es mich doch dazu hingezogen, mit Elementen und Gedanken aus meiner Biografie diesen Roman zu erzählen.

Und was ist die Platte zum Buch geworden? Ein lupenreines Hörspiel ist es ja

nicht. Ein Soundtrack aber auch nicht.

NAGELSCHMIDT: Man kann es nicht wirklich einordnen, aber das sollte man auch nicht. Sicher muss die Platte durch ihren hohen Spoken Word-Anteil etwas erarbeitet werden. Zugleich ist es aber auch das vielleicht zugänglichste und Poppigste, was ich bislang gemacht habe. Es finden sich ja lupenreine Melodien und starke Beats auf dem Album, die Lambert für die Platte gebastelt hat.

Wie haben Sie sich denn kennengelernt?

NAGELSCHMIDT: In einer Kneipe. Ich wusste schon vorher, wer er ist und was er macht – ich wusste aber nicht, wie er aussieht. Er hat ja auf der Bühne immer eine Maske auf. Lambert war da schon etwas weiter: Er war bereits einmal auf einem Konzert von Muff Potter und kannte auch schon meine Bücher. Wir wurden einander vorgestellt und haben spät nachts gemeinsam den Heimweg angetreten. Vor meiner Haustür fiel uns dann auf, dass wir fast Nachbarn sind.

Sie wohnen exakt 167,4 Meter Luftlinie voneinander entfernt.

NAGELSCHMIDT: Ja, das hat Lambert irgendwie ausgemessen (lacht). Auf alle Fälle sagten wir uns zur Verabschiedung, dass wir doch mal etwas zusammen machen müssten. Oftmals verpuffen solche Bekundungen einer Zusammenarbeit ja im Nirgendwo, aber bei uns hat es glücklicherweise geklappt.

Ihre Zusammenarbeit verlief dann sehr entspannt.

NAGELSCHMIDT: Lambert hat ein Studio in seiner Wohnung, in dem wir gearbeitet haben. Ich habe früh morgens Croissants beim Bäcker um die Ecke geholt und bin zu ihm gegangen. Und wenn seine Kinder nachmittags von der

Schule gekommen sind, haben wir Feierabend gemacht.

Ich war sehr überrascht, wie forsch Lambert auf der Platte musikalisch teilweise zu Werke geht. Eigentlich ist er für seine zwar intensive, aber eher ruhige Piano-Musik bekannt.

NAGELSCHMIDT: Das wird ihn freuen zu hören, denn genau das war unsere Idee: etwas auszuprobieren, was wir beide als langjährige Musiker in dieser Form noch nie zuvor gemacht haben. Etwas, dass die Leute überrascht. Lambert hat mir Zugang zu ein paar Ordnern in seiner Cloud gegeben, auf denen sich unfassbar viele Skizzen von Beats oder fast schon fertige Songs befanden, die er als Produzent angefertigt hat. Da hatten wir natürlich schon wunderbares Ausgangsmaterial für die Platte.

Was erwartet uns in Erfurt? Eine musikalische Lesung oder ein literarisches Konzert?

NAGELSCHMIDT: Auf jeden Fall eine wilde Sause. Den Kern des Abends bildet die Musik, dazu gibt es ein paar Texte aus dem Buch. Ergänzend gibt es noch viele Bilder und Filmchen quer durch die Themen des Romans – Weihnachten, Gran Canaria, All-Inclusive-Hotels, Familie. Es ist kaum zu glauben, was für eine tolle und unterhaltsame Show man daraus machen kann.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Michael Stocker

➔ **Thorsten Nagelschmidt & Lambert – »Nur für Mitglieder«**
16.12.2025, 20 Uhr,
Kultur: Haus Dacheröden, Erfurt

Ein multimediales Denkmal für Erhard Weigel

Der Mathematiker, Astronom, Pädagoge, Kalenderreformer und Erfinder Erhard Weigel (1625–1699) wird zu seinem 400. Geburtstag mit einem aufwändig animierten Fulldome Film geehrt. Das »Universalgenie« gilt als Erzvater der deutschen Frühaufklärung.

Die 360°-Filmproduktion für Planetarien ist das Ergebnis des städtischen Botho-Graef-Kunstpreises 2025, der aus sieben internatio-

nal eingereichten Wettbewerbsbeiträgen ermittelt und an die beiden Fulldome Künstler Sergey Prokopyev und Alexandra Wolf für ihre Arbeit »Erhard Weigel. Visionär zwischen Wissenschaft und Wunder« vergeben wurde.

Der fertige Film wird am 15.12.2025 im Zeiss Planetarium Jena uraufgeführt und danach zu besonderen Anlässen zu sehen sein. Bei freiem Eintritt.



WEIGELSCHES HAUS – Radierung von Benedictus Georgi, 1669

➔ **Uraufführung des prämierten Films | Montag, 15.12.2025 | 18 Uhr | Zeiss Planetarium Jena**

Weihnachten mit der Musik- und Kunstschule Jena



In der Adventszeit erklingen in der Musik- und Kunstschule Jena besinnliche, traditionelle und moderne Weihnachtslieder. Besuchen Sie unsere Konzerte und stimmen Sie sich mit uns auf das Fest ein:

06.12.2025 | 19 Uhr | Volksbad
Big Band Weihnachtskonzert

07.12.2025 | 15 Uhr | Volksbad
Adventskonzert Akkordeon, Gitarre, Blockflöte und Tanz

➔ **Mehr Infos und weitere Veranstaltungen: www.mks-jena.de**

12.12.2025 | 17 Uhr | Stadtteilzentrum LISA
Bläser-Weihnachtskonzert

17.12.2025 | 19.30 Uhr | Friedenskirche
Weihnachtskonzert von Jazz- & Kammerchor

Im digitalen Adventskalender der Musik- und Kunstschule Jena wartet zudem jeden Tag ein neues Türchen voller Musik, Tanz & Überraschungen!

Highlights im JenaKulturParadies 2026

Das Jahr 2026 hält erneut jede Menge kulturelle Höhepunkte für Jena bereit. Es wird wieder eine Lange Nacht der Wissenschaften geben, in der Institute, Hochschulen und Unternehmen in ganz Jena hinter die Kulissen schauen lassen. Im Herbst wird Eduard Rosenthal anlässlich seines 100. Todestages geehrt. Und egal ob Konzerte, Stadtfeste, spannende Ausstellungen oder Bildungsangebote, um den eigenen Horizont zu erweitern: das Repertoire ist groß.

Merken Sie sich die Highlights 2026 gleich vor:

14.03.2026 | verschiedene Jenaer Standorte
Tag der Stadtgeschichte

11.04.2026 | Innenstadt Jena
Thüringer Holzmarkt

11. & 12.04.2026 | Marktplatz Jena
handgemacht-Tage

09.05.2026 | Musik- und Kunstschule Jena
Tag der offenen Tür

08.–17.05.2026 | Innenstadt Jena
Jenaer Frühlingsmarkt

30.05.2026 | Rasenmühleninsel, Jena
Dein Tag im Paradies

05.06.2026 | Städtische Museen Jena
Lange Nacht der Museen Jena

19. & 20.06.2026 | Lobeda West, Festplatz
Arenauouvertüre

08.–12.07.2025 | Theatervorplatz Jena
Theaterarena

08.07.–23.08.2026 | Theatervorplatz Jena
Kulturarena

25. & 26.07.2026 | Marktplatz Jena
Jenaer Töpfermarkt

11.–20.09.2026 | Innenstadt Jena
Jenaer Altstadtfest

September 2026 | Villa Rosenthal Jena
100. Todestag Eduard Rosenthal



LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN JENA

13.09.2026 | verschiedene Jenaer Standorte
Tag des offenen Denkmals mit Saisonöffnungskonzert der Jenaer Philharmonie

20.11.2026 | verschiedene Jenaer Standorte
Lange Nacht der Wissenschaften Jena

25.11.–22.12.2026 | Innenstadt Jena
Jenaer Weihnachtsmarkt

➔ **Aktuelle Informationen unter jenakultur.de**
Änderungen vorbehalten!



lme

DEZ`25 / JAN`26

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Väter und Töchter, ein falscher Held und zwei schräge Brüder bevölkern unsere Leinwände zum Jahresende, bevor wir cineastisch furios ins neue Jahr starten mit einer Literaturverfilmung nach Camus, politisch korrekter Vereinsmeierei, einem uralten Ginkgo-Baum, Shakespeares Familie und Joachim Meyerhoffs bizarren Erinnerungen an seine Schauspielschulzeit. Guten Rutch schon mal!

Wir sehen uns!

SH

SONDERTERMINDEZEMBER

02.12.

16:15 Uhr, Vorlesung im Kino:

Albatross (OmU)

05.12.

14:00 Uhr, Kinocafé:

Im Schatten des Orangenbaums

05.12.

20:00 Uhr, Goodbye Robert Redford:

Die drei Tage des Condor (OmU)

05.12.

22:15 Uhr, 35mm-Kino:

Öffentliche Testsichtung

10.12.

20:00 Uhr, Schauwert:

How to make a Killing

12.12.

20:00 Uhr, Goodbye Robert Redford:

Der Clou

16.12.

16:15 Uhr, Vorlesung im Kino:

Night Moves (OmU)

17.12.

16:00 Uhr, Kurzfilm:

Burning Memory

18.12.

17:45 Uhr, Schauwert:

How to make a Killing

19.12.

14:00 Uhr, Kinocafé:

Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

19.12.

20:00 Uhr, Goodbye Robert Redford:

All is Lost

24.12.

Heiligabend geschlossen

28.12.

10:00 Uhr, Kinofrühstück:

Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

31.12.

ca. 15:00 bis 20:00 Uhr:

Silversterprogramm

VVK ab 01.12.25

Sentimental Value

ab 04.12. bei uns

Nach dem Tod ihrer Mutter stehen die Schwestern Nora und Agnes vor der Herausforderung, sich mit ihrem entfremdeten Vater Gustav auseinanderzusetzen – einem einst gefeierten, inzwischen weitgehend in Vergessenheit geratenen Filmregisseur, der die Familie früh verließ. Nora hat ihre Karriere als Theaterschauspielerin kompromisslos verfolgt, während Agnes ein ruhigeres Leben mit Familie und festem Job gewählt hat. Doch zur Trauerfeier von Nora und Agnes Mutter taucht Gustav überraschend auf. Er hat ein Drehbuch geschrieben, in dem er den Selbstmord seiner eigenen Mutter thematisiert. Ausgerechnet Nora hat er für diese Rolle vorgesehen, doch sie lehnt entschlossen ab.

Auf einer Retrospektive seiner Filme trifft Gustav auf die erfolgreiche Hollywood-Schauspielerin Rachel Kemp, der er schließlich die Rolle überträgt. Drehort soll der Stammsitz der Familie sein, ein altes Holzhaus am Rande von Oslo. Als die Dreharbeiten in Norwegen anlaufen, sieht Gustav eine letzte Gelegenheit, sich seinen Töchtern wieder anzunähern und das zerrüttete Familienverhältnis zu heilen.

Frankreich, Norwegen, Deutschland 2025, 133 Min
Regie: Joachim Trier
mit Renate Reinsve, Stellan Skarsgård, Inga Ibsdotter Lilleaas, Elle Fanning

Extrawurst

ab 15.01.26 bei uns

In einem Tennisclub irgendwo in der deutschen Provinz wird das Sommerfest geplant, dessen Vorbereitung unter Heriberts strenger Leitung stehen. Als vorgeschlagen wird, für Erol, das einzige muslimische Clubmitglied, einen separaten Grill zu organisieren, brechen unerwartete Spannungen auf. Was als scheinbar harmlose Diskussion beginnt, weitet sich schnell zu einer Debatte über gesellschaftliche und persönliche Konflikte aus. Während die Gemüter immer höher kochen, steht der Verein schließlich kurz vor dem Zerfall.

Deutschland 2026, 100 Min
Regie: Marcus H. Rosenmüller
mit Hape Kerkeling, Fahri Yardim, Christoph Maria Herbst

SH

SONDERTERMINDEJANUAR

06.01.

16:15 Uhr, Vorlesung im Kino:

Stein/Licht

13.01.

16:15 Uhr, Vorlesung im Kino:

Beasts of the Southern Wild (OmU)

20.01.

16:15 Uhr, Vorlesung im Kino:

I am the River, the River is me (OmU)



Der Held vom Bahnhof Friedrichstraße

ab 11.12. bei uns

Michael Hartung, der Besitzer einer hoffnungslos überschuldeten Videothek, hat sein Leben lang auf das falsche Pferd gesetzt. Als ein ehrgeiziger Journalist ihn mit den Ergebnissen seiner Recherche konfrontiert, ändert sich für den charmant-melancholischen Micha alles. Der Journalist behauptet nämlich, dass Micha vor vielen Jahren als Angestellter der Reichsbahn die größte Massenflucht der DDR organisiert habe. Angeblich gibt es Beweise in den Stasi-Akten und sogar einen Gefängnisarrest, gefolgt von einer Zwangsversetzung in den Braunkohle-Tagebau. Von einer verlockenden Gage verführt, bestätigt Micha die Geschichte, obwohl nur wenige Bruchstücke davon der Wahrheit entsprechen. Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Maxim Leo.

Deutschland 2025, 113 Min
Regie: Wolfgang Becker (H)
mit Charly Hübner, Christiane Paul, Leon Ullrich, Leonie Benesch, Thorsten Merten



SH

Helmholtzstr. 1

Tel. 03641-2677084

www.schillerhof.org

Therapie für Wikinger

ab 25.12. bei uns

Nach vierzehn Jahren hinter Gittern wird Anker aus dem Gefängnis entlassen. Die Beute seines damaligen Raubüberfalls ist nie aufgetaucht – nur sein Bruder Manfred kennt das Versteck. Doch in der Zwischenzeit hat Manfreds geistige Verfassung stark gelitten, und die Erinnerungen an den Verbleib des Geldes sind verschwommen. Gemeinsam begeben sich die ungleichen Brüder auf eine Suche, die mehr als nur eine Jagd nach der Beute wird. Während sie sich durch ihre Vergangenheit und alte Wunden kämpfen, stehen sie vor einer noch wichtigeren Frage: Wer sind sie wirklich – und kann es für sie einen Neuanfang geben?

Dänemark, Schweden 2025, 116 Min, FSK 16
Regie: Anders Thomas Jensen
mit Nikolaj Lie Kaas, Mads Mikkelsen





Der Fremde

ab 01.01.26 bei uns

Im Algerien der 1930er Jahre lebt der Franzose Meursault ohne erkennbare Bindung an seine Umwelt. Gleichgültig gegenüber gesellschaftlichen Erwartungen und persönlichen Beziehungen, bleibt er selbst angesichts einschneidender Ereignisse distanziert. Eine impulsive Handlung endet tödlich – es folgt ein Prozess, der nicht nur das Verbrechen, sondern vor allem seine Haltung zum Leben ins Zentrum rückt. Adaption des gleichnamigen Romans von Albert Camus.

Frankreich 2025, 120 Min
Regie: François Ozon
mit: Benjamin Voisin, Rebecca Marder, Pierre Lottin



SONDERTERMINE JANUAR

- 02.01. 22:00 Uhr, friday.dark.dirty:
The Lobster (OmU)
- 15.01. 21:30 Uhr, Queerfilmnacht:
Queerpanorama (OmU)
- 16.01. 22:00 Uhr, friday.dark.dirty:
Dead Man (OmU)
- 20.01. 20:00 Uhr, Eigentum im Blick:
Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?

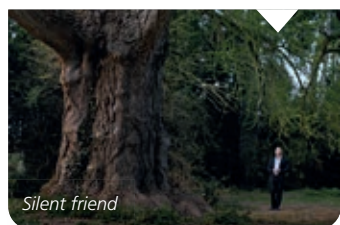
Immer Sonntagabend - Sneak Preview

Silent friend

ab 22.01.26 bei uns

Im botanischen Garten der Universitätsstadt Marburg steht ein majestätischer Ginkgobaum. Seit über hundert Jahren ist er stiller Zeuge tiefgreifender Veränderungen im Leben dreier Menschen. 2020 wagt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong, der die kognitive Entwicklung von Babys erforscht, ein ungewöhnliches Experiment mit dem uralten Baum. 1972 erfährt ein junger Student eine innere Wandlung, ausgelöst durch die Beobachtung einer Geranie. 1908 folgt die erste Studentin der Universität ihrer Leidenschaft für die Fotografie und entdeckt die verborgenen Muster des Universums. Nach „Körper und Seele“ (2017) präsentiert die ungarische Regisseurin Ildikó Enyedi jetzt ein poetisches Werk, in dem die Beziehung zwischen Pflanzen und Menschen zum Sinnbild für die universelle Sehnsucht nach Verbundenheit wird. In Venedig erhielt der Film den FIPRESCI-Preis, Luna Wedler den Marcello-Mastroianni-Preis als beste Nachwuchs-Darstellerin.

Deutschland, Ungarn, 147 Min
Regie: Ildikó Enyedi
mit Tony Leung Chiu-wai, Enzo Brumm, Luna Wedler



Silent friend

Hamnet

ab 15.01.26 bei uns

In den 1580er Jahren in dem kleinen Dorf Stratford-upon-Avon im englischen Warwickshire beginnt der Lateinlehrer William Shakespeare eine Beziehung mit der rätselhaften Agnes. Gerüchte über die Heilerin machen die Runde, sie könnte eine Hexe sein, aber William lässt sich nicht beirren. Die beiden bekommen in rascher Folge drei Kinder, zuerst ein Mädchen, Susanna, gefolgt von den Zwillingen Judith und Hamnet. Während die Familie wächst, wachsen auch Williams Ambitionen, sich als Dramatiker einen Namen zu machen, was dazu führt, dass er viel Zeit in London verbringt, weit weg von seiner Familie auf dem Land.

Agnes ermutigt William, in der Stadt seinen Traum zu leben, will aber Stratford-upon-Avon nicht verlassen, als seine Karriere Fahrt aufnimmt. Ihr einziger Sohn Hamnet träumt davon, eines Tages mit ihm im Theater zu arbeiten. Doch in Europa wütet die Pest und kostet Hamnet das Leben. Er stirbt 1596 im Alter von elf Jahren. Shakespeare verarbeitet seinen Tod, indem er ein Stück schreibt: „Hamlet“. Der neue Film von Chloé Zhao („Nomadland“) basiert auf dem gleichnamigen Roman von Maggie O'Farrell.

GBR 2025, 126 Min
Regie: Chloé Zhao
mit Paul Mescal, Jessie Buckley

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

ab 29.01.26 bei uns

Joachim wird überraschend an der renommierten Schauspielschule in München aufgenommen und zieht in die herrschaftliche Villa seiner Großeltern ein. Dort erlebt er einen Alltag voller kurioser Rituale, geprägt von der charmanten Exzentrik und den alkoholgetränkten Gewohnheiten seiner Großmutter und seines Großvaters. Gleichzeitig taucht er in die intensive und oft skurrile Welt des Theaters ein, wo Leidenschaft, Konkurrenz und Selbstdarstellung den Ton angeben. Zwischen den Bühnenproben und den Eigenheiten des Familienlebens gerät Joachim in einen Strudel aus Selbstzweifeln, skurrilen Begegnungen und inspirierenden Momenten. Auf seinem Weg versucht er, sich nicht nur in der Theaterwelt zu behaupten, sondern auch herauszufinden, wer er wirklich ist. Nach dem autobiografischen Erfolgsroman von Joachim Meyerhoff.

Deutschland 2026, Min
Regie: Simon Verhoeven
mit Bruno Alexander, Senta Berger, Michael Wittenborn

Kinderkino

Bibi Blocksberg – Das große Hexentreffen

Die Junghexe Bibi freut sich riesig: Der Hexenkongress findet dieses Mal auf dem Blocksberg statt – direkt vor ihrer Haustür. Gemeinsam mit Schubia und Flauipai möchte sie als Helferin mitwirken. Doch kaum treffen die ersten Hexen ein, geraten die Ereignisse außer Kontrolle. Zaubersprüche verlaufen schief, die älteren Hexen verhalten sich merkwürdig, und die gesamte Versammlung droht zu scheitern. Inmitten des Durcheinanders stehen die drei Junghexen vor einer großen Herausforderung, um den Hexenkongress zu retten.

Deutschland 2025, 89 Min,
FSK 0, empfohlen ab 8
Regie: Gregor Schnitzler

Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde

Tobi stößt auf eine alte Rätselfrage aus seiner Kindheit: Wer hinterlässt die tiefsten Spuren im Erdreich? Seine Spurensuche führt ihn an entlegene Orte wie Madagaskar, Spitzbergen und Mexiko. Mit jedem Schritt kommt er der Lösung näher, bis er schließlich entdeckt, was diese scheinbar unterschiedlichen Orte verbindet.

Deutschland 2025, 93 Min, FSK 0, empf. ab 7
Regie: Antonia Simm

M AMARKT SONDERTERMINE DEZEMBER

- 02.12. 17:45 Uhr, Best of Cinema:
Charlie und die Schokoladenfabrik (OmU)
- 08.12. 15:00 Uhr, Seniorenkino:
Lolita lesen in Teheran
- 12.12. 22:00 Uhr, friday.dark.dirty:
Le Haine
- 15.12. 19:45 Uhr, Polnisches Kino:
Das Pfandhaus (OmU)
- 16.12. 20:00 Uhr, Eigentum im Blick:
The Sisters Brothers (OmU)
- 17.12. 20:00 Uhr, Schauwert:
Rote Sterne überm Feld
- 18.12. 18:00 Uhr, Dreamers (OmU)
- 22.12. 20:00 Uhr, Schauwert:
Rote Sterne überm Feld
- 24.12. Heiligabend geschlossen
- 31.12. ca. 15:00 bis 20:00 Uhr,
Silversterprogramm
VVK ab 01.12.25

Immer Sonntagabend - Sneak Preview

| HISTORIE |

»Ich gebe Thee, nichts weiter...«

ZU ANFANG DES 19. JAHRHUNDERTS

gab es in Weimar zwei Adressen, von denen sich alle angezogen fühlten: zum einen natürlich Goethes Wohn- und Arbeitsstätte am Frauenplan, zum anderen aber auch der Salon der Johanna Schopenhauer, Weimars bester Teegesellschafterin.

Kommt man in heutiger Zeit auf den Namen Schopenhauer zu sprechen, ist natürlich – wer sonst? – Arthur Schopenhauer, der große Pessimismusphilosoph gemeint, dessen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandenes Werk zu den wirkmächtigsten der Philosophiegeschichte zählt. Ganz anders war dies vor 200 Jahren, zu einer Zeit wohlgermerkt, als der große Denker seine wichtigsten Schriften schon längst publiziert hatte: Da war der Verfasser von »Die Welt als Wille und Vorstellung« noch ein ungelesener Niemand – und doch der Name Schopenhauer in aller Munde. Denn seine Mutter, Johanna Schopenhauer, galt in jenen Jahren als eine der meistgelesenen Schriftstellerinnen innerhalb Deutschlands. Eine richtiggehende Bestsellerautorin – so bekannt, dass, als Sohn Arthur Anfang Oktober 1813 in Jena den Dokortitel erhielt, er den Anwesenden vom Dekan der Universität mit den Worten »Seine Mutter ist die auch als Schriftstellerin berühmte Frau Hofrätin Schopenhauer in Weimar« vorgestellt wurde. Gleich nebenan, im »Ilm-Athen«, dem nach damals einhelliger Meinung geistigen Zentrum Deutschlands, hatte sie sich ab 1806 einen Platz geschaffen, an dem sie als unabhängige Schriftstellerin und beliebte Salonnière mehr als zwanzig Jahre lang eine singuläre Rolle einzunehmen verstand, die weit über die Grenzen Weimars hinausstrahlte.

EINE GUTE PARTIE?

Ihren Anfang gefunden hat die durchaus wendungsreiche Lebensgeschichte Johanna Schopenhauers dereinst im fernen Pommern.



JOHANNA SCHOPENHAUER – Ölgemälde von Gerhard von Kügelgen, 1814

1766 wird sie als Älteste von vier Töchtern in die begüterten und sorglosen Verhältnisse einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie geboren. Den Gepflogenheiten ihres Standes entsprechend erhält Johanna von klein auf eine Privat-erziehung, in der in eher fragmentarischer Auswahl das Erlernen von Musik, Religion, Geschichte, Literatur und Handarbeiten im Vordergrund stehen. Intelligent und sprachbegabt lernt sie schon als Kind die englische, französische und polnische Sprache – ihrer Begeisterung gilt indes recht bald der Malerei. Doch als sie dem Vater den Wunsch unterbreitet, Malerin werden zu wollen, weist dieser sie deutlich in ihre Schranken, verlacht ihr Ansinnen als »kindisch abgeschmackten Einfall«. Für Johanna eine Demütigung, die sich so tief eingräbt, dass sie sich noch Jahrzehnte später schmerz-lich an diese Enttäuschung erinnert. Vorerst bleibt ihr nur der patriarchal vorgezeichnete Weg einer jungen Frau, die sittsam-tugendhaft darauf wartet, von einem Verehrer in den Bund der Ehe geführt zu werden.

Lange warten muss Johanna nicht: Einer der reichsten Männer Danzigs, der Großkaufmann Heinrich Floris Schopenhauer, hält um ihre Hand an, da ist sie gerade einmal 18 Jahre alt, er hingegen fast zwanzig Jahre älter. Mit

der alsbald arrangierten Heirat, die von Seiten ihrer Eltern selbstredend sofort Zustimmung findet, in die sie sich aber auch selbst nicht ungern fügt, steigt Johanna in die vornehmsten Kreise Danzigs auf. Den Winter über verbringt sie fortan im luxuriösen Stadthaus, ganz nach den Vorlieben ihres Mannes im englischen Stil eingerichtet, den Sommer über hingegen auf dem nahen Landsitz am Meer – mit eigener Orangerie und Kleintierzoo. Mehrfach geht man in den nachfolgenden Jahren gemeinsam und ausgedehnt auf Europareise nach Großbritannien, nach Frankreich, Deutschland, Österreich und die Schweiz; willig gewährt ihr der Gatte überdies nahezu jeden Wunsch, der darauf abzielt, ihren unstillbaren Bildungshunger zu sättigen. Es ist kein Leben, unter dem Johanna leidet – zunächst.

Dass sie eine reine Zweckehe ohne große Liebesschwüre führen, stört weder sie noch ihn: »Glühende Liebe heuchelte ich ihm ebenso wenig als er Anspruch darauf machte«, gibt Johanna Schopenhauer später zu. Pragmatisch fügt sich in ihr Schicksal, gebärt ihm 1788, da ist sie 21 Jahre alt, Sohn Arthur und 1797, da lebt die Familie bereits seit vier Jahren in Hamburg, eine Tochter, Adele. Auf die Erziehung der beiden Kinder hat sie selbst – wie damals

üblich – nur in begrenztem Maße Einfluss; hier wie auch in allen anderen Belangen hat allein der Ehemann und Vater das Sagen.

Gleichwohl sich Johanna in den zwanzig Jahren, die ihre Ehe letztlich währt, stets darum bemüht, »seine Zufriedenheit mit meinem Betragen (...) mir zu erhalten«, kann sie nicht verhindern, dass es ab einem bestimmten Zeitpunkt zunehmend zu Situationen kommt, die ihr das Zusammenleben mit Heinrich Floris verleiden. Wie schon andere Schopenhauer-Vorfahren neigt ihr Mann zu seelischer Instabilität, die sich bei ihm in alarmierender Weise immer häufiger in einander ablösenden Phasen depressiver Verstimmung, unkontrollierten Wutanfällen und Zuständen augenscheinlicher Verwirrtheit äußert, zu allem Übel auch noch von einem offenbar unaufhaltsamen, ihn zusätzlich isolierenden Hörverlust begleitet wird. Die Familie erträgt die wechselhafte Stimmung des psychisch erkrankten Hausherrn über lange Zeit geduldig, bis dieser an einem Apriltag im Jahr 1805, unter bis heute nicht zweifelsfrei geklärten Umständen, aus dem Obergeschoss seines Hamburger Wohn- und Geschäftshauses in den Tod stürzt.

NEUER LEBENSMITTELPUNKT

Johanna Schopenhauer wird infolge dieses Vorfalles mit gerade einmal 38 Jahren zur Witwe. Zu einer reichen Witwe, die dank günstigem Ehevertrag nun mit weitreichender finanzieller Unabhängigkeit gesegnet und mehr noch: entschlossen ist, sich ihr weiteres Leben nach eigenem Gutdünken einzurichten, frei und selbstbestimmt. Schon wenige Monate nach dem Tod ihres Mannes verkauft sie ihren Besitz in Hamburg und beginnt sich in Mitteldeutschland nach einem neuen Lebensmittelpunkt umzuschauen. Gotha, Dresden und Weimar kommen in die engere Auswahl – schließlich entscheidet Johanna sich für den zu jener Zeit in ganz Europa gerühmten Musensitz im Herzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach.

Hier würde sie im geistigen Zentrum und Nabel der Kulturwelt quasi Tür an Tür mit Goethe leben können; hier würde sie überdies imstande sein, ein geselliges Leben ganz nach ihren eigenen Vorstellungen zu entfalten. Ihr Plan ist es, Teeabende zu etablieren, wie sie sie in den vergangenen Jahren in Hamburg kennen- und schätzen gelernt hat. Geselligkeiten also, bei denen sie die Gastgeberin spielen und sowohl Künstler als auch Gelehrte und Prominente bei Tee und Biskuit zum geistigen Austausch einladen würde. »{M}it wenig Mühe und noch weniger Kosten«, so informiert sie ihren Sohn Arthur, der für den Abschluss seiner kaufmännischen Lehre vorerst in Hamburg verbleibt, »wird es mir leicht werden, wenigstens einmal in der Woche die ersten Köpfe in Weimar, und vielleicht in Deutschland, um meinen Teetisch zu versammeln und im ganzen ein sehr angenehmes Leben zu führen.«

Ende September 1806 kommt Johanna Schopenhauer mit Sack und Pack sowie der zu diesem Zeitpunkt neunjährigen Tochter Adele in Weimar an. Sie hätte kaum einen schlech-

teren, irgendwie aber auch keinen besseren Zeitpunkt für ihren Umzug wählen können. Zwei Wochen nach ihrer Ankunft wird das gesamte Herzogtum in der historischen Schlacht bei Jena und Auerstedt zum Kriegsschauplatz. Wie durch ein Wunder bleibt ihre Habe während der mehrwöchigen Kriegswirren, von denen in der Folge auch Weimar betroffen wird, unangerührt und unversehrt, ebenso das Haus an der Esplanade, in dem sie eine geräumige Wohnung bezogen hat.

Entgegen aller Warnungen und Gefahren flieht Johanna während dieser Schreckenstage auch nicht wie andere aus der Residenzstadt, ganz im Gegenteil: Ein ums andere Mal zeigt sie sich als warmherzig-hilfsbereite Person, die vieles von dem, was sie besitzt, bereitwillig mit Bedürftigen teilt, Beraubte tröstet, Verwundete pflegt, obdachlos gewordenen Weimarern Schutz und Unterkunft gewährt. Dank dieses engagiert-hilfsbereiten Auftretens wird der Zugezogenen viel Anerkennung und Aufmerksamkeit durch die Weimarer Bürger zuteil; sie, die bald allen als Madame Schopenhauer bekannt sein wird, in der Folge binnen kürzester Zeit in die Weimarer Gesellschaft integriert. »Meine Existenz wird hier angenehm werden«, schreibt sie ihrem Sohn beglückt wenige Tage nach der Schlacht. »{M}an hat mich hier in zehn Tagen besser als sonst in zehn Jahren kennen gelernt. Goethe sagte heute, ich wäre durch die Feuertaufe zur Weimaranerin geworden.«

GOETHE'S HERZ GEWONNEN

Wie es sich ergibt, ist Goethe tatsächlich einer der Ersten, der Johanna Schopenhauer nach ihrer Ankunft in Weimar seine Aufwartung macht – und der von ihr neu etablierten Teeegesellschaft mit seinem alsbald regelmäßigen Erscheinen einem Koryphäen-Katalysator gleich zu schneller und dauerhafter Popularität verhilft. Ihren Grundstein findet seine Begeisterung für den Schopenhauerschen Salon in einem zweiten »historischen Ereignis:« Unmittelbar nach der Schlacht von Jena und Auerstedt kommt Goethe zu der Einsicht, dass es nun



IN GOETHE fand Johanna Schopenhauer einen Freund und Magneten für ihre Teeabende

wahrhaftig höchste Zeit sei, Christiane Vulpius, die Mutter seiner Kinder und langjährige Partnerin endlich zu heiraten. Zum großen Entsetzen der »feinen« Weimarer Gesellschaft, welche Goethes »Bettschatz« aufgrund ihres niederen Standes seit eh und je schneidet. Nicht jedoch Johanna Schopenhauer – sie ist die Erste, die Christiane Vulpius mit offenen Armen in ihre Teeegesellschaft einlädt und damit zu allmählicher gesellschaftlicher Akzeptanz in Weimar verhilft: »{I}ch empfinde sie als ob ich nicht wüsste wer sie vorher gewesen wäre, ich dencke wenn Göthe ihr seinen Namen giebt können wir ihr wohl eine Tasse Thee geben. Ich sah deutlich wie sehr mein Benehmen ihn freute, es waren noch einige Damen bey mir, die erst formell und steif waren und hernach meinem Beyspiel folgten [...]« Mit besagter »Tasse Thee« erobert Johanna den frisch vermählten Dichter im Handstreich für sich. Sie und Goethe werden bis zu seinem Ableben 1832 befreundet bleiben – und er über viele Jahre hinweg ein Stammgast in ihrem »thé littéraire«.

EIN EINZIGARTIGER ZIRKEL

Als bald schon macht die Kunde vom geselligen Zirkel der Zugezogenen, vor allem aber auch der Teilnahme Goethes an diesem »



ZEICHNUNG von Johanna Schopenhauer (Figuren) und Goethe (Landschaft und Rankenwerk), 1814

» in Weimar die Runde und zieht alles an, was Rang und Namen hat: Schriftsteller, Gelehrte, Schauspieler und Maler. Wieland und Bertuch kommen natürlich, gleichermaßen der Maler Heinrich Meyer und der Schriftsteller Friedrich Wilhelm Riemer, fernerhin Conta, Schütze, Falk, Fernow, Bardua, Ridel und etliche andere. Selbst für Durchreisende oder Weimar-Pilgerer gehört es alsbald zur selbstverständlichen Pflicht, neben dem Goethehaus am Frauenplan auch der Adresse von Johanna Schopenhauer einen Besuch abzustatten. Die Brüder Friedrich und August Wilhelm Schlegel schauen während ihres Weimaraufenthalts vorbei, ebenso Bettina von Arnim, Fürst Pückler-Muskau, Ludwig Tieck, Friedrich de la Motte Fouqué, Wilhelm Grimm oder Felix Mendelssohn Bartholdy – um nur einige der Berühmtheiten zu nennen, die sich von diesem Weimarer Treffpunkt des geistigen und geselligen Austauschs angezogen fühlen.

Sie alle wissen insbesondere die Ungezwungenheit des zweimal wöchentlich stattfindenden »Theetischs« zu schätzen. Viel einfacher, freier, unzeremonieller als bei Hofe ist der Verkehr im Schopenhauerschen Kreise. Zwanglos versammelt man sich am Spätnachmittag, plaudert, liest, zeichnet, bastelt, musiziert bei Tee und Zwieback. »Alle, die was Neues haben, bringen es mit; Goethe sitzt an seinem Tischchen, zeichnet und spricht. Die junge Welt musiziert im Nebenzimmer.« Mittendrin Johanna, die es spielerisch versteht, es ihren Gästen bequem und behaglich zu machen, interessante Gespräche anzuregen oder selbst mit Witz und Esprit zu unterhalten – und in alldem glücklich und erstaunt darüber ist, wie leicht alles zueinander findet und sich beinahe wie von allein ergibt: »Ich gebe Tee, nichts weiter, das übrige Vergnügen muß von der Gesellschaft selbst entstehen [...] Kosten macht das ganze gar nicht und unendlich viel Freude. Es fehlt hier an einem Versammlungspunkte und sie sind alle froh, ihn bey mir zu finden.«

Bis 1814 ist der Salon Johanna Schopenhauer der place-to-be in der kleinen Residenzstadt, dann erfährt der gesellige Zirkel, der in unregelmäßigeren Abständen letztlich noch bis 1829 weiterbesteht, eine Ermattung. Goethe, der Fixstern der Abende, bleibt diesen nun immer öfter fern, um sich konzentrierter der Vollendung seiner dichterischen Werke widmen zu können – und auch die Gastgeberin selbst greift vor allem in den Jahren ab 1819 lieber zur Feder als den »Theetisch« für die Weimarer Gesellschaft zu präsentieren.

AUF DEM WEG ZUR BERUFS-SCHRIFTSTELLERIN

Es ist ein Buch über den 1808 verstorbenen Weimarer Kunsttheoretiker Karl Ludwig Fernow, mit der sie ihre schriftstellerische Karriere beginnt. Als der Verleger Cotta mit der Idee auf sie zukommt, das Leben ihres Freundes in einer Biografie zu würdigen, ist sie sofort Feuer und Flamme. Das 1810 veröffentlichte Buch erweist sich als ein für Johanna Schopenhauer völlig unerwarteter Erfolg, bestärkt die mittlerweile



JOHANNA UND ADELE SCHOPENHAUER – porträtiert im Jahr ihrer Ankunft in Weimar von Caroline Bardua

44-Jährige darin, die Feder nun regelmäßiger als lediglich für ihre Briefkorrespondenz zur Hand zu nehmen. Es folgen mehrere originelle, stets lebhaft geschilderte und von großer Beobachtungsgabe zeugende Reiseberichte durch England, Frankreich und die Niederlande, die ihr gleichfalls Lob und Anerkennung einbringen, 1819 schließlich ihr erster Roman »Gabriele«. Die dreiteilige sentimentale Geschichte einer entsagungsvollen Liebe verhilft Schopenhauer endgültig zu landesweiter Berühmtheit – und wird selbst von Goethe gelobt.

1819 markiert jedoch nicht nur das Jahr, in dem Johanna Schopenhauer ihren bis heute bekanntesten Roman veröffentlicht, es ist auch das Jahr, in dem – und in dieser Form völlig ungewollt – aus der Freizeit- eine Berufsschriftstellerin wird. Entgegen ihrer Annahme, die Teegesellschaften würden sie ja kaum Geld kosten, hat die beliebte Weimarer Salonniers in den zurückliegenden Jahren ein gutes Stück weit über ihre Verhältnisse gelebt und ihr erbtes Vermögen mittlerweile zu großen Teilen aufgebraucht. Als das Danziger Handelshaus, bei dem Johanna Schopenhauer ihre restlichen Geldanlagen, ebenso das komplette Vermögen ihrer unmündigen Tochter Adele investiert hat, 1819 bankrott geht, steht die einst wohlhabende Großkaufmannswitwe plötzlich vor dem finanziellen Ruin. Um gegen die unvermittelt drohende Armut anzukämpfen, aber auch, um weiter den Anschein der Wohlhabenheit wahren zu können, beschließt sie kurzerhand, das Schreiben fortan zum Broterwerb zu machen.

Buch um Buch veröffentlicht sie in den Folgejahren, Romane und Novellen – eine jede mit federnder Eloquenz verfasst, nahezu eine jede mit einer Frauenfigur im Zentrum, die gefangen in unglücklicher Ehe seufzend einer verlorenen Jugendliebe nachtrauert – dazwischen Beiträge für Zeitschriften und auch einmal ein kunstgeschichtliches Werk. Für gut ein Jahrzehnt rückt Johanna Schopenhauer in die erste Reihe der zeitgenössischen Autoren auf; als

eine der ersten Frauen in Deutschland gelingt es ihr, mit dem Schreiben ihren Lebensunterhalt zu behaupten.

ENDE IN JENA

Und dennoch reicht es für Mutter und Tochter, die übrigens bis zum Tod Johannas zusammenleben sollten, über kurz oder lang vorn und hinten nicht, auch weil diese nicht wirklich willens ist, von ihrem gewohnten Lebensstil zu lassen. Zur finanziell sich verschlechternden Situation kommen Erkrankungen hinzu, die wiederum teure Kuren nötig machen. Die Erlöse aus ihren Buchverkäufen schmelzen schneller dahin als sie neue schreiben kann. 1929 entschließen sich Johanna und Adele schließlich nach Unkel am Rhein, in die Nähe von Bonn zu ziehen. Als auch dort der letzte Spargroschen dahingeht, wendet sich Johanna Schopenhauer 1837 mit der Bitte um Unterstützung demütig an Großherzog Karl Friedrich von Sachsen-Weimar, der auch einst zu ihren Salongästen zählte – und erfährt die erhoffte Zuwendung. Der Großherzog bewilligt ihr eine Ehrenpension, bedingt sich aber aus, dass die mittlerweile 70-jährige Dame sich für deren Bezug nicht wieder in Weimar, sondern im nahen Jena niederlässt. Er will keinen Neid aufkommen lassen. Johanna ist es recht, Jena hat sie schon immer gemocht, so manchen Sommer dort verbracht.

Noch einen weiteren Jahresdurchlauf wird die »heitre, anspruchslose alte Frau«, wie Schopenhauer sich selbst in ihrer unvollendet gebliebenen Autobiografie beschreibt, noch in der Saalestadt verbringen, bevor ihr Leben krankheitsbedingt einen Schlussstrich erhält: Im April 1838 stirbt Johanna Schopenhauer und wird auf dem Johannisfriedhof in Jena beigesetzt. Der Welt hinterlässt sie ein umfangreiches literarisches Werk, Weimar die Erinnerung an eine sehr charmante Teegesellschafterin und ihrer Tochter jede Menge Schulden.

MEI



AUF DEM JENAER JOHANNISFRIEDHOF fand Johanna Schopenhauer 1838 ihre letzte Ruhestätte

| DNT WEIMAR |

Haarige Opernkomödie

Wer in Sevilla Hilfe braucht, geht zum Friseur – Figaro findet für jedes Problem eine Lösung. Diesmal jedoch hat er eine besonders harte Nuss zu knacken: Die eingesperrte Rosina will aus dem Haus ihres strengen Vormunds Bartolo befreit werden. Deshalb wird ihr (mehr oder weniger überzeugend) kostümierter Geliebter Graf Almaviva bei Bartolo eingeschleust und die Komödie nimmt ihren Lauf ...

Mit seinem italienischen Meisterwerk »Der Barbier von Sevilla« schuf Rossini einen der Evergreens der komischen Oper. In der Tradition der Commedia dell'Arte treffen die Charaktere in explosiven Situationen aufeinander, in denen sich alle ihre Pläne in Luft auflösen. Regisseurin Ilaria Lanzino bringt das Verwirr-

spiel wild und zeitgemäß auf die Bühne des DNT Weimar – unter Rückgriff auf so manche Filmklassiker, die ähnlich wie die Opera buffa vom fröhlichen Variieren der eigenen Klischees leben.

SSA

» Der Barbier von Sevilla

Eine haarige Komödie von Gioachino Rossini

Premiere: 24.01.2026, 19.30 Uhr, Großes Haus

Weitere Vorstellungen: 30.01., 08.02., 20.02., 27.02., 14.03., 11.04., 17.04., 02.05., 17.05., 04.06. & 19.06.2026



Entfesselte Kräfte

Weimar trifft im 4. Sinfoniekonzert Paris, wenn die Staatskapelle unter der Stabführung ihres Chefdirigenten Ivan Repušić in Paul Dukas' genialer »Zauberlehrling«-Vertonung Goethes berühmten Besen zum Leben erweckt und ihn die Zauberwerkstatt unter Wasser setzen lässt.

In Jacques Iberts brilliantem Flötenkonzert lässt Artist in Residence Emmanuel Pahud anschließend in feinsten neoklassizistischer Manier die Tonkaskaden sprudeln. Im zweiten Teil lädt Maurice Ravels Ballettmusik zu »Daphnis et Chloé« dazu ein, sich in die Schäferwelt des

antiken Griechenlands hineinzuträumen. Freuen Sie sich auf ein Meisterwerk facettenreicher Orchestrierung, die sich zwischen Sonnenaufgang und orgiastischem Finale unendlich farbenreich und herrlich glitzernd entfaltet. **KKL**

» 4. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

21. & 22.12.2025, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Eine Gedenkfeier



Im Jahr 1947 starb der junge Autor Wolfgang Borchert mit 26 Jahren an den Folgen des Zweiten Weltkriegs. Sein bekanntestes Werk ist das expressionistische Sprachfeuerwerk »Draußen vor der Tür« über den Kriegsheimkehrer Beckmann, der auf der Suche nach Verantwortung für sein zerstörtes Leben auf eine Gesellschaft trifft, die keinen Raum für seine Fragen, Ängste und Nöte hat und ihn als Außenseiter isoliert.

In einem gemeinsamen feierlichen Akt der Enthüllung eines Denkmals versucht das En-

semble, die Figur des Beckmann von den Geistern auferstehen zu lassen. Dabei ergründen sie die Konsequenzen des Traumas einer ganzen Generation und stellen erneut Beckmanns Frage nach Schuld und Verantwortung. Schauspielregisseur Timon Jansen präsentiert diesen Klassiker in seiner vielbeachteten Basler Inszenierung dem Weimarer Publikum. **TSE**

» Draußen vor der Tür

Eine Gedenkfeier nach Wolfgang Borchert

Premiere: 15.01.2026, 19.30 Uhr, Redoute

Weitere Vorstellungen: 30.01., 11., 12. & 19.02. sowie ab März 2026

Sinfonische Nebel

Die geheimnisvolle Faszination vernebelter Landschaften braucht man im Urlaub nicht unbedingt – aber wie wäre es mit einer imaginären Reise im Konzertsaal? Lassen Sie sich im 5. Sinfoniekonzert von der Staatskapelle Weimar und Dirigent Giulio Ciloni nach Schottland

entführen: Auf sicheren sinfonischen Pfaden geleitet Felix Mendelssohn Bartholdy durch Nebel, Wind und Regen und beschwört in seiner »Schottischen« auch die reiche Kultur und Historie des Landes. Dudelsack-Anklänge inklusive! Das Programm eröffnet Franz Schrekers

Kammersinfonie, gefolgt von Mozarts zauberhaftem 5. Violinkonzert, in dem die aus Slowenien stammende Geigerin Lana Trotovšek ihr Debüt mit der Staatskapelle Weimar gibt. **KKL**

» 5. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

11. & 12.01.2026, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Weitere Informationen, Termine und Karten: www.dnt-weimar.de

| FILME |

Neues fürs Heimkino

Hypnotisch-mysteriöser Wüstentrip



Ein Rave inmitten der marokkanischen Wüste. Bässe wummern, die Kamera wandert durch Gruppen von ekstatisch tanzenden Menschen. Mittendrin zwei Personen, die hier erkennbar nicht hingehören. Luis und sein zwölfjähriger Sohn Esteban sind auf der Suche nach Mar, Tochter und Schwester, von der sie seit Monaten nichts gehört haben – lediglich wissen, dass sie zu einem Wüstenrave aufgebrochen war. Ihre Spur führt sie hierher, doch niemand scheint Mar zu kennen oder gesehen zu haben. Ein paar der Anwesenden wissen jedoch von einem anderen Rave noch weiter Richtung Atlasgebirge, dort könnte die Gesuchte möglicherweise sein. Getrieben von der Hoffnung, seine Tochter zu finden, beschließt

Luis, einer Gruppe von Ravern dorthin zu folgen. Es beginnt eine Reise durch Sand, Geröll und immer tiefer in die Wüste und die karge Berglandschaft hinein, während um die der Realität der ›zivilisierten Welt‹ entflüchtenden Ravergruppe unversehens der Dritte Weltkrieg ausbricht.

»Sirāt«, in Cannes jüngst mit dem Preis der Jury ausgezeichnet, ist eine Art beatgetriebenes Endzeit-Roadmovie, das eindrücklich auf Stimmung und Atmosphäre setzt. Eine audiovisuelle Erfahrung, in der die Landschaft und die Musik über weite Strecken die Hauptrolle übernehmen – und dann doch die Handlung alles einem erschütternden Ende zuführt. Erstklassiger Nischenfilm, der viel Raum für Interpretationen bietet.

MEI

SIRĀT Ab 4.12.2025 auf DVD und Blu-ray

Komödie, aber böse



Ivy und Theo führen ein perfekt anmutendes Leben. Beide genießen nicht nur alle denkbaren Annehmlichkeiten, die mit jeweils erfolgreichen Karrieren einhergehen, sondern bilden obendrein auch noch eine nach außen hin geradezu wundersam harmonisch-glücklich wirkende Ehe- und Familiengemeinschaft. Und doch ist dieses Gefüge alles andere als allen Schicksalsstürmen gefeit. Ganz im Gegenteil: Als Theos jüngstes architektonisches Meisterstück bei einem Unwetter einfach in sich zusammenbricht und er zum Gespött seiner Zunft wird, Ivys Lokal hingegen beinahe zeitgleich zu einem der angesagtesten Restaurants des Landes avanciert, gerät ihr Harmoniegefüge schneller ins Wanken als beide ›Oha!‹ sagen können. Unverhohlenen Konkurrenzdenken, unterschiedliche Wertevorstellungen und wiederholte verbale Scharmützel lassen die

einmal entfachten Konflikte immer hitziger und die Verbitterung zwischen beiden stetig größer werden – bis sich alles vollends in der titelgebenden Scheidungsschlacht entlädt. Und die hat es wahrlich in sich ...

Mit »Der Rosenkrieg« (1989) gelang Danny DeVito erstmals ein zeitloser Komödien-Klassiker, in dem sich Michael Douglas und Kathleen Turner auf der Leinwand einen derart uferlosen, eigentlich kaum zu übertreffenden Scheidungskrieg lieferten, dass man sich zurecht fragen mag, ob die »Die Rosenschlacht« als Neuverfilmung auch nur ansatzweise mithalten kann. Kann sie, leichthin sogar: Dank Benedict Cumberbatch und Olivia Colman, die derart übertrieben, zugleich aber auch unglaublich ›lebensecht‹ die Fetzen fliegen lassen, dass man gar nicht genug kriegen kann von diesen doch sehr explosiven ›Scheidungsangelegenheiten‹.

MEI

DIE ROSENSCHLACHT Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

Subtil gesponnenes Mystery-Puzzle



Nach seiner Horror-Sensation »Barbarian« (2022), der völlig unerwartet gleich einmal das Zehnfache des investierten Budgets einspielte, war absehbar, dass alle Augen erwartungsvoll auf den nächsten Film von Regisseur Zach Cregger gerichtet sein würden. Der erreichte unter dem Titel »Weapons – Die Stunde des Verschwindens« schließlich vergangenen Sommer die Kinoleinwände und liegt nun auch fürs Heimkino vor. Und was soll man sagen: Das Warten hat sich gelohnt – auf ureigene Weise weiß auch der neue Genrefilm von Cregger zu gruseln, gekonnt unerwartet zu twisten und vor allem: intelligent zu unterhalten. Ihren Anfang nimmt »Weapons« mit einem ungewöhnlichen, ja im Grunde genommen unerklärlichen Vorfall in einer US-amerikanischen Kleinstadt. Exakt um

2.17 Uhr verschwinden 17 Kinder einer Grundschulklasse spurlos. Die Ermittlungen ergeben, dass die Kinder scheinbar aus freien Stücken ihre Häuser verließen, was das Rätsel noch größer macht. Während die Behörden und noch verzweifelter die Eltern verzweifelt nach Antworten suchen, wird Justine Gandy, die Klassenlehrerin, schnell zum Sündenbock und zur Zielscheibe des öffentlichen Hasses. Was weiß sie? Steckt sie vielleicht sogar hinter den mysteriösen Vorkommnissen? Insbesondere Vater Archer Graff nimmt sie ins Visier. Doch auch er sucht nur nach Hinweisen auf das unerklärliche Verschwinden seines eigenen Sohnes. Die Hinweise, die er schließlich zutage fördert, zeigen allerdings, dass in ihrer Stadt etwas nicht mit rechten Dingen zugeht – ganz und gar nicht mit rechten Dingen zugeht. Sehenswertes, subtil gesponnenes Mystery-Puzzle.

MEI

WEAPONS – DIE STUNDE DES VERSCHWINDENS Seit Kurzem auf DVD, Blu-ray und VoD

| LESETIPPS |

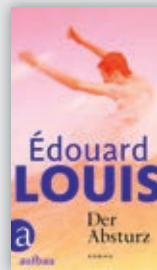
Schöne Bücher im Winter

**Starker Auftritt**

In Ungarn gilt András Visky schon lange als namhafter Dramatiker, Lyriker und Regisseur. Weit über die Landesgrenzen hinaus begeistert er jetzt auch mit seinem ersten Roman: Vier Jahre lang zieht András, der Erzähler, mit Mutter und Geschwistern in der ostrumänischen Steppe umher. Der Vater, ein Pastor, wurde von Stalinisten zu 22 Jahren Zwangsarbeit verurteilt – in Sippenhaft genommen muss der Rest der Familie sich mit einem Leben in Erdhöhlen, fortwährender Schikane, Gewalt und Hunger abfinden. Davon unterkriegen lassen? Niemals! In 822 durchnummerierten Minikapiteln erzählt Visky mit einnehmend poetischer Kraft und zarter Eleganz von einer Familie, die sich mit unverbrüchlicher Liebe und der Kraft der Phantasie gegen ihr Schicksal behauptet. Stark!

MEI

➔ András Visky: »Die Aussiedlung«
Suhrkamp, 456 Seiten (geb.)

**Familienforschung**

Édouard Louis nimmt innerhalb seines autofiktionalen Zyklus zum dritten Mal Anlauf, die eigene Familienvergangenheit und, parallel dazu, die Werdung seiner eigenen Psychogenese aufzuarbeiten. Erst nahm er sich selbst in den Fokus, danach die Mutter, nun den zehn Jahre älteren Halbbruder. Ein Bruder, der namenlos bleibt; ein tragischer Phantast, der sich vom Alkohol hat zerstören lassen, mental und körperlich. »Ich habe meinen Bruder oft gehasst, aber ich muss sein Leben verstehen«, schreibt Louis. »Der Absturz« ist sein nach Befreiung strebender, radikal-schonungsloser Versuch, eben diesem Widerspruch auf den Grund zu gehen. Wie auch den nie nahen Bruder nachträglich kennenzulernen. Man darf gespannt sein, wohin Louis' Familienforschung uns noch führt.

MEI

➔ Édouard Louis: »Der Absturz«
Aufbau Verlage, 222 Seiten (geb.)

**Nationalepos**

Der Insel Verlag macht den epischen Roman José Rizals (1861-1896), dem vielleicht berühmtesten Schriftsteller bzw. größten Nationalhelden der Philippinen, in einer Neuübersetzung wieder zugänglich. »Noli me tangere« ist eine revolutionäre Widerstandsgeschichte, strahlend und geradezu berstend an erzählerischer Opulenz, scharfsinnigen Beobachtungen, unverhohlener Kritik am Kolonialismus und hintergründigem Humor. Nach sieben Jahren im Ausland kehrt der junge, idealistische Ibarra in seine Heimat zurück. Zwei Pläne will er in die Tat umsetzen: die schöne María Clara heiraten und eine Schule bauen. Doch das Land ist zerfressen von Korruption, kolonialer Unterdrückung und religiösem Dogmatismus. Unbeirrt kämpft Ibarra gegen Windmühlen an, mit fatalen Folgen.

MEI

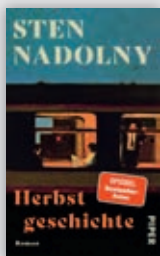
➔ José Rizal: »Noli me tangere«
Insel Verlag, 543 Seiten (geb.)

**Neustart!?**

In den bisherigen Büchern von Bestseller-Autorin Nina George (»Das Lavendelzimmer«) roch es vornehmlich nach Traumerei, Abenteuer und Sommer-sonne. Ihr neuer Roman schmeckt nach Wut, Tränen und entschlossener Selbstbefreiung. Die gefeierte Filmikone Jeanne Patou erfährt aus dem Fernsehen, dass sie für tot gehalten wird. Das Flugzeug, in dem sie sitzen sollte, ist abgestürzt. Für sie die Gelegenheit, aus ihrem bisherigen Leben, vor allem aus der toxischen Beziehung mit ihrem Ehemann zu verschwinden – und in einem Haus anderer untergetauchter Frauen Zuflucht zu suchen. Vier Jahre später begegnet sie ihm beim Stadtbummel wieder und erkennt, sie muss sich stellen: ihm – und sich selbst. Unverzagt erzählte, energiegeladene Geschichte mit raffiniertem Ende.

MEI

➔ Nina George: »Die Passantin«
Kein & Aber, 320 Seiten (geb.)

**Dreiecksgeschichte**

Mit »Die Entdeckung der Langsamkeit« wurde er vor gut 40 Jahren weltberühmt, ein Dutzend Romane später präsentiert Sten Nadolny jetzt »Herbstgeschichte«: die verschachtelte Geschichte einer Männerfreundschaft und – klassische Dreieckskonstellation – ihrer gemeinsamen Liebe zu einer Frau. Jene Marietta lernen die beiden ehemaligen Schulfreunde Michael und Bruno während einer Zugfahrt kennen. Beide verlieben sich auf der Stelle in die scheinbar schutzbedürftige Frau, verlieren sie jedoch wieder aus den Augen. Einige Jahre später nimmt alles einen zweiten Anlauf – und dann einen irgendwie höchst merkwürdigen Verlauf... Klug und hintersinnig ausgebreitetes Vexierspiel voller Winkel und falscher Fährten, beschaulich und bedächtig erzählt – ein echter Nadolny!

MEI

➔ Sten Nadolny: »Herbstgeschichte«
Piper Verlag, 239 Seiten (geb.)

**Blauäugig**

Victor Schefé trat bislang vornehmlich als Schauspieler in Erscheinung, auch international, ziemlich erfolgreich sogar. Aus Briefen, Tagebucheinträgen, Kindheitserinnerungen und Stasi-Akten hat er nun eine Geschichte erschaffen, die vor Energie leuchtet und seine eigene ist: Tassilo wächst in der Platte auf, ist verliebt in die Musik der 80er und Männer, er will raus aus der Enge, die ihm die DDR bereitet – und rein in die Freiheit West-Berlins. Schwankend zwischen Verzweiflung und Euphorie hält er an seinem Ausbruch fest, darf tatsächlich, gerade einmal 19-jährig, 1986 ausreisen. Durchdrungen von Musik und einem schmissig-schnoddrigen Erzählton präsentiert sich Schefés Roman als Zeitzeugnis der besonderen Art, in dem man sich sofort wohlfühlen darf.

MEI

➔ Victor Schefé: »Zwei, drei blaue Augen«
dtv, 468 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps Winter 2025 / 2026

VOM 06.12.2025 – 08.03.2026

Jena, Kunstsammlung

»Hiroyuki Masuyama – Freundschaft mit Außerirdischen schließen«
Der Sternenhimmel fasziniert von jeher. Der Blick in den Raum, der voller Geheimnisse und Möglichkeiten ist, motiviert die Menschheit seit vielen Jahrhunderten, die in ihm verborgenen Phänomene zu enträtseln. Gleichzeitig ist der Anblick, den wir vom Sternenhimmel haben, ein Blick in die Vergangenheit. Auch der Künstler Hiroyuki Masuyama ist fasziniert vom Prinzip der Veränderlichkeit, das sich gleichermaßen im Großen wie im Kleinen offenbart. In seinen Werken geht er mit der unablässigen Neugier eines Forschers voran, wenn er sich dem Weltall mit ebenso großer Leidenschaft widmet wie einem profanen Rasenstück, das er vor seiner Haustür findet. Die Ausstellung in der Kunstsammlung findet vor dem Hintergrund des 400. Geburtstages des bedeutenden Astronomen Erhard Weigel statt, dessen Erfindungen seine Zeitgenossen nicht weniger in Erstaunen gebracht haben als die Objekte von Masuyama heute.

VOM 06.12.2025 – 08.03.2025

Jena, Romantikerhaus

»Der Wanderer – Hiroyuki Masuyama. Light Boxes nach Caspar David Friedrich«
Von den Light Boxes des Künstlers Hiroyuki Masuyama geht ein eigentümlicher Zauber aus. Ihre Motive sind vertraut. »Ach, Caspar David Friedrich!« möchte man ausrufen, »nur um dann irritiert zu sein, sobald man ihnen schrittweise näherkommt. Denn es ist nur ein Schein – Masuyamas Arbeiten sind keine Fotografien, sondern kleinteilig am Computer zusammengesetzte Collagen. Aus unzähligen digitalen Fragmenten entstehen detaillierte Zwillinge von Friedrichs Werken, die jedoch weitaus mehr sind, als digitale Kopien. Denn immer wieder schleichen sich Details in die Bilder, die durch die Zeiten wandern und als moderne Fremdkörper in den Landschaften erscheinen. Mal ein Sportboot, mal ein Wanderer in zeitgenössischer Kleidung, mal der Künstler selbst, der mit Fototasche unter dem Arm in die Ferne blickt. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Kunstsammlung Jena statt, in der parallel die Ausstellung »Hiroyuki Masuyama. Freundschaft mit Außerirdischen schließen« zu sehen ist.



© Hiroyuki Masuyama

NOCH BIS 06.12.2025

Jena, Galerie im Stadtspeicher

»Daniel Homann – Man müsste aufschreiben, was man nicht sagen muss, weil man malt.«

In der vierten Ausstellung des Jahres des Jenaer Kunstvereins lädt der Künstler Daniel Homann ein, einen Blick in sein Schaffen zu werfen, das von prekären Lebensumständen erzählt und die Verwertungslogik bedenkt, in die sich auch der Künstler eingezwängt sieht. Die Arbeiten, an der Schnittstelle zwischen Malerei und Textarbeit angesiedelt, stellen beschreibend, reflektierend, kritisierend und ironisierend gewohnte Medien und Strategien infrage.

NOCH BIS 14.02.2026

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, Antikensammlung

»ArchitekTOUREN«
Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenau-Museum Altenburg in einer Sonderausstellung des Lehrstuhls Klassische Archäologie an drei Standorten der Universität Jena: dem Institut für Altertumswissenschaften, dem Hauptgebäude der FSU Jena sowie der ThULB.

NOCH BIS 15.02.2026

Jena, Stadtmuseum

»Wissenschaft zum Wohle Aller! – Erhard Weigel zum 400. Geburtstag«
Erhard Weigel (1625 bis 1699) gehörte zu den bedeutendsten Persönlichkeiten in Jena und war im 17. Jahrhundert als Mathematiker, Philosoph, Astronom, Kalenderreformer, Pädagoge und Erfinder in ganz Europa bekannt. Sein Wirken hatte maßgeblichen Anteil am Aufstieg der Jenaer Universität während der Barockzeit und machte Jena im weitgefächerten Bereich der mathematischen Wissenschaften und auch darüber hinaus zu einem inspirierenden Ausgangsort wissenschaftlicher Innovation.

NOCH BIS 23.09.2026

Jena, Villa Rosenthal

»Kalligrafische Bibliothek der Poesie – Der Schriftkünstler Silvio Colditz und die Lyrik der Gegenwart«
[Ausstellung in der Reihe Wortwelten-Bildwelten]
Die in Dresden herausgegebene Literaturzeitschrift »Die Geste« verbindet zeitgenössische Dichtung mit Schriftkunst: ein einzigartiges Konzept. Jedes veröffentlichte Gedicht erscheint sowohl als kalligrafische Interpretation wie auch im normalen Drucksatz. Zu den Autor:innen zählen wichtige Stimmen der Gegenwartslyrik, darunter Andra Schwarz, Volha Hapeyeva, Tom Bresemann, Lütfiye Güzel und Linn Penelope Rieger. Gestaltet werden die kalligrafischen Blätter von dem Dichter und Schriftkünstler Silvio Colditz. Eintritt frei!



© Silvio Colditz

Mo, 01. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 17 Uhr

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Zeiss-Planetarium, 18 Uhr

»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr

»Queerer Bartesen«

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 15 Uhr

»Historischer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 10 Uhr

Puppentheater: »Hänsel und Gretel«

Weimar, DNT, 10 Uhr

»Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«
Ein überraschendes Roadmovie.
Ab 10 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr

Workshop: »Urban Dance«
Eintritt frei!

Di, 02. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Oper: »Euridice«, 20 Uhr

Rudolstadt, Schiller Theater, 15 Uhr

Komödie: »Dieses Stück geht schief«

KONZERT

Jena, Bike & Snow, Weigelstraße 4, 18 Uhr

»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Jena, KuBa, 20.30 Uhr

Live: »Spaceslug«
[Stoner / Doom]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Voyager«, 10 Uhr
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 14.30 Uhr
»Space Tour«, 18.30 Uhr
»Aurora«, 20 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 15 Uhr

»Historischer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 10 und 12.30 Uhr

Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung.
Ab 6 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr

»Das kleine 1x1 der Sterne«

Mi, 03. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 17 Uhr

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

Gera, Puppentheater, 19.30 Uhr

Puppenspiel: »Kasper in Teufels Küche oder Das Geheimnis der schlechten Laune«
Kaspertheater für Erwachsene.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Stella«
Ein Theaterstück für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

KABARETT & COMEDY

Jena, Spacement, 18 Uhr

Stand-Up-Comedy: »Happy Hour – Comedy Open Mic«
Provinz Comedy goes Spacement – die Testbühne für Comedy in der Kellerbar!

KONZERT

Jena, JEDI – Digital Innovation Hub, Innenhof im Post-Carré, 18 Uhr

»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Volkshaus, 19 Uhr

Chorkonzert: »Adventskonzert der Philharmonischen Chöre – Christmas Carols«
Zu hören sind Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Hubert Parry, Ed-

ward Bairstow, John Rutter, Bob Chilcott, Hector Berlioz, Benjamin Britten, Harold Darke, Colin Britt, Ola Gjeilo, Mykola Leontowytch, Charles Wood und anderen.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»4. Philharmonisches Konzert – Weihnachtsoratorium«
Werke von Camille Saint-Saëns und Johann Sebastian Bach.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr

»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop und elektronische Jam-Session. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Zukunft«, 14.30 Uhr
»Sterne Live«, 18.30 Uhr
»Stars of Classic«, 20 Uhr

Jena, MvZ, Wagner, 20 Uhr

UFC-Kino: »Vika«
[Dokumentation]
Vika ist 85 und Star der Nachtclubs in Warschau. Sie weigert sich, alt zu werden und zu Hause zu sitzen. Stattdessen feiert sie das Leben, sich selbst und genießt die Musik. »Vika« ist ein Film über den Wert des Lebens und die Reise der Selbstentdeckung.

LESUNG & BUCH

Jena, KuBuS, 18.30 Uhr

Lesung & Gespräch: »Stefan Zweig – Die Kunst, ohne Sorgen zu leben«
Eintritt frei!

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 15 Uhr

»Historischer Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr

Vortrag: »Harald Lesch & Cecilia Scorzalesch – Quantenphysik für Fußgänger«
Quantenphysik, die Theorie des Lichts und der Materie, ist ein zentrales Teilgebiet der Physik. Für die meisten von uns klingt es allerdings sehr abstrakt und rätselhaft. Aber ohne Quantenphysik gäbe es kaum ein modernes Gerät wie Computer, Kernspintomograf oder Smartphone. Die Physiker Harald Lesch und Cecilia Scorzalesch geben anlässlich des 100. Jahrestags der ersten Beschreibung der Quantenphysik einen kurzen und verständlichen Überblick über die physikalischen Grundlagen, vor allem aber zeigen sie, wo auf Quantenphysik basierende Technologien im Alltag zum Einsatz kommen.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Vortrag: »Wie Putin Europa angreift«
Die Recherche-Plattform Correctiv auf Tour, um über Putins Krieg in der Ukraine zu sprechen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Bühne am Park, 9 / 10 und 11 Uhr

»2. Klingt gut! – Von Schwarzwurzeln und Nudelholzern«
Instrumente werden vorgestellt: diesmal die Klarinette!
Ab 11 Jahren!

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr

»3-2-1 Liftoff«

Do, 04. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Schauspiel: »Iphigenie«, 19 Uhr

Rudolstadt, Schminkkasten, 19 Uhr

Komödie: »Eine geniale Idee«
Ein Stück voller unerwarteter Wendungen, Sprachwitz, Missverständnissen, Slapstick und Theaterzauber.

Gera, Puppentheater, 19.30 Uhr

Puppenspiel: »Kasper in Teufels Küche oder Das Geheimnis der schlechten Laune«
Kaspertheater für Erwachsene.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Die kleinen Spitzen des Glückchens«
Eine Show, in der Fiktives und Erlebtes in Wunden stechen.

KABARETT & COMEDY

Jena, Fuchsturm, 20 Uhr

Live: »Simone Solga – Ist doch wahr!«
[Kabarett]

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Voraufrufung: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«
[Kabarett]

KONZERT

Jena, Fräulein Meier & Kabuff, Wagnersgasse 12, 18 Uhr

»MuWeika – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Kernbergschänke, 19 Uhr

Live: »Chill & Jam«
Die Band präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Jazzklassikern, Chansons und bekannten Musicalmelodien. Mit-Tanzen ist ausdrücklich erwünscht!

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr

»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Volkshaus, 19 Uhr

Konzert: »Ludovico Einaudi Tribute«
Genießen Sie die magischen Melodien eines der bedeutendsten Pianisten und Komponisten unserer Zeit, Ludovico Einaudi, meisterhaft interpretiert von einem talentierten Künstler. Dieses Konzert bietet aber mehr als nur Musik. Eine Symphonie funkelnder Kerzen wird den gesamten Raum erleuchten und dem Abend eine mystische und magische Atmosphäre verleihen.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»4. Philharmonisches Konzert – Weihnachtsoratorium«
Werke von Camille Saint-Saëns und Johann Sebastian Bach.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Kkuba102 – Sachsadentour 2.0«
[Hip Hop / Rap]

Auf Sachsadentour macht Kkuba102 an den Zügen vom Kassablanca halt und bringt MC Kneipenkrieger, Rolfo & Bonkas mit! Roher Rap über Brüder und Schwestern, Alltag, Straße und Struggles in Nordberlin unter Dunst von Chrom. Ein Abend aus und für den Untergrund!

Jena, MvZ, Wagner, 20 Uhr

Live: »Schaerer-Biondini-Kalima-Niggli« [Jazz]
»Anthem for no man's land« – Unter diesem Titel haben sich Andreas Schaerer, Luciano Biondini, Kalle Kalima und Lucas Niggli an die Arbeit gemacht, um ein neues Album zu konzipieren. Mit Musik, die die Überwindung von territorialem Denken, von Grenzen, von Egoismus propagiert. Herausgekommen ist eine wilde Mischung aus unerwarteten Wendungen, verrückten Sounds und Momenten voller Überraschungen. Mal laut, mal leise, mal total abfahren – immer anders als man denkt.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Unser Weltall«, 8.45 Uhr
»Zeitreise«, 10 Uhr
»Kosmische Dimensionen«, 13 Uhr
»Stars of Classic«, 14.30 Uhr
»Pink Floyd«, 18.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 20 Uhr

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

LESUNG & BUCH

Weimar, LiteraturEtage, 19 Uhr

Salon français: »André Chénier & Carl Philipp Emanuel Bach – Eine musikalisch-literarische Begegnung«
[Musikalische Lesung]
Klavierwerke von Carl Philipp Emanuel Bach und Gedichte des bedeutendsten französischen Lyrikers des 18. Jahrhunderts, André Chénier.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 15 Uhr

»Historischer Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Imaginata, 17-20 Uhr

»Offene Buchdruck-Werkstatt«
An jedem ersten Donnerstag im Monat öffnet die Drucker-Werkstatt »Offizin Typophila« für interessierte Besucher. An diesen Abenden können Sie schauen, wie dort gearbeitet und was produziert wird, mit dem Team über die Schwarze Kunst fachsimpeln oder eigene Ideen und Projekte besprechen.
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr

Märchenoper: »Hänsel und Gretel«, 10 Uhr

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr

»Die Olchis«

Fr, 05. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 10 und 19.30 Uhr

Ballett: »Dornröschen«
Von Peter Tschaikowski.

Weimar, DNT, 17 Uhr

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Die kleinen Spitzen des Glückchens«
Eine Show, in der Fiktives und Erlebtes in Wunden stechen.

Rudolstadt, Schiller Theater, 20 Uhr

»Schwipslieder«
Ein Liederabend über Fusel und Dusel.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

PREMIERE: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«
[Kabarett]

KONZERT

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 18 Uhr

»MuWeika – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert: »Der geheimnisvolle Schneemann«
Ein musikalisches Wintermärchen.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Callejon – Callejon never dies Tour«
[Metalcore]
Support gibt es von Rising Insane und Pentastone.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Alarmsignal«
[Punkrock]
Die Live-Auftritte von Alarmsignal – mittlerweile über 600 gespielte Konzerte und nun schon 11 Alben – bestätigen ihren Status als eine der bekanntesten und umtriebigen Deutschpunk-Bands. Überall wo die Gruppe auftritt, ist euphorische Stimmung garantiert!



Foto: Daniel Egger

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

Live: »The Offenders – Strom over the Mainland«
[Punkrock]

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: Roméo Poirier«
Der in Brüssel lebende Künstler Roméo Poirier konzentriert sich in seinen Stücken auf die intensive Bearbeitung von Samples und Erstellung komplexer Klang-Collagen. Dabei können sich seine Werke unterschiedlichen Ästhetiken bedienen – von Spoken Word über Fragmente des Jazz bis hin zu abstrakten digitalen Computer-Interpretationen.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Planeten«, 10 Uhr

»Kosmische Dimensionen«, 11.30 Uhr
 »Zukunft«, 13 Uhr
 »Unser Weltall«, 14.30 Uhr
 »Space Tour«, 17 Uhr
 »Stars of Classic«, 18.30 Uhr
 »Space Rock Symphony«, 20 Uhr

Weimar, DNT, 20 Uhr

Preisverleihung: »TeleVisionale – Und der Preis geht an...«
 [Film- und Serienfestival]

LESUNG & BUCH

Jena, Villa Rosenthal, 19.30 Uhr

»Zerbrochenes Feuer – Ein Abend über Vulkane«
 Lanzarote, Indonesien, Martinique oder Italien: Linn Penelope Rieger verfolgt die mannigfaltigen Spuren und Abgründe zahlreicher erzitternder Schauplätze von enormen, manchmal tödlichen, aber auch fruchtbaren Eruptionen in den bildreichen und wortgewaltigen Schilderungen der Literatur – begleitet von brodelnden Sounds von Kay Kalytta.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Johannistor, ab 11 Uhr

»Historischer Weihnachtsmarkt«

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Kunstsammlung, 19 Uhr

VERNISSAGE: »Hiroyuki Masuyama – Freundschaft mit Außerirdischen schließen«
 Eintritt frei!

Jena, Romantikerhaus, 19 Uhr

VERNISSAGE: »Der Wanderer – Hiroyuki Masuyama«
 Light Boxes nach Caspar David Friedrich.
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
 Nach Hans Christian Andersen.
 Ab 5 Jahren!

Sa, 06. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 16 Uhr

Ballett: »Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel«
 Werkstattproduktion der Eleven des Thüringer Staatsballetts mit Musik von Peter Tschaikowski.

Jena, Theaterhaus, 19 Uhr

»Es fliegt ein Bär«
 Der Abend zeigt den aktuellen Arbeitsstand des Inklusionsprojekts »Kultur für alle«, das am 11. und 12.04.2026 als großes dreiteiliges Musiktheaterstück mit dem Streicherensemble der Philharmonie im Volksbad und 40 Mitwirkenden mit und ohne Handicap, Spieler*innen des teenparks und des Tanztheaters Jena e.V. zu erleben ist.

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Romeo und Julia«

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Dumme Jahre«
 Eine Familiengeschichte über Aufstieg und Fall eines Paares in der DDR.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

Komödie: »Der Kredit«
 Ein turbulent-pointiertes Psycho-Duell über Abhängigkeiten, Leidenschaften und Ängste, die unter der Oberfläche des Alltags lauern. Zählt Geld oder Glück, Sicherheit oder Risiko, Vertrauen oder Panik?

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT

Gotha, Kulturhaus, 18 Uhr

Weihnachtskonzert: »Santa Clause is coming...to Gotha«
 Als Fortsetzung der »Pop meets Classic«-Konzerte stimmt die Thüringen Philharmonie in dieser »Christmas-Edition« gemeinsam mit Sänger Thomas Hahn und der Sängerin Edita Abdieski auf die schönste Zeit des Jahres ein und vereint Pop und Klassik zu einem philharmonischen Ganzen.

Jena, Café Anders, 18 Uhr

»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
 23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Volksbad, 19 Uhr

»Big Band Weihnachtskonzert«
 Unter dem Titel »Weihnachtsgeschichten« präsentieren die Big Bands der Musik- und Kunstschule gemeinsam mit dem Vocal Jazzensemble Blue Moon Voices und dem Jugendchor ein festliches Programm, das deutsche und amerikanische Weihnachtslieder auf überraschende Weise neu erklingen lässt.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Konzert: »Swinging Christmas«
 Weihnachtslieder im Swing-Gewand mit dem Metropolitan Jazz Orchestra.

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert: »Der geheimnisvolle Schneemann«
 Ein musikalisches Wintermärchen.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Monoman & Vanja Sky«
 [Rock / Bluesrock]

CLUB & PARTY

Jena, Theatercafé, 20 Uhr

Party: »Disco Royale«
 [Soul / Pop / Disco / Funk / House]
 Mit Mitch Nagler.

Kahla, Rosengarten, 20 Uhr

»Tanzparty für Singles und Paare«

Jena, MvZ_Wagner, 22 Uhr

»80er Party«
 DJ Timur legt die Klassiker auf, die damals jede Tanzfläche gefüllt haben.

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

Jena, Kassablanca, 23 Uhr

Clubabend: »Flipphone«
 [Hip Hop / Rap / R&B / Dancehall]
 DJ Ron (Splash Festival / Chemnitz) und Laikey (Orange Juice / Supremmo) mit dem Vibe der 2000er.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Zeitreise«, 13 Uhr
 »Aurora«, 16 Uhr
 »Space Tour«, 17.30 Uhr
 »Best of Show«, 19 Uhr
 »Legenden des Nachthimmels«, 20.15 Uhr

Weimar, DNT, 18 Uhr

Film: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«
 Der Kultfilm zur Weihnachtszeit mit Live-Musik, gespielt von der Staatskapelle Weimar.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Johannistor, ab 11 Uhr

»Historischer Weihnachtsmarkt«

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Institut für Altertumswissenschaften, Fürstengraben 25, 15 Uhr

Vortrag: »Das Kolosseum – Unterhaltungsbau in Rom«
 Mit Führung durch die Sonderausstellung »ArchitekTOUREN. Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenau-Museum Altenburg«.

Jena, Galerie des Kunstvereins im Stadtspeicher, 16 Uhr

Talk: »Künstlerische Lebens- und Arbeitsbedingungen«
 Zum Abschluss der aktuellen Ausstellung »Man müsste aufschreiben, was man nicht sagen muss, weil man malt« wird der Künstler Daniel Hermann ins Gespräch mit Michaela Hirche (Verband bildender Künstler Thüringen) treten. Zudem wird Andrea Karle (Kulturstiftung des Freistaates Thüringen) Einblick geben in die Konstitutionen der Kulturförderung der Stiftung. Robert Sorg wird moderieren und Strukturen der hiesigen Kunstvereinslandschaft offenlegen.
 Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Stellwerk, 11 und 16 Uhr

Kindertheater: »Der Zauberer von Oz«
 Ein Gastspiel des Kinderhaus Weimar.
 Ab 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium

»Der Mond«, 11.30 Uhr
 »Die Olchis«, 14.30 Uhr

Gera, Puppentheater, 15 Uhr

Marionettenspiel: »Schneewittchen«
 Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
 Ab 4 Jahren!

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr

Taschenlampenführung: »Licht ins Dunkel – Durchs Jenaer Mittelalter«
 Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 15 Uhr

Adventslesung: »Foufou auf großer Suche«
 Ab 3 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr

Puppentheater: »Kasper baut ein Haus«

Jena, Glashaus im Paradies, 16 Uhr

Märchen am Kamin: »Ferdinand der Stier«
 [Puppenspiel]
 Ab 3 Jahren!

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 18.30 Uhr

Basketball: »Science City Jena – Ratiopharm Ulm«

So, 07. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater, 15 Uhr

»Kleiner Adventszauber«
 Weihnachtliches Überraschungsprogramm.

Rudolstadt, Schiller Theater, 15 Uhr

Oper: »Idomeneo«
 Von Wolfgang Amadeus Mozart.

Gera, Theater, 18 Uhr

Oper: »Die toten Augen«
 Von Eugen d'Albert.

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr

Komödie: »Der Kredit (El crédit)«
 Von Jordi Galceran.

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 19.30 Uhr

Puppentheater: »Romeo und Julia«

Weimar, DNT, 20 Uhr

Stückentwicklung: »Maschallah«
 Ein Theaterprojekt über Mascha Kaléko von und mit jungen Leuten aus Weimar und Umgebung.

KABARETT & COMEDY

Jena, Distelschänke, 19 Uhr

Stand-Up Comedy: »Distel-Comedy«
 Regelmäßige Comedyshow am Sonntag in der gemütlichen Distelschänke mit Provinz Comedy.

KONZERT

Jena, Volksbühne, 14.30 Uhr

»Jenaer Bläserweihnacht 2025«
 Die Brass Band BlechKLANG vereint traditionelle und internationale Weihnachtslieder, alpenländische Klassiker sowie beeindruckende Originalwerke der Brass-Band-Literatur und endet traditionell mit dem gemeinsamen Singen von »Stille Nacht«.

Jena, Volksbad, 15 Uhr

»Adventskonzert der Musik- und Kunstschule«



Foto: BSB

Jena, KuBuS, 17 Uhr

Folk Club: »Besen Street Boys«
 [Old Time Jazz]
 Treffen sich ein Physiker, ein Komponist, ein Weinhändler und ein Geschichtslehrer, um gemeinsam Jazz von vor hundert Jahren zu spielen... Was sich zunächst wie der Beginn eines mittelmäßigen Witzes liest, war im Jahr 2015 die Geburtsstunde der Besen Street Boys. Seitdem fegen sie in schöner Regelmäßigkeit durch die Lokale ihrer Heimatstadt Jena und stellen damit, allen Klischees vom angestaubten Old-Time-Jazz zum Trotz, immer wieder unter Beweis, dass diese Musik nach wie vor nichts von ihrer ursprünglichen Vitalität eingebüßt hat.
 Eintritt frei!

Jena, Brandmarken Café, Saalstraße 12

»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
 23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Schillerkirche, 18 Uhr

Chorkonzert: »Adventsconcert des Knabenchores – Es naht ein Licht«
 Werke von Lorenz Maierhofer, Jens Klimek, Martin Luther, Johann Sebastian Bach, Gerhard Noetzel, Rolf Lukowsky, Günter Raphael, Michael Praetorius, Hellmut Wormsbächer, Carsten Gerlitz, Mykola Leontowytch, Carl Thiel, Hans Sandig und anderen.
 Eintritt frei!

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 15 Uhr

»Sunday Boogie«
 [House / Techno]
 Kaffee, Kuchen, Tischtennis und tolle Musik mit Xubii, Fi Amal und Zeurokiste.

KINO & FILM

Weimar, DNT, 11 und 16 Uhr
Film: »Drei Haselnüsse für Aschenbrödel«
Der Kultfilm zur Weihnachtszeit mit Live-Musik, gespielt von der Staatskapelle Weimar.

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Apollo Story«, 13 Uhr
»3 Haselnüsse für Aschenbrödel«, 16 Uhr
»Queen Heaven«, 18 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Johannistor, ab 11 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Kahla, Marktplatz, 13-18 Uhr
»Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Stadtmuseum, 10.30 Uhr
Führung: »Wissensk Kosmos und Wunderwerke«
Ein Rundgang durch die Ausstellung »Wissenschaft zum Wohle Aller! Erhard Weigel zum 400. Geburtstag«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater, 11 Uhr
Marionettenspiel: »Schneewittchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 4 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 11 und 16 Uhr
Kindertheater: »Der Zauberer von Oz«
Ein Gastspiel des Kinderhaus Weimar.
Ab 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr

SPORT

Jena, ad-hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld, 14 Uhr
Fußball Regionalliga Nordost: »FC Carl Zeiss Jena – SV Babelsberg 03«

Mo, 08. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr
Ballett: »Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel«
Werkstattproduktion der Eleven des Thüringer Staatsballetts mit Musik von Peter Tschaikowski.

Weimar, DNT, 17 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Friedenskirche, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Kahla, Marktplatz, 19 Uhr
»Turmblasen«
Mit der Brass Band Vielklang.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 15 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«
Eingebettet zwischen Stadtmauerensemble und dem Johannistor tauchen Gäste in ein mittelalterliches Jena ein. Das Programm aus folklorischer Musik, Feuer-show und Ritterkampf verströmt eine ganz besondere Atmosphäre.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
Eintritt frei!

Jena, Zeiss-Planetarium, 17 und 18.45 Uhr
»Yoga in the Dome«
Eine Yogastunde, eingehüllt in einen dreidimensionalen Raum aus harmonisch zusammengestellten Klängen, Farben und Bildern.

Di, 09. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 17 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Szenische Lesung: »Der Funke Leben«
Nach dem Roman von Erich Maria Remarque.

KONZERT

Jena, Phyletisches Museum, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 8.30 und 13 Uhr
»Zukunft«, 11.30 Uhr

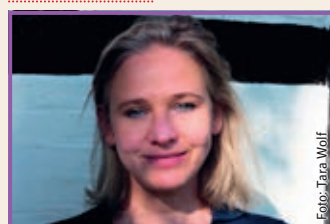
LESUNG & BUCH

Foto: Tara Wolf

Jena, Ernst-Abbe-Bücherei, 19.30 Uhr
Lesemarathon: »Tamar Noort – Der Schlaf der Anderen«
Als Nachtwache im Schlaflabor bringt Janis Fremde ins Bett und schaut ihnen beim Schlafen zu. Der Tag-Nacht-Rhythmus, der anderen Menschen eine natürliche Struktur gibt, gilt für sie nicht. Janis arbeitet, wenn andere ruhen, sie lebt allein und hat sich mit sich selbst gut eingerichtet. Erst als Sina bei ihr auftaucht, erwacht in Janis wieder der Wunsch nach einem anderen Leben... Zwei Frauen, eine Freundschaft und die Suche nach dem richtigen Platz im Leben – der neue Roman der Hamburger Literaturpreisträgerin Tamar Noort.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 15 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr
Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr
»Magic Globe«

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Zeichenworkshop: »Aktzeichnen im Kassa«

Mi, 10. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 17 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr
Show: »MMM – Was bin ich?«
Heiteres Beruferaten.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Pop-Up-Oper: »Werther«
Ein musikalischer Briefroman von Jules Massenot.

KONZERT

Jena, Theaterhaus, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Volkshaus, 18.15 Uhr
Konzert: »360° N°2«
Inmitten des Publikums spielt die Jenaer Philharmonie Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 2.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 8.30 Uhr
»Zukunft«, 10 Uhr
»Zeitreise«, 11.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 13 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Best Of Show«, 17 Uhr
»Stars of Classic«, 18.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
UFC-Kino: »Kein Land für Niemand«
[Dokumentarfilm]
Der Film beleuchtet die drastischen Folgen der europäischen Abschottungspolitik und die Rolle Deutschlands in diesem Paradigmenwechsel.

LESUNG & BUCH

Weimar, LiteraturEtage
Lese- und Gesprächsrunde: »Kindheitsbücher – Lesen und Erinnern«, 15 Uhr
Lesung: »Daniela Krien – Mein drittes Leben«, 18 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 15 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr
Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr
Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Ein Werk voller Widersprüche: Das zehnjährige Mädchen Rose fragt sich bereits auf der ersten Seite, ob es Rose wäre, wenn es nicht Rose heißen würde. Nach mehreren kleinen und größeren Abenteuerern mit Cousin Willie, mit Hunden, Löwen, Seerosen und Stühlen auf Bergen, ritzt das Mädchen um eine Baumrinde herum seine Lösung: Rose ist eine Rose ist eine Rose ist eine Rose...

Weimar, DNT, 10 und 12.30 Uhr
Familienstück: »A Christmas Carol«
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 16 Uhr
»Lasst Lobeda leuchten – Das weihnachtliche Stadtteilstück«
Lichterglanz, weihnachtliche Leckereien, eine Vielzahl an Mitmach- und Kreativangeboten.

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Tischtennis-Workshop: »King Pong«

Do, 11. Dezember**THEATER & BÜHNE**

Gera, Bühne am Park, 14.30 Uhr
PREMIERE: »Und so komm'n wir aus der Freude gar nicht raus«
Ein kleiner, feiner Nachmittag mit Werken von Otto Reutter, Kurt Tucholsky, Erich Kästner und anderen.

Weimar, DNT
Schauspiel: »Faust- Der Tragödie erster Teil«, 10 Uhr
Musiktheater: »Heute Nacht oder nie – Ein Abend mit den Comedian Harmonists«, 19.30 Uhr

Rudolstadt, Schiller Theater, 18 Uhr
»Engel auf Weltreise«
Eine Revue für Marlene Dietrich von Stefan Mensching mit den Thüringer Symphonikern.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

DIE BLOCKBUSTER-AUSSTELLUNG

TITANIC

EINE IMMERSIVE REISE

360° PROJEKTIONEN RAUM NACHBILDUNGEN 300 ARTEFAKTE

Ab 28. November 2025
agra Messenpark Leipzig

WWW.TITANIC-EXPERIENCE.COM

KONZERT**Jena, Jenoptik AG, Carl-Zeiß-Straße 1, 18 Uhr**

»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr

»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.



Foto: Annika Weinthal

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »DOTA – Springbrunnen Tour 2025«
DOTA ist mit neuen Songs wieder da! Schön ist: Es könnte genauso die erste DOTA-Platte ever sein. Man vermisst nichts, was man an DOTA Kehr mag, aber die Musik ist noch minimalistischer, hüpfiger – die Erwachsenen würden sagen: kontrastreicher. Die Texte gehen noch direkter ins Herz der Finsternis, sind noch hingebungsvoller suchend, auch im Unklaren noch klarer.

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr

»Donnerstagskonzert N°4«
Die Jenaer Philharmonie mit Werken von Joseph Haydn, Dmitri Schostakowitsch und Ludwig van Beethoven.

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Aurora«, 8.30 Uhr
»Planeteten«, 11.30 Uhr
»Stars of Classic«, 13 Uhr
»Explore«, 14.30 Uhr
»Best Of Show«, 18.30 Uhr
»Pink Floyd«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH**Weimar, LiteraturEtagé, 19 Uhr**

Buchpremiere: »Stefan Petermann – Diese lange Zeit der Sonne«
Der neue Erzählband von Stefan Petermann enthält Fragmente von Vergnügen. Vor allem aber Halluzinationen einer Gegenwart, die im Begriff ist, sich aufzulösen. Mit energischer Poesie erzählt er im Privaten von den Zusammenhängen im Großen. Im Kern seiner preisgekrönten Geschichten steht die Liebe, ihr Versuch, den Abbrüchen zu trotzen, dabei mal scheitert, mal triumphiert.

MÄRKTE & FESTE**Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr**

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

Jena, Johannistor, ab 15 Uhr

»Historischer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY**Gera, Theater, 9 und 11 Uhr**

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen. Ab 5 Jahren!

Gera, Puppentheater, 10 Uhr

Puppenspiel: »Zilli, Billi und Willi«
Ab 4 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Von Gertrude Stein.

Jena, Zeiss-Planetarium, 10 Uhr

»Magic Globe«

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

»Kleben«
Eine Inszenierung für die Aller kleinsten. Ab 3 Jahren!

Fr, 12. Dezember**THEATER & BÜHNE****Weimar, DNT**

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Musical: »Kiss me, Kate«, 19.30 Uhr

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr

»Engel auf Weltreise«
Eine Revue für Marlene Dietrich von Stefan Mensching mit den Thüringer Symphonikern.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Von Gertrude Stein.

KABARETT & COMEDY**Jena, Hotel & Restaurant Schwarzer Bär, 17 Uhr**

Comedy: »Der alte Sack, der bringt's nicht mehr«
Das beliebte Kabarett Fettnäppchen ist zu Gast – mit einem Programm voller bissiger Pointen, satirischer Seitenhiebe und jeder Menge Selbstironie. Eva-Maria Fastenau und Michael Seeböth nehmen das Alter werden, den alltäglichen Wahnsinn und die Absurditäten unserer Zeit humorvoll unter die Lupe. Ein Abend voller Lachen, Nachdenken und unverwechselbarer Fettnäppchen-Momente!

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT**Jena, Friseur Schnittpunkt, Engelplatz 3, 18 Uhr**

»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Cospeda, Dorfkirche, 19 Uhr

Konzert: »Otto-Schott Chor Jena – Adventsträume«
Lieder von schneebedeckten Straßen, festlich geschmückten Tannenbäumen und fleißigen Nussknackern.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »Steve'n Seagulls – The Dark Side of the Moo« [Bluegrass / Folk]
Um das Jahr 2010 hatte jemand die Idee, Bluegrass, finnische Folkmusik und Rock/Metal zu kombinieren. Das Ergebnis war Steve'n Seagulls – die Band, von der du nicht wusstest, dass du sie vermisst hast, aber die du definitiv wieder hören willst.

CLUB & PARTY**Jena, Café Wagner, 22 Uhr**

Party: »1 Year Flinta Wonderland«
Mit Katanna, Isi I, Nifty MC und fckn flinten.

Jena, Kassablanca, 22 Uhr

Clubabend: »Circle!« [Techno]
Bei »Circle!« stehen die DJs mitten im Raum, umgeben von euch. Ihr seid Teil des Sounds, Teil des Lichts, Teil der Energie, die sich in alle Richtungen entfaltet. Alles tanzt, alles verbindet sich zu einem Moment, der nur im Hier und Jetzt existiert. Mit den DJs Saza, P. Krause, Cuiroz und Sunshine X Shades.

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Space Tour«, 10 Uhr
»Die Apollo Story«, 11.30 Uhr
»Die Entdeckung des Weltalls«, 13 Uhr
»Space Rock Symphony«, 16 Uhr
»Stars of Classic«, 17.30 Uhr
»Aurora«, 18.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 20 Uhr

MÄRKTE & FESTE**Jena, Johannistor, ab 11 Uhr**

»Historischer Weihnachtsmarkt«

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG**Jena, Kunstsammlung, 19 Uhr**

VERNISSAGE: »Als die Welt noch in ein Zimmer passte. Eine Wunderkammer« [Zeichnungen und Objekte]
Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY**Gera, Theater, 9 und 11 Uhr**

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen. Ab 5 Jahren!

Gera, Puppentheater, 10 Uhr

Puppenspiel: »Zilli, Billi und Willi«
Ab 4 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Von Gertrude Stein.

Weimar, DNT, 10 Uhr

Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

»Kleben«
Eine Inszenierung für die Aller kleinsten. Ab 3 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr

»Magic Globe«

Sa, 13. Dezember**THEATER & BÜHNE****Gera, Bühne am Park, 10 Uhr**

Ballett: »Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel«
Werkstattproduktion der Eleven des Thüringer Staatsballetts mit Musik von Peter Tschaikowski.

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr

»Don Karlos«
Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

Komödie: »Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst«
Eine Ehekomödie in zehn Sitzungen von Nick Hornby.

Weimar, DNT, 20 Uhr

Musiktheater: »Hoffnung – Schiller synthetized«
Schiller-Balladen und Elektro-Sounds.

**Die Welt ist rund**

Aufführung für jedes Alter

www.theaterhaus-jena.de

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr**

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT**Jena, Peterskirche Lobeda, 15 Uhr**

Konzert: »Otto-Schott Chor Jena – Adventsträume«
Lieder von schneebedeckten Straßen, festlich geschmückten Tannenbäumen und fleißigen Nussknackern.

Jena, Dreifaltigkeitskirche Burgau, 17 Uhr

Konzert: »Otto-Schott Chor Jena – Adventsträume«
Das 2. Konzert des Otto-Schott-Chores am heutigen Samstag.

Jena, Galerie des Jenaer Kunstvereins im Stadtspeicher, 18 Uhr

»Kunsthof Jena. Habitat & Reservat. 10 Jahre später«
[Konzert / Lesung / Ausstellung]
Die Galerie des Kunsthof Jena existierte von 2009 bis 2015 in einer ehemaligen Karosseriebau-Werkstatt in einem Hinterhof der Ballhausgasse. Der Ort wurde in liebevoller ehrenamtlicher Tätigkeit zu einem Habitat, an dem sich junge Kreative austesten konnten, auf künstlerische Erfolge trafen und Interessierte leicht Zugang zu bildender Kunst, Literatur und Musik fanden. 10 Jahre nach dem Verschwinden der Hinterhof-Galerie werden Protagonist*innen und Akteur*innen in den Räumen der Galerie des Jenaer Kunstvereins wieder zusammenkommen. Mit dabei sind The Dandy Desmond Doping Tour (Musik), Klinka auf Cinch (Musik) Romina Nikolic (Literatur), Moritz Gause (Literatur), Maria Grafft (Kunst), Kl. Langmann (Malerei) und André Helbig (Fotografie & Dokumentation).

Jena, The Bean, Holzmarkt 5, 18 Uhr

»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«

23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Gera, Theater, 14.30 und 19.30 Uhr

»Traditionelles Weihnachtskonzert – Eine Weihnachtsgeschichte«
Mit Charles Dickens' »Weihnachtsgeschichte« als rotem Faden lädt das Theater Altenburg Gera in diesem Jahr zu einem besonders stimmungsvollen Weihnachtskonzert ein. Szenische Auszüge aus der Geschichte um den geizigen Geschäftsmann Scrooge, der den Geist der Weihnacht entdeckt, verbinden bekannte Weihnachtsmelodien zu einem festlichen Gesamtklang.

Thalbürgel, Klosterkirche, 17 Uhr

Chorkonzert: »Macht hoch die Tür«

Der Jenaer Madrigalkreis mit Werken von Johann Stobäus, Javier Busto Sagrado, Johannes Eccard, Paweł Łukaszewski, Michael Praetorius, Colin Britt, Jacques Cohen, Friedrich Silcher und anderen.

Jena, KuBa, 18.30 Uhr

»Hexentanzfest«

Line Up: Wirbelsäule (Post-Psych / Jena), Myrth (Ethereal Wave) sowie ein Secret Headliner aus dem Bereich Black Metal.

Jena, Café Wagner, 21 Uhr

Live: »Aika – Record Release Show« Aus Aika Akakomowitsch wird Aika – der Sound aus Punk und Technorave bleibt. Zum Debutalbum »Akakomowitsch« gibts eine große Sause mit den Gästen Kid Knorke & Betty Bluescreen sowie Ravetology und Chaya743.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
Clubabend: »TippiToppIDance«
[Global Urban Dance]
Mit DJ Légères und Illimann.

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 11.30 Uhr
»Sterne Live«, 16 Uhr
»Space Tour«, 17.30 Uhr
»Zeitreise«, 19 Uhr
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Johannistor, ab 11 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Hörsaal IAAC, Humboldtstraße 8, 10.30 Uhr
Öffentliche Samstagsvorlesung: »Als Thüringen noch in den Tropen lag«
Neue Ausgrabungen an der permischen Saurierfundstelle Bromacker.
Eintritt frei!

Jena, FSU-Universitätshauptgebäude, Ausstellungskabinett, 15 Uhr
Vortrag: »Lindenaus Zeichenschule in Altenburg«
Mit Führung durch die Sonderausstellung »ArchitektTOUREN. Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenaus-Museum Altenburg«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 11-14 Uhr
Kinderakademie: »Feel the Beat – Gemeinsam tanzen lernen«
Für Kinder zwischen 5 bis 9 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Das Geheimnis der Bäume«, 14.30 Uhr

DIE POP-UP-AUSSTELLUNG ÜBER DEN STREET-ART-SUPERSTAR

HOUSE OF BANKSY
UNTERKUNFTEN ERLEBNIS
LEIPZIG



BIS 25. JANUAR
GRIMMAISCHE STRASSE 10
them. ESPRIT Store | täglich geöffnet
WWW.HOUSE-OF-BANKSY.COM

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr

Kinderführung: »Karte der kosmischen Farben«
Im interaktiven Familienprogramm begeben sich ihr Euch auf Entdeckungsreise durch die Ausstellung »Hiroyuki Masuyama – Freundschaft mit Außerirdischen schließen«. Herzstück der Schau ist eine begehbare Kugel von drei Metern Durchmesser, in deren Innerem sich der gesamte Sternenhimmel – illuminiert durch rund 30.000 Lichtleiterkabel – für jene öffnet, die den Mut haben, einzutreten. Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 15 und 18 Uhr

Familienstück: »A Christmas Carol« Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens.
Ab 6 Jahren!

Jena, Glashaus im Paradies, 16 Uhr

Märchen am Kamin: »Dornröschen« [Puppenspiel]
Ab 3 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr

Schauspiel: »Die Welt ist rund« Von Gertrude Stein.

Weimar, Stellwerk, 16 Uhr

»Kleben«
Eine Inszenierung für die Allerkleinsten.
Ab 3 Jahren!

So, 14. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater, 16 Uhr
»Kleiner Adventszauber«
Weihnachtliches Überraschungsprogramm.

Rudolstadt, Schiller Theater, 18 Uhr
Schauspiel: »Buddenbrooks«
Nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann.

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Stella«
Ein Stück für Liebende von Johann Wolfgang von Goethe.

KONZERT

Jena, Zeiss-Planetarium, 14 und 15.30 Uhr
Adventskonzert: »Klangvoller Sternenhimmel im Advent«
Weihnachtliche Musik unterm Sternenzelt mit dem Blasorchester SCHOTT Jena.

Jena, Martinskirche Kunitz, 15 Uhr
Konzert: »Otto-Schott Chor Jena – Adventsträume«
Lieder von schneebedeckten Straßen, festlich geschmückten Tannenbäumen und fließigen Nussknackern.

Löbstedt, Kulturkirche, 16 Uhr
Adventskonzert: »Malte Viefs Kammer«
Bekannte Weihnachtslieder, Musik von John Dowland, J. S. Bach und anderen werden von Malte Vief (Gitarre) und Thomas Fleck (Violine) neu interpretiert und mit eigenen Kompositionen verwoben. Das Ensemble entfaltet dabei eine Welt aus Melancholie, Festlichkeit und intensiver Energie.

Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr
»Festliches Weihnachtskonzert«

Jena, 401 – Waffeln & Co., Johannisstraße 23, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«

23 Tage, 23 Türen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Schillerkirche, 18 Uhr

Chorkonzert: »Macht hoch die Tür«
Der Jenaer Madrigalkreis mit Werken von

Johann Stobäus, Javier Busto Sagrado, Johannes Eccard, Paweł Łukaszewski, Michael Praetorius, Colin Britt, Jacques Cohen, Friedrich Silcher und anderen.



Foto: Mathias Bothor

Jena, Volksbad, 20 Uhr

Live: »Silje Nergaard – Tomorrow we'll figure out the rest«
[Jazz]

Silje Nergaard zählt zu den ganz wenigen Protagonisten des Jazz, die sich auch in der Popwelt großer Beliebtheit erfreuen, denn jede Art von Scheuklappen sind ihr fremd. Die Norwegerin mit der sanften Stimme ist für ihren gefühlvollen Perfektionismus bekannt – und dafür, dass sie sich in ihren Liedern auch ernsthafte Gedanken zum Leben in unserer Welt macht.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Voyager«, 11.30 Uhr
»Stars of Classic«, 18 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Johannistor, ab 11 Uhr
»Historischer Weihnachtsmarkt«

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater, 11 Uhr
Puppenspiel: »Zilli, Billi und Willi«
Ab 4 Jahren!

Jena, Volkshaus, 11 Uhr
»Familienkonzert N°2 – Peter und der Wolf«
Musikmärchen von Sergej Prokofjew.
Ab 5 Jahren!

Jena, Romantikerhaus, 15 Uhr
Märchenstunde: »Advent mit dem Nussknacker«
Im Mittelpunkt steht die 1816 erschienene Erzählung »Nussknacker und Mausekönig« des Romantikers E.T.A. Hoffmann.
Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 15 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 16 Uhr
»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Gera, Theater, 16 Uhr
Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr
Puppentheater: »Käptn Knitterbart«

SONSTIGES

Kahla, Altstadt, 15-18 Uhr
»Advent in den Höfen«
Bereits zum vierten Mal verwandeln sich zahlreiche Innenhöfe in der Altstadt von Kahla in stimmungsvolle Erlebnisräume voller Charme, Kreativität und Herzlichkeit. Jeder der liebevoll dekorierten Höfe erzählt seine eigene Geschichte und lädt zum Entdecken und Verweilen ein.

UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena

DEIN Weihnachts- geschenk an DICH:

eine Ausbildung
mit ❤️ und
ein Beruf, der
Menschen hilft!



BEWIRB DICH JETZT

für eine von über 20
Ausbildungs- und Studien-
möglichkeiten zwischen
Medizin, Pflege und
Verwaltung, denn deine
Zukunft beginnt hier:

Universitätsklinikum
Jena

[uniklinikum-jena.de/
ausbildung](http://uniklinikum-jena.de/ausbildung)



Mo, 15. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 17 Uhr

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle. Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Hauptgebäude der FSU Jena, 18 Uhr

»MuWeika – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Friedenskirche, 19 Uhr

Konzert: »Otto-Schott Chor Jena – Adventsträume«
Lieder von schneebedeckten Straßen, festlich geschmückten Tannenbäumen und fleißigen Nussknackern.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr

»Queerer Bartresen«

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Von Gertrude Stein.

Weimar, DNT

Märchenoper: »Hänsel und Gretel«, 10 Uhr
Familienstück: »A Christmas Carol – Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens«, 18 Uhr

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr

Workshop: »Urban Dance«
Eintritt frei!

Di, 16. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 10 Uhr

Ballett: »Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel«
Werkstattproduktion der Eleven des Thüringer Staatsballetts mit Musik von Peter Tschaikowski.

Rudolstadt, Schiller Theater, 15 Uhr

Schauspiel: »Don Karlos«
Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

Weimar, DNT, 17 Uhr

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Rechercheabend: »Über den Tellerrand«, 19 Uhr

KONZERT

Jena, Kassablanca, 18 Uhr

»Jam Pain«
Jam Pain ist keine Veranstaltung für Bands die sich präsentieren wollen – hier geht es ums klassische Jammen, zusammen kommen und kennenlernen!
Eintritt frei!

Jena, Medipolis Apotheke, Schillerstraße 1, 18 Uhr

»MuWeika – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Voyager«, 10 Uhr
»Space Rock Symphony«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 14.30 Uhr
»Aurora«, 18.30 Uhr
»Stars of Classic«, 20 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 8.30 Uhr

»Magic Globe«

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 9.30 Uhr

Puppentheater: »Die kluge Bauernochter«

Jena, Theaterhaus, 10 Uhr

Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Von Gertrude Stein.

Weimar, DNT, 10 und 12.30 Uhr

Familienstück: »A Christmas Carol«
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens.
Ab 6 Jahren!

Mi, 17. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 17 Uhr

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.
Eintritt frei!

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Pop-Up-Oper: »Werther«
Ein musikalischer Briefroman von Jules Massenot.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Oase«
[Variablendrama / Apokalyptische Komödie]

KABARETT & COMEDY

Jena, Off-Bar, 19 Uhr

Stand-Up Comedy: »Provinz Comedy goes Off-Bar«
Nur mit einem Mikro in der Hand versuchen die Künstler:innen durch das Erzählen von Witzen auf der Bühne, die Menschen zum Lachen zu bringen. Von Alltagsbeobachtungen über politisches Kabarett bis hin zu philosophischen Betrachtungen teilen sie ihre Geschichten aus dem Leben auf eine humorvolle Art und Weise mit dem Publikum. Persönlich, nachdenklich, aber vor allem sehr lustig!

KONZERT

Jena, Campus Ernst-Abbe-Platz, 18 Uhr

»MuWeika – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »Nikita Curtis«
[Indie / Post Punk]
Mit einer roughen Interpretation des Post-Punk-Revivals zeigt das Quartett Nikita Curtis aus Leipzig, dass selbst in ausweglosen Großwetterlagen jeder Regenschauer auch als Abkühlung vom heiß gelaufenen Alltagstrott gelesen werden kann. Die Wut hier ist ehrlich und gerade heraus. Der lässig daher gezockte Groove aber genauso – die Renaissance eines Sounds, der zwischen Pandemien und Kriegen das Lebensgefühl einer Umbruch-Generation spiegelt. Support gibt es von Lada aus Weimar.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr

»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop und elektronische Jam-Session. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Zeitreise (in englischer Sprache)«, 8.30 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 10 Uhr
»Explore«, 11.30 Uhr
»Sterne Live«, 13 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Unser Weltall«, 16 Uhr
»Space Tour«, 18.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 20 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr

»Jenaer Weihnachtsmarkt«
Der Jenaer Weihnachtsmarkt zählt zu den schönsten seiner Art. Neben dem Traditionellen Turmblasen, das täglich 17 Uhr auf dem Marktplatz stattfindet, ist auch die große Weihnachtspyramide auf dem Jenaer Eichplatz ein echtes Highlight.
+Foto

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr

»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 10 Uhr

Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«

Weimar, DNT, 10 Uhr

Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumseglung.
Ab 6 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr

Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!

Do, 18. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT

Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Schauspiel: »Felix Krull«, 19.30 Uhr

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr

Impro-Show: »Stell Dich ein«
Weder das Publikum noch die Spieler*innen auf der Bühne wissen vorher, was an diesem Abend geschieht! Mit Hilfe eurer Ideen und Vorgaben erfinden die Spielenden im Moment Geschichten, Begegnungen, Dramen, Versöhnungen oder gar ganz neue Welten.

Gera, Puppentheater, 19.30 Uhr

Puppenspiel: »Oskar und die Dame in Rosa«
Eine Geschichte von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust nach dem Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Oase«
[Variablendrama / Apokalyptische Komödie]

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT

Jena, Holz & Hygge, Unterlauengasse 2, 18 Uhr

»MuWeika – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr

»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr

Konzert: »Philharmonische Weihnacht«
Das Weihnachtskonzert der Thüringer Philharmonie mit Werken von Pjotr Tschaikowski, Camille Saint-Saëns und Jules Massenot.



Jena, Kirche »St. Johannes Baptist«, 19.30 Uhr

Konzert: »Der Himmel und die ganze Welt«

Mit festlicher Vokalmusik u. a. aus Deutschland, Schweden, Frankreich, Italien und Spanien lädt der 2022 gegründete Jenaer Chor Novantico unter der Leitung von Beate Bachmann zu einem stimmungsvollen Weihnachtskonzert ein. Der Eintritt ist frei.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium

»Zeitreise«, 10 Uhr
»Space Rock Symphony«, 11.30 Uhr
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Die Apollo Story«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 18.30 Uhr
»Best Of Show«, 20 Uhr

Weimar, LiteraturEtag, 19 Uhr

»Kurz & Poetisch – Poetry Clips«
2024 und 2025 hat die Literarische Gesellschaft Thüringen (LGT) fünf Poetry Clips mit Gedichten von Christian Rose-nau, Christine Hansmann, Ramona de Jesus, Paula Jänig und Daniela Danz produziert. Zum diesjährigen Kurzfilmtag lädt die LGT zu einer kleinen, weihnacht-

lichen Begegnung ein, um die Filme, die Filmschaffenden und die Autorinnen und Autoren vorzustellen und zu würdigen.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 8.30 Uhr
»Der Weihnachtsstern«

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Gera, Theater, 9 und 11 Uhr
Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 10 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«

Weimar, DNT, 10 Uhr
Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung.
Ab 6 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Fr, 19. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Puppentheater, 10 und 19.30 Uhr
Puppenspiel: »Oskar und die Dame in Rosa«
Eine Geschichte von Liebe, Schmerz, Freude und Verlust nach dem Schauspiel von Eric-Emmanuel Schmitt

Weimar, DNT
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«, 17 Uhr
Trauer- und Lustspiel: »Penthesilea & Der zerbrochene Krug«, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Kairos – Liebesgeschichte in Zeiten des Umbruchs«, 20 Uhr

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Musical: »My Fair Lady«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
»Residenz-Showing – Diana Karle & Laura Eleana Bein«
Seit 2022 schreibt der Thüringer Theaterverband Künstler*innenresidenzen aus. Ein fester Bestandteil der Residenz ist das »Residenz-Showing«. Für die Residenzkünstler*innen bietet es eine wertvolle Gelegenheit, direktes Feedback zu erhalten, während das Publikum Einblicke in szenische Ausschnitte gewinnt. Die Künstlerinnen Diana Karle und Laura Eleana Bein knüpfen in ihren Arbeiten an Donna Haraways Untersuchungen zur Intersektionalität zwischen Menschlichem und Nicht-Menschlichem, zwischen Technologie und Körper an.
Eintritt frei!

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT

Jena, ad-hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld, 18 Uhr
»Das große Weihnachtssingen 2025«
Gemeinsames Singen im Stadion mit Loï, The X Tenors, dem Blechbläserensemble der Jenaer Philharmonie, dem Knabenchor der Jenaer Philharmonie, dem Philharmonischen Chor Jena sowie über 20 weiteren Chören.

Jena, Botanischer Garten, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
Live: »Keimzeit – Primeln & Elefanten Tour«
Mitte der 90er waren Bands wie Nirvana oder der legendäre Wu-Tang Clan angesagt. Punk und Grunge regierten, die Hip Hop- und Technowelle nahm Anlauf und experimentierfreudige Bands wie Portishead oder The Prodigy gingen musikalisch neue Wege. Der Band Keimzeit war das egal, sie überraschte 1995 mit dem Album »Primeln & Elefanten«, das dem Zeitgeist zum Trotz eher im Sound der 70ern und 80ern Jahre aufwartete. Zum 30igsten gibt es nun eine Tour zum Album-Jubiläum.



Foto: Bernd Bränders

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 20-1 Uhr
Clubabend: »Moonlight Beats«
Krasse Beats und atemberaubende Remixes mit den DJs Just Jonas, Sarah Cabonara und DJ Deelix. Hinweis: Es handelt sich ausdrücklich um eine Jugendveranstaltung für Personen zwischen 14 und 21 Jahren!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 11.30 Uhr
»Best Of Show«, 14.30 Uhr
»Queen Heaven«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

LESUNG & BUCH

Jena, Romantikerhaus, 19 Uhr
»Ein Weihnachtsabend«
Auch in diesem Jahr lädt das Romantikerhaus Jena zu seinem traditionellen Weihnachtsabend ein. Neben literarischen Texten zur Weihnachtszeit und einer freien Erzählung soll das Jahr mit klassischer Weihnachtsmusik und Werken unter anderem von Vivaldi und Tschaiowski besinnlich ausklingen.

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 9 und 11 Uhr
»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen.
Ab 5 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 10 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr
Puppentheater: »Der gestiefelte Kater«

Sa, 20. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 16 Uhr
Ballett: »Der Nussknacker – Clara und die Kristallkugel«
Werkstattproduktion der Eleven des Thüringer Staatsballetts mit Musik von Peter Tschaikowski

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Iphigenie«
Eine Heimsuchung von Johann Wolfgang von Goethe & Julienne De Muirier.

Jena, Schillerkirche, 18 Uhr
Chorkonzert: »Adventskonzert des Knabenchores – Es naht ein Licht«
Werke von Lorenz Maierhofer, Martin Luther, Johann Sebastian Bach, Gerhard Noetzel, Günter Raphael, Michael Praetorius, Hellmut Wormsbächer, Mykola Leontowytsh, Carl Thiel und anderen.
Eintritt frei!

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Oase«
[Variablendrama / Apokalyptische Komödie]

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Eine geniale Idee«
Von Sébastien Castro.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT

Jena, Volkshaus, 17 Uhr
»Weihnachtskonzert – Meine schönste Melodie«
Mit dem Sinfonieorchester Carl-Zeiss und Chorissimo Jena.

Jena, Café Wagner, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr
»Weihnachtskonzert – Der geheimnisvolle Schneemann«
Ein musikalisches Wintermärchen.

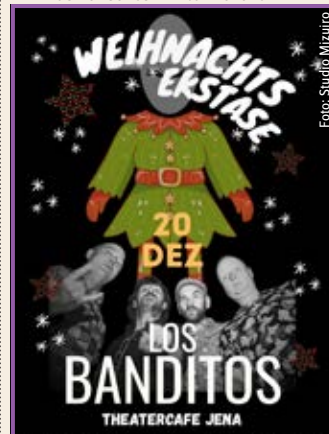


Foto: Studio Mizuro

Jena, Theatercafé, 21 Uhr
Live: »Los Banditos«
Anschließend Afterparty mit DJ CET (Soulandsunshineradio).

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zukunft«, 11.30 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 14.30 Uhr
»Stars of Classic«, 16 Uhr
»Voyager«, 17.30 Uhr
»Aurora«, 19 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Institut für Altertumswissenschaften, Fürstengraben 25, 15 Uhr
Vortrag: »Zwischen Menschen und Göttern – Heilige Räume der Antike«
Mit Führung durch die Sonderausstellung »ArchitektTOUREN. Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenu-Museum Altenburg«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium, 13 Uhr
»3-2-1 Liftoff«

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr
Workshop: »Daumenkinowerkstatt«
Eintritt frei!

Weimar, DNT, 15 Uhr
Jugendtheater: »Kannawoniwasein – Manchmal muss man einfach verduften«
Ein überraschendes Roadmovie.
Ab 10 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr
Puppentheater: »Schneeweißchen und Rosenrot«

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr
Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Von Gertrude Stein.

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 18.30 Uhr
Basketball: »Science City Jena – BMA365 Bamberg Baskets«

So, 21. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Oper: »Die toten Augen«
Von Eugen d'Albert.

Gera, Puppentheater
Überraschungsprogramm: »Kleiner Advenstzauber«, 15 Uhr
Puppentheater: »Oskar und die Dame in Rosa«, 18 Uhr

Rudolstadt, Schiller Theater, 20 Uhr
Komödie: »Dieses Stück geht schief«

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Einszweieundzwanzig vor dem Ende«
Ein schwarzhumoriges Wortgefecht um Leben und Tod, bei dem man am Ende mehr darüber weiß, warum unser Dasein trotz aller Schmerzpunkte ein Geschenk ist.

KONZERT

Jena, Volkshaus, 15 Uhr
Chorkonzert: »Adventskonzert des Knabenchores – Es naht ein Licht«
Werke von Lorenz Maierhofer, Martin Luther, Johann Sebastian Bach, Gerhard Noetzel, Günter Raphael, Michael Praetorius, Hellmut Wormsbächer, Mykola Leontowytsh, Carl Thiel und anderen.
Eintritt frei!

Löbstedt, KulturKirche, 16 Uhr
Adventskonzert: »The String Company«
[Weltmusik / Balkan / Klezmer / Folk / Chansons]



Gotha, Margarethenkirche, 17 Uhr
Weihnachtsoratorium: »Jauchzet, Frohlocket«
Mit dem Barockorchester der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Jena, Dahome, Johannisplatz 15, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 4 – Entfesselte Kräfte«
Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Paul Dukas, Jaques Ibert und Maurice Ravel.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»3 Haselnüsse für Aschenbrödel«, 11 Uhr
»Unser Weltall«, 13 Uhr
»Planeten«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 18 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Treffpunkt Stadtkirche St. Michael, 14 Uhr
»Weihnachtsführung im Kostüm der napoleonischen Zeit«
Diese Führung behandelt die für Weihnachten wichtigen Themen wie Geburt, Bräuche, Geschenke, Speisen und natürlich den Winter um 1800. Wie hat man damals Weihnachten gefeiert? Was wurde im Hause Goethe verschenkt und wie sah die Festtagstafel bei den Schillern aus? Die Gäste erfahren von den Gefahren, die eine Geburt um 1800 mit sich brachte und wie man damals reiste. Um Anmeldung wird unter 03641-634302 gebeten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 11 Uhr
Puppentheater: »Schneeweißchen und Rosenrot«

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
»Das Zauberriff«

Weimar, DNT, 15 Uhr
Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung. Ab 6 Jahren!

Weimar, Stellwerk, 16 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Mo, 22. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 17 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle. Eintritt frei!

KONZERT

Jena, Friedenskirche, 18 Uhr
Konzert: »Italienische Weihnacht«
Festliche Trompetenklänge mit Werken von Antonio Vivaldi, Georg Friedrich Händel und Alessandro Stradella.

Jena, Stadtwerke Jena Kundencenter, Saalstraße 8a, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 4 – Entfesselte Kräfte«
Die Staatskapelle Weimar spielt Werke von Paul Dukas, Jaques Ibert und Maurice Ravel.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Aurora«, 11.30 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 13 Uhr
»Stars of Classic«, 16 Uhr
»Space Tour«, 18.30 Uhr
»Space Rock Symphony«, 20 Uhr

MÄRKTE & FESTE

Jena, Marktplatz, 11-21 Uhr
»Jenaer Weihnachtsmarkt«

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 10 Uhr
»Magic Globe«, 14.30 Uhr

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr
Puppentheater: »Schlaf! Dornröschen im Bett zu spielen«

Weimar, DNT, 16 Uhr
Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung. Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
Eintritt frei!

Di, 23. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 17 Uhr
Weihnachts-Special: »Christmas@DNT«
Eine vorweihnachtliche Viertelstunde in der Kassenhalle.

KONZERT

Jena, Weintanne, Jenergasse 13, 18 Uhr
»MuWeiKa – Der musikalische Weihnachtskalender«
23 Tage, 23 Türchen an 23 verschiedenen Orten, 23 Überraschungsbands, 20 Minuten Musik, etwas Glühwein und eine Spendenbox für den Circus MoMoLo in Jenas musikalischem Weihnachtskalender.

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund. Eintritt frei!

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Best Of Show«, 13 Uhr
»Zukunft«, 16 Uhr
»Die Apollo Story«, 18.30 Uhr
»Stars of Classic«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Zeiss-Planetarium
»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Ferien unter Sternen«, 14.30 Uhr

Weimar, Stellwerk, 11 und 16 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr
Puppentheater: »Schlaf! Dornröschen im Bett zu spielen«

Weimar, DNT, 18 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Mi, 24. Dezember

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Planeten«, 10 Uhr
»Stars of Classic«, 13 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Stellwerk, 11 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«

Do, 25. Dezember

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schiller Theater, 20 Uhr
Komödie: »Der Kredit (El crédit)«
Von Jordi Galceran.

KONZERT

Rudolstadt, Schiller Theater, 17 Uhr
Weihnachtskonzert: »Der geheimnisvolle Schneemann«
Ein musikalisches Wintermärchen.

Jena, Kassablanca, 22 Uhr
»Weihnachtsbluenight«
Die legendäre Weihnachtsnacht im Kassa! Rein in die Tanzschuhe und abtanzen mit Faroul auf der Bühne und DJ Smoking Joe an den Decks.

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 16 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 18.30 Uhr
»Space Tour«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater, 11 Uhr
Puppenspiel: »Ox und Esel«
Eine Art Krippenspiel für Jung und Alt. Ab 6 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr
»Dinosaurier«

Gera, Theater, 16 Uhr
Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm. Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 16 Uhr
Familienstück: »A Christmas Carol«
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens. Ab 6 Jahren!

Jena, Volkshaus, 17 Uhr

Weihnachtskonzert: »Der Nussknacker«
Familienkonzert mit der Musik von Peter Tschaikowski. Ab 6 Jahren!

Fr, 26. Dezember

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 16 Uhr
Ballett: »Dornröschen«
Von Peter Tschaikowski.

Weimar, DNT, 16 Uhr
Musical: »Kiss me, Kate«
Übers Verlieben und Betrogen.

Rudolstadt, Schiller Theater, 20 Uhr
»Schwipslieder«
Ein Liederabend über Fusel und Dusel.

KABARETT & COMEDY

Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr
Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT

Saalfeld, Schlosskapelle, 17 Uhr
Weihnachtskonzert: »Der geheimnisvolle Schneemann«
Ein musikalisches Wintermärchen.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 23 Uhr
Clubabend: »Freude am Tanzen Jahresabschluss«
[House / Techno]

KINO & FILM

Jena, Zeiss-Planetarium
»Explore«, 10 Uhr
»Zukunft«, 13 Uhr
»Unser Weltall«, 16 Uhr
»Stars of Classic«, 18.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater, 11 Uhr
Puppenspiel: »Ox und Esel«
Eine Art Krippenspiel für Jung und Alt. Ab 6 Jahren!

Jena, Volkshaus, 11 Uhr
Weihnachtskonzert: »Der Nussknacker«
Familienkonzert mit der Musik von Peter Tschaikowski. Ab 6 Jahren!

Weimar, DNT, 11 Uhr
Kinderlesung: »Foufou auf großer Suche«
Ab 3 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium
»Die Olchis«, 11.30 Uhr
»3-2-1 Liftoff«, 14.30 Uhr

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 und 17 Uhr
»Die Schneekönigin«
Nach Hans Christian Andersen. Ab 5 Jahren!

Sa, 27. Dezember

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 18 Uhr
Schauspiel: »Faust – Der Tragödie erster Teil«
Von Johann Wolfgang von Goethe.

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
Komödie: »Dinner for One – Wie alles begann«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Oase«
[Variablendrama / Apokalyptische Komödie]

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Komödie: »Eine geniale Idee«
Von Sébastien Castro.

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr**

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT**Weimar, DNT, 15 Uhr**

Salonkonzert: »Weihnachts- und Winterfreuden«
Ein gemütlicher Nachmittag voller Musik und Geschichten.

Jena, Bärensaal Lobeda, 20 Uhr

Live: »DIN A4 – Das Weihnachtskonzert«
Die Jenaer Top40-Band spielt wieder ihr beliebtes jährliches Weihnachtskonzert, diesmal im Bärensaal in Jena-Lobeda.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »J.B.O. – Tour of the Rising Fun«
Seit 1989 haben J.B.O. immer wieder aufs Neues bewiesen, dass sie die wahren Meister des Spaß-Metal sind. Ihre unglaubliche breitgefächerte Auswahl an musikalischer Inspiration hat ihnen im Laufe ihrer Karriere eine bunt zusammengewürfelte Anhängerschaft beschert.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr

Live: »Kostja – Weihnachtsskonzert«
[Hip Hop / Rap]
Trap-Beats, Oldschool-Vibes, Moshpits – dazu viele Freunde: eine Show von Künstlern aus Jena, für Jena, in Jena.

CLUB & PARTY**Jena, Rosenkeller, 22 Uhr**

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Sterne Live«, 11.30 Uhr
»Zeitreise«, 13 Uhr
»Legenden des Nachthimmels«, 16 Uhr
»Pink Floyd«, 17.30 Uhr
»Zukunft«, 19 Uhr
»Queen Heaven«, 20.15 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Weimar, DNT, 14 Uhr**

Musiktheater. »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Jena, Zeiss-Planetarium, 14.30 Uhr

»Magic Globe«

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 16 Uhr

Puppentheater: »Die kluge Bauerntochter«

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr

Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Von Gertrude Stein.

So, 28. Dezember**THEATER & BÜHNE****Gotha, Kulturhaus, 15 Uhr**

Familienkonzert: »Der Polarexpress«
Mit der Thüringen-Philharmonie Gotha-Eisenach nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Chris Van Allsburg.

Weimar, DNT

Oper: »La Traviata«, 16 Uhr
Schauspiel: »Kairos – Liebesgeschichte in Zeiten des Umbruchs«, 20 Uhr

Gera, Theater, 18 Uhr

Oper: »Lucia di Lammermoor«
Von Gaetano Donizetti.

Rudolstadt, Schiller Theater, 18 Uhr

»Engel auf Weltreise«
Eine Revue für Marlene Dietrich von Stefan Mensching mit den Thüringer Symphonikern.

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr

Komödie: »Eine geniale Idee«
Von Sébastien Castro.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Oase«
[Variablendrama / Apokalyptische Komödie]

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr**

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Unser Weltall«, 13 Uhr
»3 Haselnüsse für Aschenbrödel«, 16 Uhr
»Stars of Classic«, 18 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Gera, Puppentheater, 11 Uhr**

Puppenspiel: »Ox und Esel«
Eine Art Krippenspiel für Jung und Alt.
Ab 6 Jahren!

Jena, Bürotheater, Beutnitzer Straße 27, 11 Uhr

Puppentheater: »Die kluge Bauerntochter«

Jena, Zeiss-Planetarium

»Der Mond«, 11.30 Uhr
»Dinosaurier«, 14.30 Uhr

Jena, Theaterhaus, 16 Uhr

Schauspiel: »Die Welt ist rund«
Von Gertrude Stein.

Mo, 29. Dezember**THEATER & BÜHNE****Weimar, DNT, 18 Uhr**

»Wir sind das Volk«
50 Weimarer und Thüringer Lebensgeschichten zwischen den Jahrgängen 1929 und 2008 gesammelt und für die Bühne arrangiert.

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr

Komödie: »Dinner for One – Wie alles begann«

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr**

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Legenden des Nachthimmels«, 11.30 Uhr
»Planeten«, 14.30 Uhr
»Explore«, 18.30 Uhr
»Queen Heaven«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Das Zauberriff«, 10 Uhr
»Das kleine 1x1 der Sterne«, 13 Uhr
»Ferien unter Sternen«, 16 Uhr

SPORT**Jena, Sparkassen-Arena, 18.30 Uhr**

Basketball: »Science City Jena – Telekom Baskets Bonn«

Di, 30. Dezember**THEATER & BÜHNE****Rudolstadt, Schiller Theater**

Schauspiel: »Buddenbrooks«, 15 Uhr
Liederabend: »Schwipslieder«, 20 Uhr

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Dumme Jahre«
Eine Familiengeschichte über Aufstieg und Fall eines Paares in der DDR.

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 20 Uhr**

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT**Jena, Irish Pub, 19 Uhr**

»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»Konzert zum Jahresausklang«
Gespielt wird Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 9.

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Unser Weltall«, 10 Uhr
»Voyager«, 13 Uhr
»Zukunft«, 16 Uhr
»Space Tour«, 18.30 Uhr
»Stars of Classic«, 20 Uhr

KIDS, TEENS & FAMILY**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Dinosaurier«, 11.30 Uhr
»Der Mond«, 14.30 Uhr

Mi, 31. Dezember**THEATER & BÜHNE****Weimar, DNT, 17.30 Uhr**

Musiktheater: »Heute Nacht oder nie«
Ein Abend mit den Comedian Harmonists.

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr

Komödie: »Dieses Stück geht schief«

KABARETT & COMEDY**Kapellendorf, Kurz & Kleinkunstbühne, 18 Uhr**

Kabarett: »Dornröschen – Die wahre Geschichte hinter dem Märchen«

KONZERT**Weimar, Weimarerhalle, 16 Uhr**

Silvesterkonzert: »Beethovens Neunte!«
Mit der Staatskapelle Weimar.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»Konzert zum Jahresausklang«
Gespielt wird Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 9.

Jena, Glashaus im Paradies, 21.30 Uhr

Live: »Chill & Jam«
[Klassiker & Pop-Balladen]
Mit beschwingten Melodien ins neue Jahr. Das Duo Chill & Jam präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit Musicalsongs von Judy Garland und Liza Minnelli, sowie Jazzklassiker und Bossa Novas, die auch Frank Sinatra gesungen hat.

CLUB & PARTY**Jena, Paradiescafé, ab 18 Uhr**

»Silvesterdinner mit Silvesterparty«
Ab 18 Uhr Dinner, ab 22 Uhr Party mit Freddy Fischer und his Cosmic Rocktime Band.

KINO & FILM**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Stars of Classic«, 11.30 Uhr
»Die Apollo Story«, 13 Uhr
»Space Tour«, 16 Uhr

CLUB & PARTY**Weimar, DNT, 22 Uhr**

»Silvester im DNT«
Mit Tanz und einem Überraschungssketch ins neue Jahr.

KIDS, TEENS & FAMILY**Jena, Zeiss-Planetarium**

»Magic Globe«, 10 Uhr
»Die Olchis«, 14.30 Uhr

SONSTIGES**Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 23 Uhr**

»Mit Orgel, Wort und Glockenklang ins neue Jahr«

Do, 01. Januar**KONZERT****Jena, Volkshaus, 18 Uhr**

Neujahrskonzert: »Zwischen Wien und Buenos Aires«
Die Jenaer Philharmonie begrüßt das neue Jahr mit Werken von Franz von Suppé, Johann Strauss (Sohn), Astor Piazzolla, Arturo Márquez, Emmanuel Chabrier, Alberto Ginastera und weiteren mehr – darunter Omar Massa, der eine Eigenkomposition präsentiert.

Weimar, Weimarerhalle, 18 Uhr

Neujahrskonzert: »Beethovens Neunte!«
Mit der Staatskapelle Weimar.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

»Neujahrskonzert – Wir tanzen um die Welt!«

Gotha, Kulturhaus, 19.30 Uhr

Neujahrskonzert: »Auftakt! Die Neunte!«
Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach spielt Beethovens 9. Sinfonie zum Start in das neue Jahr.

Fr, 02. Januar**THEATER & BÜHNE****Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr**

Komödie: »Dieses Stück geht schief«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »La Traviata«
Von Giuseppe Verdi.

KONZERT**Kahla, Stadtkirche St. Margarethen, 17 Uhr**

»Orgelkonzert mit Matthias Grünert (Kantor der Frauenkirche Dresden)«

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr

Live: »OXO 86 / Brechraitz / East End Chaos«
[Punk / Oi / Hardcore]

KIDS, TEENS & FAMILY**Gera, Puppentheater, 10 Uhr**

Puppenspiel: »Zilli, Billi und Willi«
Ab 4 Jahren!

Gera, Theater, 16 Uhr

Märchenstück: »Rumpelstilzchen«
Nach dem Märchen der Brüder Grimm.
Ab 6 Jahren!

Sa, 03. Januar**KONZERT****Gera, Theater, 14.30 Uhr**

»Neujahrskonzert – Wir tanzen um die Welt!«

Jena, Volkshaus, 15.30 Uhr

»Zauber der Operette«
Ein festliches Konzert mit den bekanntesten Melodien der Väter der Operette.

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr

Live: »OXO 86 / Brechraitz / Skata-combo«
[Punk / Oi / Hardcore]

CLUB & PARTY**Jena, Rosenkeller, 22 Uhr**

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater, 15 Uhr
Puppenspiel: »Zilli, Billi und Willi«
Ab 4 Jahren!

Weimar, DNT, 16 Uhr
Familientheater: »A Christmas Carol«
Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens.

So, 04. Januar**THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 14.30 Uhr
Schauspiel: »Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui«
Von Bertolt Brecht mit Bühnenmusik von Olav Kröger.

Rudolstadt, Schiller Theater, 15 Uhr
Schauspiel: »Buddenbrooks«
Nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann.

KONZERT

Jena, KuBuS, 17 Uhr
Folk Club: »Geburtsstagsüberraschungspaket«
Mit dem Jahresauftakt feiern der KuBuS zugleich das 8-jährige Bestehen der kleinen, feinen Konzertsreihe »Folk Club«. Es wird zurückgeblickt auf mittlerweile über 80 Konzerte – mit einer großen Bandbreite musikalischer Stile – und so einige Sternstunden. Um das gebührend zu feiern, wurden einige befreundete Künstler:innen eingeladen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater, 11 Uhr
Puppenspiel: »Zilli, Billi und Willi«
Ab 4 Jahren!

Weimar, DNT, 16 Uhr
Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.

Di, 06. Januar**KONZERT**

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Do, 08. Januar**THEATER & BÜHNE**

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Faust – Der Tragödie erster Teil«
Von Johann Wolfgang von Goethe.
Im ersten Teil der berühmten Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe hadert der in die Jahre gekommene Wissenschaftler Heinrich Faust mit sich und dem ganzen Universum. Sein Drang, das »Unbedingte in einer bedingten Welt« zu erlangen, stößt an die Grenzen, die ihm physisch und moralisch auferlegt sind. Der Pakt mit Mephisto, dem Teufel, bietet einen Ausweg aus diesem Dilemma, auch wenn der Preis hoch ist.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 18.30 Uhr
Basketball: »Science City Jena – Rostock Seawolves«

Fr, 09. Januar**THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Rhythm is a Dancer«
[Schauspiel und Ballett]
Wir befinden uns mitten in den 90er Jahren. Eine neue Generation ist herangewachsen, die das Leben feiert. In der Altenburger Diskothek »Teichhaus« trifft man sich gerne und tanzt zu Eurodance, Techno und all den Musikrichtungen, die in einer Zeit entstehen. Denselben Personen begegnen wir 30 Jahre später. Das »Teichhaus« ist längst geschlossen und von der Unbeschwertheit der 90er ist nicht mehr allzu viel übrig. Gemeinsam geht es auf eine Suche nach den Scheidewegen der letzten Jahre.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Trauer- und Lustspiel: »Penthesilea & Der zerbrochene Krug«
Mit Musik von Othmar Schoeck & Viktor Ullmann.

Jena, Volksbad, 20 Uhr
Show: »Musical Night in Concert«
Das Ensemble von Musical Night in Concert bietet eine tolle Show mit den größten Hits aus der Welt des Musicals sowie erstklassiges Entertainment – nicht nur für eingeleichte Musical-Fans ein Muss!

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 18.30 Uhr
Live: »Maël & Jonas – Two Spoons Sugar Vol. 2 Tour«

Sa, 10. Januar**THEATER & BÜHNE**

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Giselle«
[Ballett]
Eine überzeitliche Erzählung über Enttäuschung, Wut, Eifersucht und Vergebung, über menschliche Sehnsucht und die Hoffnung auf ein erfülltes und freies Leben.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Musiktheater: »Heute Nacht oder nie«
Ein Abend mit den Comedian Harmonists.

KONZERT

Gera, Theater, 16 Uhr
Konzert: »Orgel trifft...Flöte«

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr
Live: »Die Skeptiker / Knochenfabrik / The Spartans« [Punk]

Jena, Galerie des Jenaer Kunstvereins im Stadtspeicher, 20 Uhr
Neujahrskonzert: »Alligator Grooves« [Jazz]
Vom Mississippi zur Donau, vom Nil zur Spree – inspiriert vom rauen Gesang der Urzeittiere sind die Jazz-Alligatoren überall unterwegs. Mit allen Wassern gewaschen, treiben die Reptilien durch die Geschichte des Grooves und der Improvisation – von Funk bis Free Jazz, von archaisch bis avantgardistisch. Mal schnappen sie zu, mal gleiten sie lautlos dahin, immer auf der Suche nach dem perfekten musikalischen Moment.

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
Konzert: »The Best of Hans Zimmer in Concert«
Eine Hommage an den meisterhaften Filmkomponisten Hans Zimmer, dessen Werk für Emotion und Gänsehaut steht. Das Ensemble aus Solisten, Chor und gro-

ßem Orchester der Cinema Festival Symphonics interpretiert die Welt der unvergesslichen Kompositionen, die seit Jahren Kinosäle zum Beben und Herzen zum Klopfen bringen.

Jena, Kassablanca, 20.30 Uhr

»Riff Riot Vol.2«
[Punk / Alternative / Metalcore]
Line Up: Malus | Swallow Tune | Possible Anxiety

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
Clubabend: »Rose Nightclubbing«

LESUNG & BUCH

Jena, Thalia-Universitätsbuchhandlung in der Neuen Mitte, 20.15 Uhr
Lesung: »Mario D. Richardt – Mach dich Schlank«
Mario D. Richardt beleuchtet in seinem praktischen Ratgeber »Mach dich Schlank« die Herausforderungen, welche mit einer Insulinresistenz einhergehen und erklärt, wie wir unseren Blutzuckerspiegel positiv beeinflussen können. Da er selbst von der Insulinresistenz betroffen ist, teilt er mit berührender Offenheit und einer ordentlichen Portion Selbstironie seine persönlichen Erfahrungen und Erkenntnisse mit.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Hörsaal IAAC, Humboldtstraße 8, 10.30 Uhr
Öffentliche Samstagsvorlesung: »Die Energiewende aus Sicht der Chemie«
Betrachtungen zu Energiemanagement und Rohstoffbasis in der chemischen Industrie.
Eintritt frei!

Jena, Treffpunkt Stadtmuseum, 13.30 Uhr
Stadtführung: »Erhard Weigel und sein Wirken in Jena«
Bei dem Rundgang lernen Sie die Orte kennen, an denen einer der herausragendsten Denker der Frühaufklärung, Erhard Weigel, gelebt und gewirkt hat. Erfahren Sie an diesen historischen Orten von seinem Wirken in Jena, seinen vielen Erfindungen und seinem Anteil am Aufstieg der Jenaer Universität.

Jena, Thüringer Universität- und Landesbibliothek ThULB, 15 Uhr
Vortrag: »Das Lysikrates-Monument in Athen«
Mit Führung durch die Sonderausstellung »ArchitekTOUREN. Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenau-Museum Altenburg«.

So, 11. Januar**THEATER & BÜHNE**

Gera, Theater, 18 Uhr
Schauspiel mit Ballett: »Rhythm is a Dancer«
Eine Zeitreise in die 90iger und eine Suche, was in den Folgejahren passiert ist.

KONZERT

Jena, Volkshaus, 15 Uhr
Neujahrskonzert: »Zwischen Wien und Buenos Aires«
Die Jenaer Philharmonie begrüßt das neue Jahr mit Werken von Franz von Suppé, Johann Strauss (Sohn), Astor Piazzolla, Arturo Márquez, Emmanuel Chabrier, Alberto Ginastera. Omar Massa und weiteren mehr.

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 5 – Sinfonische Nebel«
Die Staatskapelle Weimar mit Werken von Franz Schreker, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 16 Uhr
Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumseglung.
Ab 6 Jahren!

Mo, 12. Januar**KONZERT**

Weimar, Weimarerhalle, 19.30 Uhr
»Sinfoniekonzert 5 – Sinfonische Nebel«
Die Staatskapelle Weimar mit Werken von Franz Schreker, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription. Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
Workshop: »Urban Dance«
Eintritt frei!

Di, 13. Januar**THEATER & BÜHNE**

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr
Ballett: »Giselle«
Von Ivan Alboresi mit Musik von Adolphe Adam.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
»Rudy Tuesday« [Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.



Foto: Rüdiger Mund

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, Stellwerk, 10 Uhr
Kindertheater: »Robin Hood«
Familienstück zur Weihnachtszeit mit integrierter Audiodeskription.
Ab 6 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
Workshop: »Aktzeichnen im Kassa«

Mi, 14. Januar**CLUB & PARTY**

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
»Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
DJ-Workshop und elektronische Jam-Session.
Eintritt frei!

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Rosensäle, Fürstengraben 27, 18 Uhr
Vortrag: »Vom Besuch zur Nutzung – Neue Konzepte für das Badische Landesmuseum«
Im Rahmen der Sonderausstellung »ArchitekTOUREN. Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenau-Museum Altenburg«.

SONSTIGES

Jena, KuBuS, 14 Uhr

»Mittwochschnack«
Kaffee & Kuchen, Informationen & Unterhaltung, Begegnung & Austausch.
Eintritt frei!

Do, 15. Januar

THEATER & BÜHNE

Weimar, Redoute, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Draußen vor der Tür«
Wolfgang Borcherts bekanntestes Werk ist das Sprachfeuerwerk über den Kriegsheimkehrer Beckmann. In einem gemeinsamen feierlichen Akt der Enthüllung eines Denkmals versucht das Ensemble, die Figur des Beckmann von den Geistern auferstehen zu lassen. Dabei ergründen sie die Konsequenzen des Traumas einer ganzen Generation und stellen erneut die Frage nach Schuld und Verantwortung.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Herrscht 07769«
Im Roman des Literaturnobelpreisträgers László Krasznahorkai wird mehrperspektivisch und schonungslos das Leben in Kana (Spiegelbild von Kahla in Thüringen) vor dem Hintergrund eines zunehmenden Bedrohungsgefühls beschrieben. Der Protagonist des Buches, Florian Herscht, kämpft darum, die letzten Fäden des sozialen Lebens zusammenzuhalten. Doch als die Neonazi-Gruppe der Stadt sich zunehmend radikalisiert, gerät auch Herschts Welt ins Wanken.

KABARETT & COMEDY

Jena, F-Haus, 19 Uhr

Live: »MTS – 50 Jahre LP Mut Tatendrang Schönheit«
1976 wurde im Studentenklub »Kassenturm« in Weimar die erste Langspielplatte des mobilen Liedkabarets MTS »Mut Tatendrang Schönheit« aufgenommen, die aus drucktechnischen Gründen erst 1977 erscheinen konnte. Zum Jubiläum geben MTS Lieder besagter LP und weitere Höhepunkte aus ihrem über fünfzigjährigen Schaffen zum Besten.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr

»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr

»Donnerstagskonzert N°5 – Leningrader Sinfonie«
Die Jenaer Philharmonie spielt Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 7 – auch bekannt als »Leningrader Sinfonie«, da diese vom Komponisten größtenteils im belagerten Leningrad (heute St. Petersburg) des Jahres 1941 komponiert wurde.

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Winged Wheel«
US-Musikkollektiv bestehend aus Mitgliedern solch illustrierter Bands wie Sonic Youth, Matchbox und Idle Ray.

Fr, 16. Januar

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Oper: »Der fliegende Holländer«
Von Richard Wagner.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musical: »Kiss me, Kate«
Übers Verlieben und Betrügen.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Herrscht 07769«

Nach dem Roman des Literaturnobelpreisträgers László Krasznahorkai.

KONZERT

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr

»Freitagskonzert N°3 – Leningrader Sinfonie«

Die Jenaer Philharmonie spielt Dmitri Schostakowitschs Sinfonie Nr. 7 – auch bekannt als »Leningrader Sinfonie«.

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr

»4. Sinfoniekonzert – Entfesselt!«
Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Aram Chatschaturjan und Dmitri Schostakowitsch.

VORTRAG & FÜHRUNG



Foto: privat

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Lichtbildvortrag: »Wigald Boning – Herr Boning geht Baden«
Seit Sommer 2022 geht Wigald Boning jeden Tag zum Baden – draußen, bei Wind und Wetter. In einem launigen Lichtbildervortrag nimmt Boning seine Zuhörer mit in tiefste Tiefen und auf den Wellenkamm seines sportlichen Schaffens und gibt bei Bedarf auch Tipps für Nachahmer.

Sa, 17. Januar

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19 Uhr

Schauspiel mit Ballett: »Rhythm is a Dancer«
Eine Zeitreise in die 90iger und eine Suche, was in den Folgejahren passiert ist.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Felix Krull«
Bekenntnisse eines Hochstaplers von Thomas Mann.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Herrscht 07769«
Nach dem Roman des Literaturnobelpreisträgers László Krasznahorkai.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr

PREMIERE: »Der Videobeweis«

[Komödie]

Justine und Jean-Marc, seit 25 Jahren verheiratet, bekommen plötzlich eine mysteriöse E-Mail mit einem Video zugeschickt, das ihren Streit in der heimischen Küche zeigt. Als sie die Kamera entfernt haben, folgen weitere Aufnahmen, in denen Geheimnisse, Halbwahrheiten und Lügen ihres Ehealltags aufgedeckt werden. Wer hat die Webcam installiert, und seit wann und warum werden sie überhaupt überwacht? Wie viel Transparenz und schonungslose Offenheit verträgt eine Beziehung – und sollte nicht Manches lieber geheim bleiben?

KONZERT

Jena, Kassablanca, 17.30 Uhr

»Cursed Cortex III«
[Black Metal]

EARLY-BIRD-HOCHSCHULINFOTAG

Vom Sofa an die Universität Erfurt

17. Januar 2026

WWW.UNI-ERFURT.DE/GO/ONLINE-INFOTAG

Line Up: Kvelgeyst | Ch'ahom | II | Blodzallog | Cuntroaches | Grabendolch

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr

Live: »Simon & Garfunkel Revival Band – Feelin' Groovy«
In ihrem Programm »Feelin' Groovy« präsentiert die Band die schönsten Songs des Kult-Duos. Leidenschaftliche Balladen wie »Scarborough Fair« oder »Bright Eyes«, Klassiker wie »Mrs. Robinson«, »The Boxer« oder »The Sound of Silence« gehören ebenso fest zum umfangreichen Repertoire wie die mitreißende »Cecilia«.

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr

»4. Sinfoniekonzert – Entfesselt!«
Die Thüringer Symphoniker spielen Werke von Ludwig van Beethoven, Aram Chatschaturjan und Dmitri Schostakowitsch.

Jena, F-Haus, 20 Uhr

Live: »the ACDCs – A Tribute to AC/DC«
[AC/DC-Cover]

CLUB & PARTY

Jena, KuBuS, ab 19 Uhr

»Salsa & Zouk Party«
[Salsa / Bachata / Zouk / Kizomba]
Mit einem Salsa-Crashkurs ab 19 Uhr und der anschließenden Party ab 21 Uhr.

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Institut für Altertumswissenschaften, Fürstengraben 25, 15 Uhr

Vortrag: »Macht in Marmor – Wie Kaiser sich in Architektur verewigen«
Mit Führung durch die Sonderausstellung »ArchitekTOUREN. Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenau-Museum Altenburg«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Stadtmuseum, 14.30 Uhr

Familienführung: »Weigel wills wissen«
Ein Rundgang durch die Ausstellung »Wissenschaft zum Wohle Aller! Erhard Weigel zum 400. Geburtstag«. Kommt mit und lernt einen Jenaer Erfinder, Forscher, Lehrer und Wissenschaftler kennen, der den Menschen möglicherweise auch in 400 Jahren noch bekannt sein wird.



© Stadtmuseum Jena (Kunststammung) der Friedrich-Schiller-Universität Jena

So, 18. Januar

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr

»Und so komm'n wir aus der Freude gar nicht raus«
Ein kleiner, feiner Nachmittag mit Werken von Otto Reutter, Kurt Tucholsky, Erich Kästner und anderen.

Rudolstadt, Schiller Theater, 18 Uhr

»Rio Reiser – Der Traum ist aus aber...«
Eine Musik-Text-Collage mit Peter Schneider und Band.

KABARETT & COMEDY

Jena, Distelschänke, 19 Uhr

Stand-Up Comedy: »Distel-Comedy«
Die besten Witze der lokalen Comedians und Comediennes.

KONZERT

Jena, Rathausdiele am Markt, 11 Uhr

»Kammerkonzert N°3«
Werke von Dmitri Schostakowitsch und Johannes Brahms.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, theater tumult, 11 Uhr

»3Käsehoch«
Kleine Theaterspieler ganz groß – diesmal: Sterntaler.
Ab 5 Jahren!

Jena, Kunstsammlung, 14 Uhr

Kinderführung: »Karte der kosmischen Farben«
Ein interaktiver Rundgang durch die Ausstellung »Hirokyu Masuyama – Freundschaft mit Außerirdischen schließen«. Ab 5 Jahren!

Weimar, DNT, 16 Uhr

Märchenoper: »Hänsel und Gretel«
Von Engelbert Humperdinck.



Foto: Ronny Ristak

Mo, 19. Januar

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr

Workshop: »Urban Dance«
Eintritt frei!

Di, 20. Januar

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr

»Rudy Tuesday«
[Folk & Rock]
Livemusik mit Rüdiger Mund.

Mi, 21. Januar

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 10 Uhr
PREMIERE: »Die Welle«
 Das Theaterstück »Die Welle« zeigt auf erschütternde Weise, wie schnell sich Menschen manipulieren lassen und bereit sind, kritiklos totalitäre Strukturen zu übernehmen. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus Saalfeld und Rudolstadt bringt das Ensemble des Schiller Theaters Rudolstadt den brisanten Stoff in einer szenischen Lesung auf die Bühne.

KABARETT & COMEDY

Jena, Off-Bar, 19 Uhr
 Stand-Up Comedy: »Provinz Comedy goes Off-Bar«
 Thüringens 1. Open Mic für Stand-up-Comedy mit den neuesten Jokes in der Off-Bar.

KONZERT

Gera, Theater, 19.30 Uhr
 »5. Philharmonisches Konzert – Aus der neuen Welt«
 Werke von Jindřich Feld und Antonín Dvořák.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, KuBuS, 18.30 Uhr
 Vortrag: »Was ist jüdische Musik?«
 Was ist jüdische Musik? – dieser Frage geht der international renommierte Gitarrist Lucian Plessner in einem einleitenden Vortrag nach und interpretiert in einem anschließenden Konzert jüdische Komponisten aus 1000 Jahren, sephardischer und aschkenasischer Provenienz und skizziert ihren Beitrag zur Hochkultur unserer Welt. Eintritt frei!

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
 Tischtennis-Workshop: »King Pong«
 Ganz unverbindlich im Tischtennis Doppel- oder Einzelwettbewerb gegeneinander antreten oder ein paar Rammelrunden drehen – dazu gibts heiße Musik aus den Boxen!

Do, 22. Januar

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 10 Uhr
 »Die Welle«
 Nach dem Roman von Morton Rhue und der Kurzgeschichte von Ron Jones.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr
 »Musik und Wein«
 Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
 »5. Philharmonisches Konzert – Aus der neuen Welt«

Gotha, Stadthalle, 19.30 Uhr
 Konzert: »Weber – Liszt, Wagner & Raff – Von Thüringen in die Welt«
 Die Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach gibt einen Einblick in die Thüringer Musikgeschichte von Werken von Carl Maria von Weber, Franz Liszt, Richard Wagner und Joachim Raff.

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
 Live: »Nick & June«
 Der Sound von Nick & June ist eine eklektische Fusion aus melancholischem Indie-Folk, kombiniert mit Dream Pop und Alternative-Rock.

Fr, 23. Januar

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
PREMIERE: »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
 [Musikalisches Rechercheprojekt]
 Eine Gruppe junger Erwachsener erkannte 1942 die Bedrohlichkeit des NS-Regimes in Deutschland. Unter dem Namen »Weiße Rose« riefen sie mit Flugblättern zum Widerstand auf und forderten Freiheit. Gemeinsam mit jungen Erwachsenen und den beiden Sänger:innen des Thüringer Opernstudios will das Theaterduo hashtagmönike (Henrike Commichau und Mona Vojacek Koper) erforschen, was Widerstand heute bedeutet und wann er geboten ist.

Gera, Theater, 19 Uhr
 Schauspiel mit Ballett: »Rhythm is a Dancer«
 Eine Zeitreise in die 90iger und eine Suche, was in den Folgejahren passiert ist.

Rudolstadt, 19.30 Uhr
 Schauspiel: »Don Karlos«
 Dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
 Schauspiel: »Iphigenie«
 Eine Heimsuchung von Johann Wolfgang von Goethe & Julienne De Muirier.

KABARETT & COMEDY

Jena, Sparkassen-Arena, 20 Uhr
 Live: »Torsten Sträter – Mach mal das große Licht an«
 [Comedy]

KONZERT

Rudolstadt, Stadtbibliothek, 18 Uhr
 »Bibliothekskonzert«
 Kammermusik mit Musikerinnen und Musikern der Thüringer Symphoniker.

Sa, 24. Januar

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
 Stückentwicklung: »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
 Musikalisches Rechercheprojekt von jungen Erwachsenen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Der Barbier von Sevilla«
 [Oper]
 Wer in Sevilla Hilfe braucht, geht zum Frieseur – Figaro findet für jedes Problem eine Lösung. Diesmal jedoch hat er eine besonders harte Nuss zu knacken, denn die eingesperrte Rosina will aus dem Haus ihres strengen Vormunds Bartolo befreit werden.

KONZERT

Saalfeld, Meininger Hof, 15 Uhr
 Kaffeekonzert: »Café Sorgenlos«
 Mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker.

Jena, F-Haus, 20 Uhr
 Live: »RMC – A Tribute to Rammstein«

CLUB & PARTY

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr
 Clubabend: »Rose Nightclubbing«

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Hörsaal IAAC, Humboldtstraße 8, 10.30 Uhr
 Öffentliche Samstagsvorlesung: »Big Data in der Erdbeobachtung«
 Beispiele des raum-zeitlichen Monitorings

mit den ESA-Satelliten Sentinel-1 und -2 in Südafrika.
 Eintritt frei!

Jena, Institut für Altertumswissenschaften, Fürstengraben 25, 15 Uhr
 Vortrag: »Große Bauten ganz klein – Architektur-Modelle griechischer und römischer Tempel«
 Mit Führung durch die Sonderausstellung »ArchitekTOUREN. Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenau-Museum Altenburg«.

Jena, Stadtmuseum, 15 Uhr
 Führung: »Wissenskosmos und Wunderwerke«
 Ein Rundgang durch die Ausstellung »Wissenschaft zum Wohle Aller! Erhard Weigel zum 400. Geburtstag«.

So, 25. Januar

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Kaffeehaus Wenzel, 10 Uhr
 »Theaterfrühstück«
 Unterhaltsames zur neuen Inszenierung am Schiller Theater Rudolstadt.

Gera, Theater, 14.30 Uhr
 Oper: »Der fliegende Holländer«
 Von Richard Wagner.

Rudolstadt, Schiller Theater, 15 Uhr
 Ballett: »Giselle«
 Von Ivan Alboresi mit Musik von Adolphe Adam.

Weimar, DNT, 16 Uhr
 »Wir sind das Volk«
 Weimarer Lebensgeschichten gesammelt und für die Bühne arrangiert von Luise Voigt und Eva Bormann.

KONZERT

Jena, Hotel & Restaurant Schwarzer Bär, 11 Uhr
 »Kulinarische Sonntagsmatinee N°4«
 Werke von Wolfgang Amadeus Mozart.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, KuBuS, 10 Uhr
 Familienkino: »Susi und Strolch«
 [Disney-Film-Klassiker]

Mo, 26. Januar

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 18.30 Uhr
 Basketball: »Science City Jena – Rasta Vechta«

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 16 Uhr
 Workshop: »Urban Dance«
 Eintritt frei!

Di, 27. Januar

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 10 Uhr
 »Die Welle«
 Nach dem Roman von Morton Rhue und der Kurzgeschichte von Ron Jones.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
 Stückentwicklung: »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
 Musikalisches Rechercheprojekt von jungen Erwachsenen.

KONZERT

Jena, Irish Pub, 19 Uhr
 »Rudy Tuesday«
 [Folk & Rock]
 Livemusik mit Rüdiger Mund.

Mi, 28. Januar

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 10 Uhr
 »Die Welle«
 Nach dem Roman von Morton Rhue und der Kurzgeschichte von Ron Jones.

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
 Stückentwicklung: »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«
 Musikalisches Rechercheprojekt von jungen Erwachsenen.

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
 Live: »Augn – Tour 2026«
 [Hip Hop / Rap]
 Augn bringen kompromisslosen Rap mit scharfen Texten und treibenden Beats auf die Bühne. Zwischen rauer Ehrlichkeit und poetischen Momenten liefern sie Stories, die unter die Haut gehen.

CLUB & PARTY

Jena, Kassablanca, 19 Uhr
 »Platten drehen leicht verstehen / Kabelsalat«
 DJ-Workshop und elektronische Jam-Session. Eintritt frei!

LESUNG & BUCH

Jena, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek ThULB, 18 Uhr
 Buchpräsentation: »ArchitekTOUREN – Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenau-Museum Altenburg«
 Vorstellung des Bestandskataloges zur aktuellen Sonderausstellung in Jena.

Do, 29. Januar

THEATER & BÜHNE

Weimar, Stellwerk, 19 Uhr
 Impro-Show: »Stell Dich ein«

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
 Schauspiel: »Die Leiden des jungen Werther«
 Die Suche nach dem Ich, die Rebellion gegen gesellschaftliche Schranken und eine unerfüllte Liebe – all das bietet Goethes unsterblich gewordene Jugenddichtung, die zum Kanon deutscher Literaturgeschichte gehört.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
PREMIERE: »Hass / Μίσος / Urä«
 Rücksitz eines Citroen. Stirn an die Seitenscheibe gedrückt, der Blick streift die Leuchtschrift an der Plattenbaufassade: »Ich sehe was, was Du nicht siehst.« Die internationale Kooperation mit der freien Theatergruppe Spectrum AMKE aus Griechenland nimmt den Kultfilm »La Haine« als Rahmen, um sich mit dem Leben am Rande der Gesellschaft auseinanderzusetzen. Neugeschriebene Texte vom Masterstudiengang »Professionelles Schreiben« der FSU Jena entwerfen Szenen, die die



Hass/Μίσος/Urä

theaterhaus-jena.de

filmische Vorlage in die Gegenwart der Jenaer Peripherie holen: Zwischen fernen Herkunft und Plattenbauten, gesellschaftlicher Unzufriedenheit und aufkeimenden Faschismus.

KABARETT & COMEDY



Foto: Marvin Ruppert

Jena, F-Haus, 19.30 Uhr

Live: »Dr. Pop – Hitverdächtig«
Kann man ernsthaft einen Dokortitel in Popmusik machen? Ja! Und was macht man dann damit? Eine Musik-Comedy-Stand-up-Show! In seinem Live-Programm »Hitverdächtig« entziffert Dr. Pop, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein Leben retten kann – denn zu jeder Lebenssituation gibt es den richtigen Hit.

KONZERT

Jena, Pici Café & Vinothek, ab 19 Uhr

»Musik und Wein«
Jeden Donnerstag jazzig-entspannte Klänge wechselnder Künstler und Künstlerinnen bei einem guten Glas Wein.

Jena, Volkshaus, 19.30 Uhr

»Donnerstagskonzert N°6«
Die Jenaer Philharmonie mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy, Anton Bruckner und Mario Venanzo, der gleichzeitig auch die musikalische Leitung des Abends übernimmt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr

Kindertheater: »Gullivers Reisen«
Eine fantastische Weltumsegelung. Ab 6 Jahren!

Fr, 30. Januar

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr

Schauspiel: »Ich hasse Menschen«
[Postdigitale Tragikomödie]
Die Sitcom »Ich hasse Menschen« wirft einen exklusiven Blick in eine Zukunft, in der Chatbots über den beruflichen Werdegang entscheiden und der Kühlschrank auf die Linie achtet – ob man will oder nicht. Seien Sie dabei, wenn sich – wie jeden Abend wieder – das Schicksal unseres Planeten entscheidet.

Gera, Theater, 19.30 Uhr

Oper: »Der fliegende Holländer«
Von Richard Wagner.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Oper: »Der Barbier von Sevilla«
Eine haarige Komödie von Gioachino Rossini.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

»Lantern zu Gast am Theaterhaus Jena«
An vier Abenden dieser Spielzeit wird Lantern (eine sozio-kulturelle und politische Organisation in Thüringen mit der Mission, Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammenkommen zu lassen) die Unterbühne des Theaterhauses mit

einem vielfältigen kulturellen Programm füllen. Traditionelle persische Speisen, Live-Musik, Spiele für alle Altersgruppen und Dokumentarfilm-Vorführungen laden dazu ein, ins Gespräch zu kommen und ein tieferes Verständnis zwischen den Kulturen zu schaffen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gotha, Kulturhaus, 10 Uhr

Jugendkonzert: »Der Polarexpress«

Sa, 31. Januar

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Schiller Theater, 19.30 Uhr

PREMIERE: »Das Leben ein Traum«
[Schauspiel]
Schicksal oder freier Wille, Rebellion oder Vergebung, Traum oder Wirklichkeit? Hat der Mensch die Fähigkeit, richtig zu handeln, oder träumt er nur davon und ist nicht mehr als Schaum auf der Welle?

Weimar, DNT, 19.30 Uhr

Musical: »Kiss me, Kate«
Übers Verliebten und Betrügen.

CLUB & PARTY

Jena, Stadtteilzentrum LISA, 20 Uhr

Familientanz: »So muss Party«
Ein Mix aus Rock, Pop und Schlager lädt zum Tanzen ein.

Jena, Rosenkeller, 22 Uhr

Clubabend: »Rose Nightclubbing«

LESUNG & BUCH



Foto: Electrobauts

Jena, Volksbad, 20 Uhr

Lesung mit Musik: »Alexander Hacke (Einstürzende Neubauten) – Krach. Verzerrte Erinnerungen«
Alexander Hacke, 1965 in Berlin geboren, ist Musiker, Produzent und Komponist. 1980 wurde er mit 14 Jahren Mitglied der Einstürzenden Neubauten. Im Volksbad liest Alexander Hacke aus seinem im Oktober 2025 erschienenen Buch »Krach. Verzerrte Erinnerungen«, die Biografie eines Ausnahmekünstlers zwischen Berliner Underground und Welterfolg.

VORTRAG & FÜHRUNG

Jena, Hörsaal IAAC, Humboldtstraße 8, 10.30 Uhr

Öffentliche Samstagsvorlesung: »Von den Tropen bis ins ewige Eis«
Auf Forschungsreisen zu den Mikroalgen, die das Leben im Meer ermöglichen.

Eintritt frei!

Jena, Institut für Altertumswissenschaften, Fürstengraben 25, 15 Uhr
Vortrag: »Griechische Tempel in Italien«
Mit Führung durch die Sonderausstellung »ArchitekTOUREN. Historische Modelle antiker Bauten aus dem Lindenau-Museum Altenburg«.

KIDS, TEENS & FAMILY

Kahla, Rosengarten, 15 Uhr

»Kinderfasching«

SPORT

Jena, Sparkassen-Arena, 18.30 Uhr

Basketball: »Science City Jena – MHP Riesen Ludwigsburg«

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor

www.abantu.space

Café Wagner Jena e.V.

Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum

Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei

Engelplatz 2
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus

Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie

im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.jenaer-philharmonie.de

Kassablanca Gleis1

Felsenkeller Str. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

KuBa Jena

Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-845 44 16
www.kuba-jena.de

KuBus

Theobald-Renner-Straße 1a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus-jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne

Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Romantikerhaus Jena

Unterm Markt 12a
07743 Jena

Rosenkeller e.V.

Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena

Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volksbad

Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volksbad-jena.de

Volkshaus

Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena

Grietgasse 17a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal

Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein

Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches

Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn

Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung

Huber-Treff

Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena

Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing

Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater

Rudolstadt

Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera

Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera

Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar

Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club

Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

IMPRESSUM

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag

Florian Görmär Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
E-Mail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur

i.S.d.P. Florian Görmär
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion

Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)

Florian Berthold (FLB), Thomas Behlert (TBE), Dr. Matthias Eichardt (MEI), Stefan Haake (SHA), Timon Jansen (TJA), Andreas Klossek (AKL), Kerstin Klaholz (KKL), Susann Leine (SLE), Friederike Lüdde (FRL), Sylvia Obst (SYO), Sören Sarbeck (SSA), Ralf Schönfelder (RAS), Kathrin Stern (KAS), Michael Stocker (MST)

Anzeigenleitung

Florian Görmär, Telefon: 036 41-54 34 48 oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH, Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Kustodie (Kunstsammlung) der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Seite 3: Städtische Museen Jena, Stadtwerke Jena / Jürgen Hohmuth / Hiroyuki Masuyama
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof
Dezember 2025 / Januar 2026

Abonnement

10 Ausgaben 28,-€ incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise zehnmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

16.01.2026 für die Februar-Ausgabe 2026

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Was ist Dein ultimativer Weihnachts-Soundtrack?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



SARAH, 35
Grundschullehrerin

Für mich ist es »In der Weihnachtsbäckerei«. Als Lehrerin kann ich mich dem Lied einfach nicht entziehen, in der Adventszeit ist es quasi schon Pflichtprogramm in der Schule. Der Musiker Rolf Zuckowski hat damit ganze Generationen geprägt und ich finde es sehr spannend, wie das Lied neben den ganzen alten Weihnachtsliedern zu einem absoluten Klassiker geworden ist. Ich habe auch lange Zeit gar nicht gewusst, dass es von ihm ist. Damit ist Zuckowski wirklich etwas Tolles gelungen. Anstrengend ist allerdings, dass ich den Song im Dezember dann auch ständig im Kopf habe. Das ist wirklich ein Dauerohrwurm.



PIET, 31
Kulturwissenschaftler

Ich habe während des Studiums zwei Auslandssemester in Spanien verbracht. Seitdem gehört »Feliz Navidad« für mich zum Weihnachtsfest dazu. Das Lied stammt eigentlich aus den USA, aber wegen des sich im Text ständig wiederholenden spanischen Weihnachtsgrüßes ist es natürlich auch in vielen anderen Ländern ein Hit geworden. Und es ist so simpel: Es wird nur ein paar Mal »Feliz Navidad« und ein paar Mal »I wanna wish you a Merry Christmas« gesungen. Diesen Text merkt man sich auch mit viel Glühwein intus, haha. In Spanien haben wir mangels Glühwein immer heißen Sangria, einen Sangria Caliente, getrunken. Schöne Erinnerungen!



MONI, 42
Physiotherapeutin

Ich habe kein bestimmtes Lied, das ich in der Weihnachtszeit öfter hören möchte. Wenn ich eins wählen müsste, dann wäre es wohl »Stille Nacht«. Das Lied ist schön ruhig und langsam, also das genaue Gegenteil der hektischen Weihnachtszeit. In unserer Familie werden an den Feiertagen aber keine Weihnachtslieder unter dem Baum gesungen, deshalb ist mir das nicht so wichtig. Den Text kann ich trotzdem auswendig. Als Kinder haben wir das Lied in der Schule so oft gesungen, den behalte ich auf ewig drin. »Oh Tannenbaum« kann ich auch, wie ich gerade merke ...



NATALIE, 37
Arbeitet im Einzelhandel

Wir haben zwei kleine Kinder zu Hause und diese fanden in den letzten Jahren »Schneeflockchen, Weißröckchen« immer ziemlich gut. Das ist zwar kein richtiges Weihnachtslied, aber die Jahreszeit stimmt ja schon einmal. Gerade der Jüngste kann es wirklich kaum erwarten, bis endlich Schnee fällt und ich kann ihn gut verstehen – ich mag das auch. Leider kommt Schnee in unseren Gegenden ja nicht mehr so häufig vor. Und wenn es doch mal geschneit hat, taut es zumindest in der Stadt meist auch schnell wieder weg. Wir unternehmen dann immer Ausflüge in den Thüringer Wald, da hat man doch noch immer etwas mehr Glück.



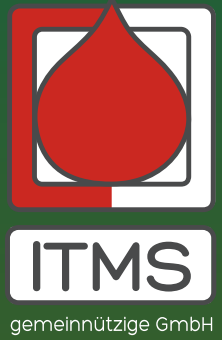
LUKAS, 37
Arbeitet im Marketing

Ich muss gestehen: »Last Christmas« ist mittlerweile mein Weihnachtssong. Ich fand das Lied eigentlich immer ganz furchtbar. Wie George Michael die Zeilen eher haucht als singt, ist wirklich schlimm. Aber über all die Jahre hinweg habe ich meinen Frieden mit dem Lied gemacht. Lustig ist ja, dass es eigentlich gar kein Weihnachtslied ist, sondern ein Liebeslied, in dem zufällig Weihnachten eine Rolle spielt. Das dazugehörige Video im Schnee und die damalige Popularität von Wham! haben eben dazu geführt, dass das Lied zum Hit wurde. Auch ich singe es mittlerweile immer mit, wenn es im Radio läuft. Es ist halt Kult.



STEFFEN, 42
Arbeitet als Hauswirtschafter

Ich habe keinen Lieblings-Weihnachtssong, aber ich habe etwas, was mich musikalisch an Weihnachten wirklich wütend macht: wenn klassische Weihnachtslieder von Popkünstlern gecovered werden – oder diese gar selbst Songs über Weihnachten schreiben. Ich höre gerne Hardrock und Heavy Metal und auch dieses Genre macht davor nicht Halt. Selbst meine großen Helden von Motörhead haben mit »Run Run Rudolph« einen eigenen Weihnachtssong. Gegen die gängigen Weihnachtslieder habe ich überhaupt nichts, aber Pop-Weihnachtssongs sind für mich ganz große Abzocke, um dem Fan zum Fest noch ein paar Euro abzuknöpfen.



DAS TEAM DES BLUT- UND PLASMASPENDEZENTRUMS ERFURT-RIETH WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN

**WE NEED
HEROS!**

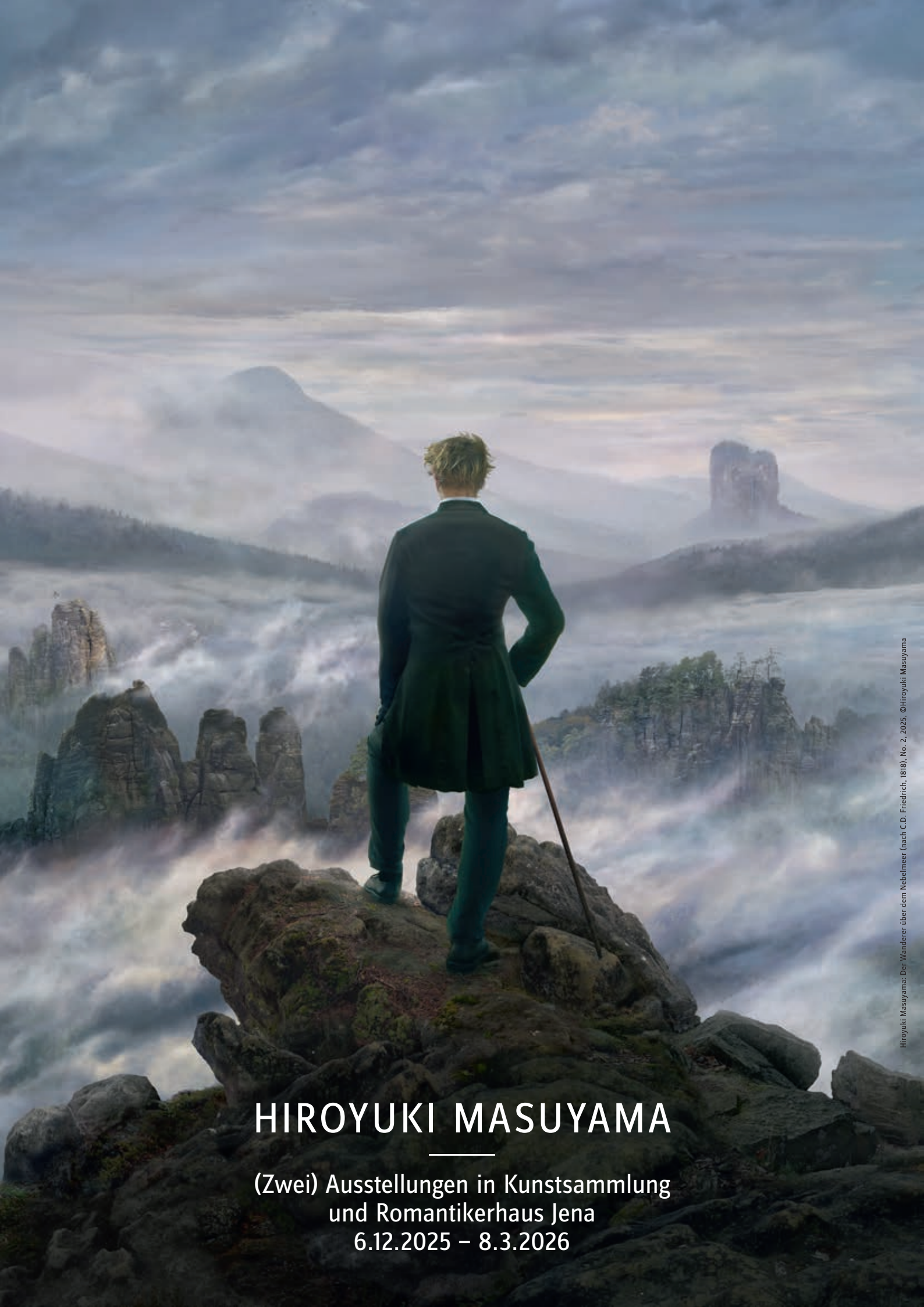


Erstpender: innen für die
Blut- und Plasmaspende
werden dringend gesucht!

Denn auch in der Weihnachtszeit und über den Jahreswechsel werden
dringend Blutprodukte für Kranke und Verletzte, für kleine und große
Patienten benötigt.

Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt
Mo-Fr 07:00-19:00 Uhr . Sa 07:30-12:30 Uhr
Mainzer Str. 36-37 (Vilnius Passage)





Hiroyuki Masuyama: Der Wanderer über dem Nebelmeer (nach C.D. Friedrich, 1818), No. 2, 2025, ©Hiroyuki Masuyama

HIROYUKI MASUYAMA

(Zwei) Ausstellungen in Kunstsammlung
und Romantikerhaus Jena
6.12.2025 – 8.3.2026